

# ÖSTERREICHISCHER COMPUTER MARKT

Preis ÖS 20,-  
Ausgabe 2  
Februar 1993

P.b.b.

**Computer**  
**Peripherie**  
**Software**  
**Bücher**  
**Neuheiten**  
**Aktuelles**



**Thema des Monats:**

## **Direktversand in Österreich**

**Aktuelles**

**INTEL NEW's, 80586 und Co.**  
**Hardware, Software, Spiele - News**

**außerdem:**

**Firmenvorstellung: TM DATA**  
**Marktübersicht, und vieles mehr**

## ***Großes A4-Tech Gewinnspiel!***

**Schöne Preise zu gewinnen**





**0222/88-14-983**

**DIREKTVERSAND**

**GROSSE AUSWAHL - GÜNSTIGE PREISE**  
**TELEFONISCH BESTELLEN - RASCHE LIEFERUNG**

z. B.: **SONY CDU-31A**

CD-ROM Laufwerk für  
PC, für Musik-CD's  
und für Foto-CDs  
in einem Gerät!  
empfohlener  
Verkaufspreis  
ÖS 6.840,-

**nur 5.490,-**

**Standard Software**

**Aldus**  
**Adobe**  
**Borland**  
**Corel**  
**Central Point**  
**Micrografx**  
**MSPI**  
**Microsoft**  
**NOVELL**  
**und vieles mehr**

**Wir liefern österreichweit zu DirektPreisen**

**Gratis - Katalog**  
**anfordern**



# INHALT

Seite 4 - 18

## ÖCM AKTUELL

### Editorial

Intel's INDEO-Technologie und Video für Windows  
Neue Intel 486er Mikroprozessoren  
Es wird keinen Intel 586 geben!  
PIEZO-Tintenstrahltechnologie soll Laserdrucker verdrängen  
Security-Manager  
Sybex-Computerbücher - Markenartikel und Helfer im Notfall  
Datenübertragung mittels Modem - bald vom Flugzeug aus?  
The Network Archivist - Intelligentes Datenmanagement  
DECpc 325SL Windows Notebook mit Travel-Powermanagement  
NEC's neue Offensive auf dem PC-Markt  
PC-AQUARIUM

SONY CDU-31 A multisessionsfähiges CD-ROM-Laufwerk

Seite 19

## ÖCM - FIRMENPORTRÄT

Die TM DATA Handelsg.m.b.H.

Seite 20 - 23

## HARDWARE - NEUHEITEN

AT-BUS pro MiniSCSI plus  
EIZO F340i.W - 15" Monitor mit 16" Fläche  
AT-BUS XT  
VIPRO 640 - High Quality PC-Videolösung  
AudioMan - erstes, digitales Audiotool von Logitech  
KeyGuard - Tastaturschablone für motorisch Behinderte

Seite 24 - 25

## SOFTWARE - NEUHEITEN

DesignCAD 3D  
Lotus Organizer für Windows  
Ventura Publisher 4.1  
PC Kaufmann 1.5  
PC Toto

Seite 26 - 33

## THEMA DES MONATS

Direktversand in Österreich  
ÖCM im Gespräch mit Fachleuten

Seite 34 - 35

## BÜCHER - NEUERSCHEINUNGEN

aktuelle Fachbücher  
weitere Buch-Neuerscheinungen des Monats

Seite 36 - 39

## SPIELE - NEWS

Historyline 1914 - 1918  
F-15 Strike Eagle 3  
Pacific War  
The Lost Files Of Sherlock Holmes  
Clouds of Xeen

Seite 40

## PD- UND SHAREWARE - NEWS

Paint Shop Pro  
FAXLine

Seite 41

## PUBLIC DOMAIN SPIELE - NEWS

Goldfieber  
Mensch laß' Dich nicht ärgern  
Goldhunt

Seite 42 - 43

## ÖCM - MARKTTEIL

486er Personal Computer

Seite 44 - 45

## HÄNDLERÜBERSICHT

Seite 46

## PRIVATE KLEINANZEIGEN

Seite 47

## ÖCM - PRODUKTINFORMATION

Leserservice

Seite 48 - 49

## ÖCM - GEWINNSPIEL

Großes A4 TECH Gewinnspiel  
Die ersten Gewinner stehen fest!

Seite 50

## ÖCM - ABONNEMENT

Seite 51

## ZU GUTER LETZT - VORSCHAU



## In eigener Sache:

## Das bringt Ihnen ÖCM diesmal!

**Endlich ist es soweit, die zweite Ausgabe von ÖCM - Österreichischer Computer Markt! ist erschienen. Nachdem es gerade bei einer neuen Zeitschrift schwer ist, vorauszusehen wie sie beim Leser ankommt, zeigten uns die vielen Leserzuschriften aus ganz Österreich, daß wir uns auf dem richtigen Weg befinden.**

Hoffentlich schreiben Sie uns auch in Zukunft, was Ihnen an ÖCM gefällt, oder was wir noch verbessern können. War die erste Ausgabe noch mit zweifärbigen Titelblatt, sind wir bereits diesmal auf einen vierfärbigen Umschlag umgestiegen. Die zweite Ausgabe umfaßt wieder 52, hoffentlich für unsere Leser ebenso interessante Seiten, wie die Erstausgabe. In Zukunft beabsichtigen wir, unsere Zeitschrift sowie die Seitenanzahl zu erweitern und bereits demnächst wollen wir die gesamte Zeitschrift vierfärbig gestalten. Wir freuen uns, daß viele Leser die Möglichkeit eines Abonnements bereits bei der ersten Ausgabe ergriffen haben und hoffen auch in nächster Zeit auf ein derart starkes Echo. In dieser Ausgabe von ÖCM befinden sich bereits mehr Produktinformationen von österreichischen Computerfirmen als in der Erstausgabe; wir sind bemüht, in den nächsten Ausgaben von ÖCM noch mehr Informationen aus allen Bundesländern, zur Zufriedenheit all unserer Leser, zu erhalten. Die Aktion "Computersuche" hat ebenfalls bei unseren Lesern großen Anklang gefunden. So wurden über 300 Computersuche-Anfrage-Coupons von uns an die entspre-

chenden Firmen weitergeleitet. Das Jänner-ÖCM-Gewinnspiel hat ebenfalls großen Anklang bei unseren Lesern gefunden. Die Gewinner des Jänner-Gewinnspiels wurden bereits ermittelt und auf Seite 49 veröffentlicht. Sie werden ihre Preise in den nächsten Tagen zugesandt bekommen. Das Thema des Monats Februar ist Direktversand in Österreich. ÖCM berichtet diesmal über die Vor- und Nachteile, die dieses weltweit bereits bewährte Vertriebssystem, welches nun auch in Österreich schon langsam aus den Kinderschuhen steigt und erwachsen wird, mit sich bringt. Dazu haben wir einige Persönlichkeiten aus der Computerbranche interviewt. So können unsere Leser von den verschiedenen Seiten hören, bzw. nachlesen was Computerfachleute von Direktversand mit Computerprodukten halten. Die Meinung eines Computergroßhändlers und Importeurs ist ebenso nachzulesen, wie die Meinung eines Filialleiters einer deutschen Computerhandelskette sowie die Meinung von Direktversendern. Einen speziellen Schwerpunkt haben wir in dieser Ausgabe auch neuen Technologien gewidmet. Intel kündigte für 1993 einige gewichtige Neuerungen für den Computersektor an. So wird es bereits in nächster Zeit möglich sein, auf jedem Desktop-Computer digitales Video zu verarbeiten. Der neue Super-Prozessor von Intel ist ebenfalls für das erste Quartal 1993 geplant. Die Firma Epson revolutioniert den Druck mit Tinte und stellt die neue Piezo-Tintendrucktechnologie vor, welche laut Epson bereits in nächster Zeit Laser-

drucker verdrängen soll. Die Firma Perceptron hat den sogenannten Security-Manager, eine Steckkarte samt Software, entwickelt, die einen PC in eine Sicherheitszentrale verwandelt. In dieser Ausgabe bieten wir Ihnen auch ein Kurzporträt der Firma Sybex sowie einen genauen Einblick in das Buch-Reihenkonzept dieses, bei Computeranwendern wohl bekannten und geschätzten Fachbuchverlages. Daß Datenübertragung mittels Modem bald auch vom Flugzeugsitz aus möglich sein könnte, erfahren Sie ebenso in dieser Ausgabe wie die neue Offensive von NEC auf dem PC-Markt. Viel Leistung für relativ wenig Geld bietet auch der neue Notebook DECpc 325SL. Als Unternehmen des Monats stellen wir Ihnen diesmal die TM DATA Großhandels gmbH. vor. TM DATA zählt zu den größten Lieferanten von qualitativ hochwertigsten No-Name-Disketten in Österreich und ist zudem Generalvertreter der Marke A4 TECH in Österreich. TM DATA stellte auch die Preise für das diesmonatige Gewinnspiel zur Verfügung. Auch an Hardware-Neuigkeiten haben wir unseren Lesern diesmal viel zu bieten. Das deutsche Unternehmen HEPP-Computertechnik brachte vor kurzer Zeit einige innovative Produkte auf dem Controller-Sektor auf den Markt, die wir in dieser Ausgabe vor-

stellen. Mit AT-BUS PRO ist es zum Beispiel möglich, bis zu vier AT-Bus Festplatten in einem PC zu installieren. Eine weitere Sensation ist der, von HEPP-Computertechnik entwickelte, AT-Bus Controller für XT's. War es bisher aufgrund der in alten XT's fehlenden 16 Bit-Architektur nicht möglich, zeitgemäße AT-BUS Festplatten zu verwenden, ermöglicht dieser Controller den Betrieb von bis zu zwei AT-Bus Festplatten. Elizo stellt einen neuen 15" Monitor mit 16" Bildfläche vor und von HARTL Computersysteme erfahren Sie, wie man gratis Spiele, Grafikprogramme, Informationen, CAD, DTP, Datenbanken und vieles mehr für PC und Amiga mittels CHANNEL VIDEO DAT als Beistellgerät oder als 8-Bit Karte ins Haus bekommt. In der nächsten Ausgabe von ÖCM werden wir den CHANNEL VIDEO DAT, den uns die Firma Hartl zur Verfügung gestellt hat, ausführlich testen und Ihnen darüber genau Berichterstattung. Selbstverständlich stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe von ÖCM auch wieder die aktuellsten Buch-Neuerscheinungen, sowie Software-Neuheiten und Spiele vor. Wir hoffen daß Ihnen auch diese Ausgabe von ÖCM gefällt, und Ihnen viel Information und Wissenswertes bietet, und Sie auch in Zukunft zu unseren Stammlesern zählen werden.

**Das ÖCM Jahres-Abonnement kostet nur ÖS 180,- und bietet Ihnen neben 12 Ausgaben ÖCM, die Sie kostenlos ins Haus geliefert bekommen, eine kostenlose HD Diskette mit ausgesuchten PD-Programmen. ÖCM-Abonnementen nehmen zudem automatisch an jedem ÖCM-Gewinnspiel teil. Nähere Informationen auf Seite 50. Bitte nutzen auch Sie diesen Service.**



Intel, Microsoft:

## INDEO Technologie & Video für Windows

**Obwohl digitales Video auf Desktop-Computern schon seit einigen Jahren erhältlich ist, war die Akzeptanz der Anwender nicht besonders groß, da durch die zusätzlich benötigten Add-In Karten recht hohe Kosten und auch oft Inkompatibilitäten entstanden. Video für Windows umgeht dieses Problem, da mit ihm digitale Videoinformationen auf jedem Intel 386TM- oder Intel 486TM-Computer, der unter Microsoft Windows läuft, verarbeitet werden können.**

Intel und Microsoft haben zusammen die sog. "Scalable Video"-Technologie (skalierbare Videotechnologie) entwickelt, mit der sich die Auflösungen des Videobildes automatisch an die Leistung und Konfiguration der zur Verfügung stehenden Computer-Hardware anpaßt. Ein Bild, das auf einem Intel 386-basierenden PC wiedergegeben wird, kann mit einer Rate von 15 Frames pro Sekunde (fps) auf einem Zehntel des Monitors dargestellt werden. Dasselbe Bild kann auf einem Intel 486-basierenden PC mit einer Rate von 24 fps auf einem Viertel des Monitors gezeigt werden. Mit einer zusätzlichen i750(R)-Video-Prozessor-Beschleunigungskarte im System kann das Bild in voller Bewegung in voller Größe auf dem Bildschirm mit einer Rate von 30 fps dargestellt werden. Wenn der Anwender eine Videokamera besitzt und außerdem in seinem System eine i750-Video-Prozessor-Beschleunigungskarte eingebaut hat, kann er mit Hilfe der Indeo-Technologie auch Videos Bild für Bild aufnehmen, komprimieren und sofort wiedergeben, alles in Echtzeit. Die

Bilder müssen komprimiert werden, da die aufgenommenen Videodaten enorm viel Speicher auf der Festplatte brauchen, mehr als in einem PC normalerweise zur Verfügung steht. Die Indeo-Technologie führt eine sofortige Komprimierung der Aufnahme parallel zur Wiedergabe durch. Deswegen kann auf eine Off-Line Komprimierung verzichtet werden, was sich in deutlich geringeren Kosten für zusätzlichen Speicher niederschlägt. Wenn die Indeo-Technologie zusammen mit Programmen wie dem kürzlich angekündigten Video for Windows von Microsoft eingesetzt wird, können auf allen PC-Plattformen Video-Files in vorhandene Anwendungsprogramme wie WordPerfect, Microsoft Word und Lotus Notes übernommen werden. Außerdem können diese Video-Files z.B. über Netzwerk an andere

Anwender geschickt werden, die sich diese Videobilder dann ohne zusätzliche Hardware oder Software anschauen können. Intels Software-Technologie ist in Video für Windows integriert worden. Mit Intels Indeo-Technologie können digitale Videos entweder in Software oder mit zusätzlichen Hardware-Beschleunigerkarten verarbeitet werden. Mit einer Videokamera und einer im System eingebauten Beschleunigerkarte mit Video-Chips von Intel können mit Hilfe der Indeo-Technologie Videos auf einem PC mit nur einem Tastendruck wiedergegeben werden. Zur Zeit sind bereits ca. 10 Millionen PCs, sowie Versionen von Windows und Windows NT installiert, auch die Anzahl der Netzwerke steigt unaufhörlich an. Durch die Indeo-Technologie ist es für jeden Benutzer eines Intel 386- oder Intel

486-PC möglich, seinen Standard-PC in einen Video-Computer zu verwandeln. Video in digitaler Form wird weitreichende Folgen haben, in welcher Weise Leute miteinander kommunizieren und auf Informationen zugreifen. Intel und Microsoft sind sich in der Beurteilung der Chancen des digitalen Video Computing einig. Darum haben sie auch Intels Indeo-Technologie in Video für Windows integriert. Der von Microsoft empfohlene Listenpreis für die Software Video für Windows liegt bei 199 US Dollar. Im Paket enthalten sind Tools für die Wiedergabe von Videos, das Einfügen, Editieren und Herstellen von komprimierten, digitalen Videos. Mit Video für Windows können ab der Version Windows 3.1 aufwärts bis zu Windows NT (auf Workstations) digitale Videos wiedergegeben werden.



INTEL INDEO TECHNOLOGIE & VIDEO FÜR WINDOWS

Bild: INTEL



Intel :

## Neue INTEL 486-SL Mikroprozessoren für die tragbaren Computer der nächsten Generation

**Die neuen INTEL 486-SL Mikroprozessoren ermöglichen nun allen Computerherstellern eine CPU mit höherer und niedrigerer Versorgungsspannung für Ihre Notebooks der nächsten Generation zu verwenden. Mit Intel's 486-SL Mikroprozessoren können auch Notebook-Computer echte 486-Leistung erreichen.**

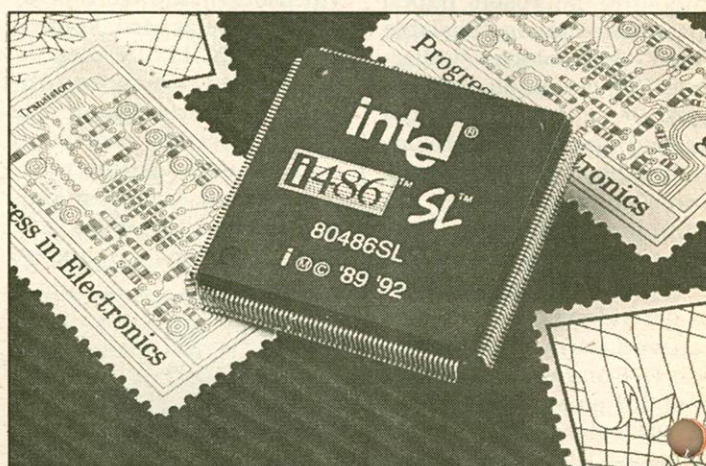
Die neue Familie der Intel 486-SL-Mikroprozessoren, übrigens die einzigen CPUs der 486-Klasse, die speziell für den Einsatz in mobilen Anwendungen entwickelt wurden, erreichen die zweifache Geschwindigkeit der schnellsten Intel 386-SL CPUs. Durch das vollstatische 3,3-Volt-Design und ihre verbesserten Power-Management-Eigenschaften wird beim Einsatz des Intel 486-SL-Mikroprozessors der Stromverbrauch einer Mutterplatine halbiert. Dadurch verlängert sich die durchschnittliche Batterielebensdauer heutiger Notebooks um eine Stunde auf somit vier Stunden. Aufgrund sei-

ner hohen Integration und seiner kleinen Gehäuseabmessungen braucht er 60 Prozent weniger Platinenfläche als sein Vorgänger, der Intel 386-SL. Weiterhin hat der neue Prozessor eine Menge Eigenschaften, die sich vorteilhaft auf die Flexibilität und Geschwindigkeit bei Neuentwicklungen eines Systems auswirken. Durch die Kombination der "Core Logic" einer Intel 486DX-CPU mit der Intel-SL-Architektur überträgt der Intel 486-SL-Mikroprozessor die Leistung eines Tischcomputers auf ein echt tragbares System. Die zusätzliche Leistung wird durch geringere Taktzyklen/Befehl sowie die Integration eines 8-KByte-Cache, eines mathematischen Coprozessors, eines 32-Bit-Memory-Controllers und eines ISA-Bus-Controllers erreicht. Die Batterielebensdauer wird aufgrund des vollstatischen 3,3-Volt-Designs, sowie des Intel-"System-Management-Mode" (SMM) verlängert. Dadurch können Computerhersteller ihre existierenden Power-Management-Lösungen, die mit den gängigen

Betriebssystemen oder Software-Anwendungen kompatibel sind, beibehalten. Die Familie der Intel 486-SL-Mikroprozessoren wird anfangs in mehreren Versionen, mit Geschwindigkeiten von 25- und 33MHz, angeboten. Damit wird eine Leistung von 11 bis 14,5 MIPS erreicht. Die Intel-SL-Architektur bietet weitere leistungssteigernde Eigenschaften, wie z.B. den peripheren Interface-Bus (PI), der max. den dreifachen Durchsatz des AT-Busses erreicht. Über den

PI-Bus können schnelle Peripherieeinheiten wie z.B. Flash-Harddisks oder Graphikcontroller der Firmen Chips & Technologies, Cirrus Logic oder Western Digital direkt mit der CPU verbunden werden. Dies verdoppelt die Bildschirmreaktionszeit und verbessert die Farb- und grafischen Anwenderschnittstellen. Infolge der höheren Integration und der kleinen PQFP (Plastic Quad Flat Pack) und SQFP (Shrink Quad Flat Pack) Plastik-Gehäuse der Intel 486-SL-CPU vermindert sich der nötige Platzbedarf auf einem CPU-Board um 50 bis 60 Prozent. Deswegen können Computerhersteller kleinere und besser ausgestattete mobile Computer herstellen.

xxx



Intel 486-SL Mikroprozessor

Bild: Intel

Intel :

## Es wird keinen Intel 586 geben

**Die Intel Corporation bricht mit Ihrer Tradition und benennt die 5. Generation ihrer kompatiblen Mikroprozessor-Linie nicht als 80586, sondern gibt der neuen Prozessorgeneration den Namen Pentium.**

Der Pentium-Mikroprozessor, dessen Einführung von

Intel für das 1. Quartal 1993 geplant ist, wird Advanced Personal Computer, Workstations und Server betreiben und verspricht bessere Eigenschaften im Bereich Grafik, Netzwerk und Video für Desktop Personal Computer. Auf dem Pentium-Mikroprozessor basierende Computer-Systeme werden

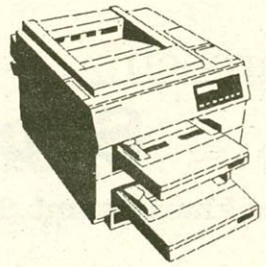
laut Intel voll kompatibel zu den etwa 100 Millionen Personal Computern mit Intel's früheren 8088, 286, Intel 386 und Intel 486 Mikroprozessoren sein. Logischerweise müßte dieser Chip '586' heißen, doch da es leider nicht möglich ist, diese Zahlen schützen zu lassen, d.h. daß jedes andere Unterneh-

men jeden Chip einen 586er nennen kann, auch wenn dieser nicht den Ansprüchen des Originals entspricht, entschloß man sich bei Intel für den neuen Namen. Der Pentium-Prozessor wird über 3 Millionen Transistoren auf einem Chip integrieren und mehr als 100 Millionen Instruktionen/sek. ausführen.



Epson :

## Piezo Tintendrucktechnologie soll Laserdrucker verdrängen



**EPSON revolutioniert den Druck mit Tinte. In den ersten Monaten des Jahres 1993 wird EPSON einen kleinen Tinten-Düsen-Drucker auf den Markt bringen, der über einen neuartigen und preiswerten Piezo-Druckkopf verfügt. Mit dieser patentierten Piezo-Drucktechnologie erwartet EPSON den Markt der nicht-mechanischen Drucker in den nächsten Jahren zu revolutionieren.**

So wie die Kopiertechnologie durch den Bau von Laserdruckern die Welt der Computerdrucker beeinflusst hat, so könnte es in einigen Jahren mit der Piezo-Düsen-Technologie sein. Ein Seiten drucker mit **7 Seiten pro Sekunde** (420 Seiten/Minute = 25.200 Seiten/Stunde) auf Düsendruckerbasis ist heute bereits theoretisch denkbar. Die Piezo-Düsen-Technologie stellt eine ideale Basis für Seitendrucker dar, denn sie braucht keine Zwischenträger wie Fotoleiter und Developer, sie bringt die Tinte direkt auf das Papier. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß jene Kopiererhersteller, die heute an die Hersteller von Laserdruckern Lizenzen geben, in Zukunft für ihre Kopiergeräte Lizenzen bei EPSON erwerben. Generell zeichnet sich die Piezo-Technologie durch hohe Geschwindigkeit aus. Während der thermische Tintendruck (Bubble-Technik) nicht schneller als 300 Zeichen pro Sekunde (4.000 Tröpfchen/Sekunde) drucken kann, schafft das Piezo-Prinzip vom System her bis zu 20.000 Tröpfchen, das ist fünfmal schneller. Sie ist

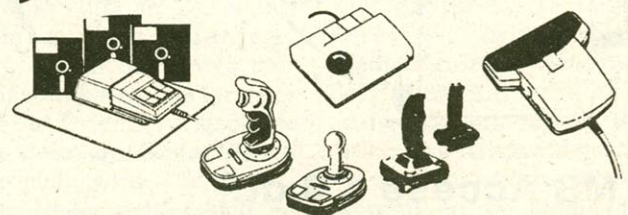
außerdem die umweltfreundlichste. Der Abfall, den man bei Laserkopierern oder Kopiergeräten entsorgen oder wiederverwerten muß, ist beträchtlich. Zum Teil sogar noch wesentlich mehr "Mist" verursachen die Bubble-Jet-Drucker. Lediglich EPSON mit der Piezo-Düsen-Technologie hat es geschafft, den Abfall zu minimieren. EPSON ist der einzige Hersteller, der Tintenkassetten im Werk wiederbefüllt. Daß die leeren Tintenkassetten tatsächlich zu EPSON zur Wiederbefüllung zurückkehren, wird durch ein Pfand von 60 Schilling forciert. Der Inhalt einer Tintenkasette reicht bei EPSON drei- bis sechsmal so lange wie bei einem Bubble-Jet-Drucker. Das wirkt sich auch auf die Kosten aus. Eine EPSON-Seite koste nur 25 Groschen. Der neue EPSON-Piezo-Druckkopf wird ein sogenannter Permanent-Druckkopf sein, den man im Gegensatz zu den Bubble-Jet-Druckern nicht tauschen oder wegwerfen muß, sondern dessen Lebensdauer jener des Druckers entspricht. Die hervorragende Schriftqualität der EPSON Düsendrucker wird unter anderem dadurch erreicht, daß die Drucker nur exakt soviel Tinte versprühen, wie unbedingt notwendig ist. Einfache Hochtechnologie, Umweltfreundlichkeit, die hohe Geschwindigkeit und niedrige Kosten der EPSON Piezo-Düsen-Technologie könnten den Markt der Tinten Drucker in naher Zukunft erheblich verändern. Die ersten Drucker, die mit dieser neuen Technik ausgestattet sind wurden uns

am 26. Jänner 1993 vom österreichischen EPSON Generalvertrieb, der Firma Hayward mit Sitz in Salzburg anlässlich einer Pressekonferenz im Hotel Wien-Plaza präsentiert. Epson hat mit den Piezo-Düsen-Druckern der Klasse SQ-870/1170 die Anforderungen an Druckqualität, Druckkosten sowie Umweltfreundlichkeit bestens gelöst. Mit dem neuen Stylus 800 bringt EPSON den MACH-Druckkopf (Multi-layer ACTuator Head) auf den Markt, der mit seiner neuen Piezo-Technologie diese Leistungen nun auch in einer neuen Preiskategorie und daher in breitesten Anwendungsgebieten bietet.

Nähere Informationen erhalten Sie österreichweit im guten Fachhandel, oder direkt bei der Firma Hayward, HCP, 5071 Wals 405, Telefon 0662/85-29-29-Q oder bei der Wiener Niederlassung von Hayward, HCP, 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 49, Telefon 0222/877-16-59-0 Da die ersten Epson Stylus Drucker-Modelle uns erst am 26. Jänner vorgestellt wurden, bzw. erst in nächster Zeit in den Handel kommen, war es uns leider nicht möglich, bereits in dieser Ausgabe einen ausführlichen Test-Bericht zu bringen. Der Testbericht wird sich dafür aber in der März-ausgabe von ÖCM befinden.

Computer  
Zubehör

DATA



**NO NAME DISKETTEN, MARKEN DISKETTEN,  
DISKETTENBOXEN, DATACARTRIDGES,  
MONITORFILTER, MÄUSE, TRACKBALL,  
HANDYSCANNER, MOUSEPAD,  
REINIGUNGSMITTEL, DRUCKERSTÄNDER,  
DRUCKERKABEL, COMMODORE UND  
DIVERSES ZUBEHÖR, ...**



**TM DATA Handelsges.m.b.H.**

Anton Baumgartner-Straße 44/C4/0406 \* A-1230 Wien  
Tel.: 0222/67 59 420 \* Fax: 0222/67 59 421



Jarosch :

## Security-Manager

**Steckkarte samt Software verwandelt PC in Sicherheitszentrale**

**Ein Komplett-Package, das einen PC in eine Sicherheitszentrale verwandelt, hat die Firma Perceptronik entwickelt. Es heißt Security-Manager und besteht aus einem PC-Board und Software.**

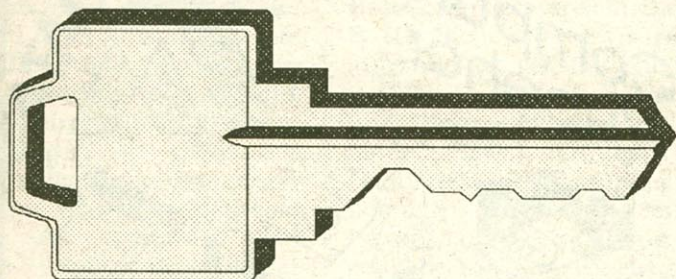
An die Erweiterungskarte können bis zu 96 Signale über angeschlossene werden. Die praktische Installation ist für PC Anwender kein Problem. Die Perceptronik, Elektronische Anlagen Forschungs-, Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebs ges.m.b.H. ist eine Gründung des Sicherheits-Fachmannes Ing. Friedrich Jarosch, der seit mehr als 20 Jahren Sicherheitstechnik

für Politik, Militär, Kernkraft, Industrie oder Private entwickelt und liefert. Mit dem neuen Security-Manager trägt Jarosch dem wachsenden Sicherheitsbedürfnis in Handel, Gewerbe und Industrie Rechnung. Jeder auch noch so kleine Bereich in einem Unternehmen kann mit Zugangssicherung und perfekten Kontrolleinrichtungen versehen werden. Es ist also nicht nötig, in einem Unternehmen ein alle Abteilungen umfassendes System einzuführen. Alleine die Buchhaltung, speziell die EDV oder auch nur das Handlager können separat und zu geringen Kosten gesichert werden. Ein PC, dazu der Security-Manager um nur S 24.960,- excl.

MWSt. und beide gemeinsam erlauben bereits die Kontrolle von 96 verschiedenen Signalen. Sämtliche Funktionen lassen sich vom Anwender selbst bestimmen. Der Security-Manager ist für alle Informationen offen, ob sie von Systemen (Alarm, Brand, Gas usw.) kommen oder direkt von einer Schrankenanlage, einem Türkontakt oder einer Maschine stammen. Ein integriertes CAD-Paket unterstützt das Zeichnen eines Planes in jeder gewünschten Ausführung. AutoCAD-Pläne lassen sich sogar direkt übernehmen. Im Ernstfall signalisiert das Programm auf dem Plan des Gebäudes oder Geländes um welchen Alarm oder welche

Meldung es sich handelt. Auf Tastendruck sieht der Bediener das Detail. Ein zugeordneter Text nennt die Art des Alarmes oder der Meldung und informiert was zu tun ist. Damit erhält der Anwender zum richtigen Zeitpunkt die richtige Information für die richtige Entscheidung. Dadurch können im Ernstfall Schäden in Millionenhöhe vermieden werden. Wer zwar eine kostengünstige Lösung sucht, sich aber nicht selbst damit beschäftigen will, bekommt von Perceptronik auch eine komplette, schlüsselfertige Installation bis hin zum Service.

**Nähere Informationen über den Security-Manager erhalten Sie bei Perceptronik, Elektronische Anlagen Forschungs-, Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebs ges.m.b.H., 1150 Wien, Arnsteingasse 7, Tel.: 0222/854160**



**MS Access 1.0 dt.  
Cinemanía CD-ROM  
MS Money 2.0 dt.  
Star Trek Screen-Save**

**ÖS 6.991,--  
ÖS 1.199,--  
ÖS 1.398,--  
ÖS 692,--**

**... besuchen Sie uns  
... Riesenauswahl  
... Spielespezialist**

**Alpha Up-to-date**

**Computerbuchshop**

**Getreidemarkt 10  
1010 Wien**

**Heinestraße 3  
1020 Wien**

**Tel.: 587 85 11  
FAX: 56 76 70**

**Tel.: 214 53 68  
FAX: 214 53 68**

**Software**



Sybex :

## SYBEX COMPUTERBÜCHER sind Markenartikel & Helfer im Notfall

**Innerhalb des großen Marktes der Fachbücher steht die Literatur zu Mikrocomputern in vieler Hinsicht einzig da: Kaum ein anderes Fachgebiet wird von so vielen spezialisierten Verlagen bearbeitet und in kaum einem anderen Bereich wird so schnell gearbeitet. Beide Tatsachen haben ihren Grund in der spezifischen Struktur der Mikrocomputerszene: Die Leser sind allesamt auf die Fachliteratur angewiesen, da die Handbücher und Dokumentationen der Hard- und Softwareanbieter in der Regel nicht den Ansprüchen der Anwender genügen.**

Überspitzt ausgedrückt kann man sagen: Benutzer von Mikrocomputern und zugehöriger Software befinden sich permanent am Rande eines Notfalls: Man stelle sich folgendes Szenario vor: Die öffentliche Geschäftsleitungs-Sitzung des Unternehmens erwartet einen Bericht über die Tätigkeit des letzten halben Jahres. Der zuständige Bearbeiter entwirft die Aufstellung am Personal Computer. Es ist bereits einen Tag vor Abgabe des Berichtes, als der Computer plötzlich "abstürzt" - nichts geht mehr, Eingaben über die Tastatur werden nicht angenommen, der Bildschirm ist eingefroren. Natürlich ist der Bericht nicht mehr rechtzeitig fertigzustellen. Schlimmer noch, alle bis zu diesem Zeitpunkt eingegebenen Daten scheinen verloren, die Arbeit einer halben Woche ist vernichtet. Was der unglückliche Sach-

bearbeiter nicht weiß: Man kann die Daten retten, verschiedene Fachbücher beschreiben entsprechende Strategien. Diese Situation ist typischer als man meinen mag. Vor allem ist sie typisch für die Rolle der Computerfachliteratur. Sie setzt nämlich in der Regel am Notfall an. Wobei es sich nicht immer nur um eine Katastrophe der eben geschilderten Art handeln muß, auch die Lernphase nach dem Erwerb eines neuen Softwarepakets kann durchaus panische Züge annehmen. Besonders dann, wenn die mitgelieferte Dokumentation beim Lernen nicht hilft, sondern alles nur noch unverständlicher macht. In jedem Fall werden Computerbücher als Hilfsmittel gekauft. Anders ist nicht zu erklären, daß PC-Literatur, die sich um einen gewissen Unterhaltungswert bemüht, weniger erfolgreich ist, als die sachlichfachliche Spielart des Computerbuchs. Und was erwartet der Leser vom hilfreichen Buch? Ein Höchstmaß an Praxisnähe und - ganz besonders - an Zuverlässigkeit. Die Praxisnähe ist im Computermetier leicht zu erreichen: Die Fachautoren müssen sich lediglich den gleichen Bedingungen aussetzen wie ihre Leser. Schon stellen sich die gleichen praktischen Probleme ein, wie beim Normalanwender. Diese Probleme richtig zu beschreiben und Wege zu ihrer Lösung anzugeben, ist das Geheimnis des erfolgreichen Computerbuchs. Bei der Zuverlässigkeit sieht es da schon komplizierter aus. Denn hier geht es nicht nur

um die Korrektheit des Buchinhalts. Nein, an dieser Stelle ist eine strikt anwenderorientierte Verlagspolitik gefordert. Nur mit einem praxisorientierten, durchstrukturierten Buchprogramm ist dieser Anspruch zu erfüllen. **Reihenkonzept als Kontinuität.** Der SYBEX-Verlag in Düsseldorf hat sein gesamtes Buchprogramm in den vergangenen Jahren nach dieser Prämisse aufgebaut. Die Basis bilden die Reihen "... ganz einfach" und "Quick Start". Während sich die Einsteigerbücher an den Beginner mit einer bestimmten Software richten und das jeweilige Programm in allen Details beschreiben, folgen die QuickStart-Bände einem strikt zeitorientierten Konzept. In genau 20 Schritten werden Leistungsumfang und Funktionsweise eines Softwarepakets beschrieben. Für jeden Schritt wird der voraussichtliche Zeitbedarf beim Durcharbeiten angegeben, sodaß der Leser einschätzen kann, wie lange er für die Orientierungsphase mit dem QuickStart-Buch brauchen wird. Die QuickStart-Reihe richtet sich an den fortgeschrittenen Anwender, dem grundlegendes Wissen über den Personal Computer nicht vermittelt werden muß. Das gilt auch für die Reihe "Das ... Buch". Zwar enthält dieser Buchtyp auch Einsteigerinformationen, im Vordergrund stehen aber praxisnahe Kapitel, in denen alle Funktionen eines Programms beschrieben werden. In den Arbeitsbüchern wird Wert darauf gelegt, daß jedes Kapitel in sich abgeschlossen ist und un-

abhängig vom Rest gelesen werden kann. Für die Ausbildung und Praxis im Bereich der Programmierung bietet Sybex gleich mehrere Buchreihen an, von denen einige als offizielles Unterrichtsmaterial für Informatik zugelassen sind. Hier reicht die Spannweite vom "Programmierungskurs" über das "Referenz-Handbuch" zum Nachschlagen bis zur Reihe "Power Tools", die eine Fülle von Routinen und Tools anbietet. Wichtige Helfer im Alltag stellen die Titel der Reihe "... QuickReferenz" dar; sie bieten kompakt alle wichtigen Befehle einer Software für den schnellstmöglichen Zugriff. Dem ganz alleinigen Anwender helfen die Bände der Reihe "sofort einsetzen" weiter: Hier bekommt er praxisorientierte, direkt einsetzbare Anwendungen auf Diskette. Besonders für den Computeranwender, der sich weniger für die Technik interessiert, bringen solche Reihenkonzepte viele Vorteile: Erstens kann er sich darauf verlassen, daß ein Buch auch das hält, was der Titel verspricht, und zweitens bekommt er die Möglichkeit, sich kontinuierlich fortzubilden - er braucht nur die entsprechenden Titel zu einem Thema nacheinander zu lesen. "... Computerschule" ist die maßgeschneiderte Selbstschulungsreihe für Autodidakten, Schulungsunternehmen und Firmenschulungen. Mit praktischem Leitfaden, Aufgaben- und Lösungsteil. Unter dem Label "Sybex BookWare" erscheinen leistungsfähige Programme, die viel Zeit sparen und lästige Routine-Arbeiten



abnehmen. Und das im Buchformat und zum Buchpreis. "ShareBert's Software Hits" ist eine Reihe starker Shareware-Programme zum supergünstigen Preis. Begleitbuch selbstverständlich inklusive. Ende 1992 lagen 18 ShareBert-Pakete vor. **Weiterentwicklung mit Hilfe der Leser.** Natürlich reichen Reihenkonzeppte allein nicht, auf die Qualität der Umsetzung kommt es an. Für den Sybex-Verlag ist es selbstverständlich, den Rat der Fachautoren bei der Konzeption und Planung einer Buchreihe einzuholen; schließlich müssen die Autoren den Inhalt liefern. So wurde bei der QuickStart-Reihe eine Gesprächsrunde aus Mitarbeitern des Marketingbereiches, aus Sybex-Lektoren und vier Autoren gebildet. Diese Gruppe entwickelte das Konzept und

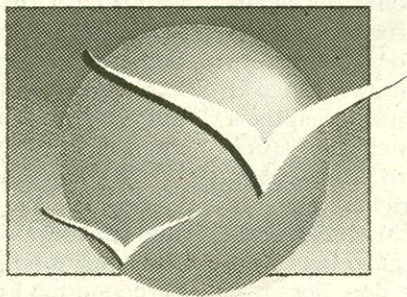
berät in regelmäßigen Abständen über mögliche Veränderungen und Verbesserungen. Dabei werden die Reaktionen der Leser diskutiert und - wenn möglich - in das Konzept integriert. So entwickeln sich die Sybex-Buchreihen mit Hilfe der Leser weiter. Aber auch Anregungen für neue Projekte aus dem Kreis der Anwender werden gern aufgenommen. **Von Büchern zu Programmen, die es nicht gibt.** Eine Verlagsstrategie der vergangenen Jahre hat die Buchhändler lange verunsichert: Das Herausgeben von Titeln zu aktuellen Themen. Da kamen Bücher über Programme auf den Markt, die es überhaupt noch nicht gab. Ja, es ist sogar vorgekommen, daß Bücher zu Produkten erschienen, die dann gar nicht veröffentlicht wurden. Für den Computer-

buchhändler hieß das, immer ein Ohr am Computermarkt haben zu müssen, um Fehleinkäufe zu vermeiden. Bei der teils recht verwirrenden Vertriebspolitik der Computerbuchverlage bedeutete dieses Rennen nach Aktualität ein großes Bestellrisiko. Da fällt der Umgang mit Buchreihen gesicherter Qualität schon leichter. Der Computerbuchhändler kann aus einem Programm von Buchreihen die attraktivsten Titel ordern und eventuell vom Kunden verlangte Spezialartikel bei Bedarf bestellen. Es ist klar, daß Computerbücher als Markenartikel allen Beteiligten Vorteile bringen. Der Computeranwender als Leser profitiert selbstverständlich am meisten vom modernen Verlagskonzept: Er kann sich auf die Computerbücher einfach immer verlassen. Damit Sie auch über

die Entstehung des Sybex-Verlages Bescheid wissen, bringt Ihnen ÖCM hier ein informatives **Sybex-Kurzporträt:** Seit 1981 gibt es den SYBEX-Verlag in Düsseldorf, der von Beginn an zu den führenden Computerbuchverlagen in der Bundesrepublik zählt. Zunächst wurden zwei Titel in Lizenz von SYBEX Inc., USA, produziert. In den folgenden Jahren wuchs das Gesamtprogramm entsprechend der Entwicklung des Computermarktes so schnell, daß das Gesamtprogramm 1992 fast 300 Buch- und Softwareartikel umfaßte. In der ersten Phase wurden erprobte Bücher aus den USA übersetzt und vermarktet. Zu den ersten Bestsellern zählen die deutschen Ausgaben der Rodnay-Zaks-Bücher "Mein erster Computer" und "Program-



TROUBLE FREE PRINTING



COMPUTER  
PERIPHERIE  
ZUBEHÖR  
FACHBERATUNG

## Die neue Dimension HP LaserJet 4

600 dpi  
RET mit Mikrotoner  
45 interne skalierbare  
Schriften  
u.v.a.

Rufen Sie uns an.  
Mit MIDAS wählen Sie richtig:  
**0222/505 01 75**



1040 WIEN, FRANKENBERG 12



mierung des Z 80". Auch das "CP/M-Handbuch von Zaks und Naimans "Einführung in Word-Star" wurden zu, noch nach Jahren gut verkauften Standardwerken. Ab 1982 wurde in der zweiten Phase ein Stamm deutscher Autoren aufgebaut. Die Buchreihe "Sybex Informatik" öffnete dem Verlag neue Märkte in der Aus- und Fortbildung. Schließlich gelang 1985 der Einstieg in den Softwaremarkt mit Programmen für den Commodore 64/128. Diesen Erfolg setzte Sybex dann 1986 mit einer Palette professioneller Programme für Personal Computer unter MS-DOS fort. Die StarKontor-Serie von 1986 bot eine komplette Softwarelösung für Selbstständige, kleine und mittlere Betriebe sowie Freiberufler. Mit der erweiterten und überarbeiteten StarKontor-III-Reihe von 1989/90 nahm der Verlag die zahlreichen Anregungen der Anwender auf. Auch die Textverarbeitung StarTexter PC und die Dateiverwaltung StarDatei PC galten unter Experten als unkomplizierte Helfer bei der täglichen Büroarbeit. 1990 folgte die stark verbesserte Version StarTexter III. Die StarKontor-III-Reihe wird April '91 abgelöst durch StarKontor IV - mit noch mehr Komfort und Bedienerfreundlichkeit der einzelnen Programme. Für Auf- und Umsteiger wurde Anfang 1991 mit Sybex Magnum eine neue Reihe mit erheblich größerem Leistungsspektrum im höherpreisigen Bereich gestartet, die 1992 erweitert wurde. Im gleichen Jahr wurden auch Fremdprodukte in den Vertrieb aufgenommen, die die Sybex Software-Palette sinnvoll abzurunden. Die gleiche Richtung wurde auch im Buchbereich fortgesetzt. Mit einer Palette gut abgestimmter Reihen für die verschiedenen Anwendergruppen vom Einsteiger bis zum Vollprofi.

1989 wurde das Reihenkonzept dann konsolidiert und mit einem schlagkräftigen Marketing-Mix gefördert. Hinzu kam im gleichen Jahr ein neues Corporate Design, das den Sybex-Verlag und seine Produkte unverwechselbar macht. Gute Bücher leben von ihren Autoren. So baute Sybex sich konsequent einen hochkarätigen Autorenstamm auf. Jörg Schieb z. B. ist einer von mehreren Verfassern, die in der gesamten Computerbranche einen Namen haben und sich auch in vielen anderen Medien zu Wort melden. Dazu kommen intensive Kontakte zu allen wichtigen Software-Häusern, deren Ergebnis erfolgreiche Bundlings (Original-Software + Sybex-Buch) sind. Der Erfolg blieb nicht aus: Ein ständig zunehmendes Lizenzgeschäft sorgt für eine Verbreitung von Sybex-Büchern in fast allen Sprachen der Welt. Bei allen Veränderungen bleiben die Ziele des Sybex-Verlags stets erhalten: Direkt anwendbares Wissen beim Einsatz von Mikrocomputern soll vermittelt werden. Dabei werden nicht nur aktuelle, sondern vor allem umfassende, eingehend geprüfte und leichtverständliche Informationen publiziert, die eine optimale Nutzung des Computers garantieren. So entstand der gute Ruf, den der Sybex-Verlag und seine Produkte von Beginn an bei den Anwendern genießen. In Österreich ist der Sybex-Verlag durch die Firma Alpha Buchhandels ges.m.b.H. mit Sitz in 1020 Wien, Tel. 33-09-754 vertreten, die die Fachbücher von Sybex an den gesamten Computereinfach- und Buchhandel liefert. **Alle Sybex Fachbücher können Sie direkt bei folgenden Adressen beziehen. Computer Buch Shop Wien 2, Heinestraße 3, Tel. 214-53-68 und bei Alpha Up to Date, Wien 1., Getreidemarkt 10, Tel. 587-85-11**

## Erfolgreich inserieren!

IM  
**ÖCM**

**Wenn Sie Ihre Produkte im ÖCM präsentieren wollen, rufen Sie uns bitte an:**

**02252/30-07-15**

**oder Fax:**

**02252/47-428**

**Wir beraten Sie gerne unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen unser Verlag bietet. Eine Werbeeinschaltung im ÖCM ist momentan besonders günstig und erreicht Computeranwender in ganz Österreich.**

**Händlereintragung = kostenlos**



# BUCHHAS ■ JAKOBER

Computer Ware

A-2540 Bad Vöslau Wr. Neustädterstr. 24  
Tel. 02252 / 70800 Fax 02252 / 7080016

Versand und Geschäftsverkauf von:

Public Domain und Shareware

Standardsoftware und Spiele

Software auf dzt. 70 versch. CD-ROMs

Computer Hardware und Zubehör

EDV-Fachbücher (über 500 Titel lagernd)

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 15 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

# GUTSCH EIN

Ja, ich möchte das umfassende Angebot von BUCHHAS JAKOBER kennenlernen und bekomme das Sharewareprogramm PAINT SHOP V. 1.02

GRATIS mit der Katalogdiskette!

Name und Anschrift:

O) 5,25" O) 3,5"

## ÖCM - AKTUELL

### Datenübertragung

**mittels Modem - bald auch vom Flugzeugsitz aus ?**

**Vor einigen Jahren konnte sich noch niemand vorstellen, daß jemand im Auto ein Telefon benötigt. Heute gehört der telefonierende Autofahrer auf unserem Straßenbild schon zum Normalfall. Auch in der Luft wird sich bald das Gleiche abspielen, denn immer mehr Fluggäste verlangen nach einem Flugzeugtelefon.**

Am ehesten kann dieser Wunsch derzeit in Amerika erfüllt werden. 1988 bekam das erste Flugzeug einer amerikanischen Luftfahrtlinie ein Telefon, mittlerweile sind bereits 1700 Flugzeuge mit Fernsprechern ausgestattet. Insgesamt wurden schon 15 Millionen Gespräche aus der Luft geführt. Ohne Zuhilfenahme von teuren Satelliten wird der Fernspreverkehr über ein dichtes Netz von Bodenstationen in ganz Nordamerika abgewickelt. Die Gebühren dafür sind erträglich: Ein Gespräch kostet zwei Dollar in der Minute. Doch das ist erst der Anfang. In ca. drei Jahren werden bereits doppelt so viele Maschinen den Telefonservice anbieten können. Bald soll jeder Sitz mit einem brandaktuellen Digitaltelefon ausgestattet werden, das ein Lufgespräch so klar und deutlich wie ein Stadttelefonat macht. Heute müssen Flugpassagiere noch ein kabelloses Telefon vom Flugbegleiter anfordern. Die Abrechnung soll mittels Kreditkarte erfolgen, die einfach in einen Schlitz in der Vorderlehne des Flugzeugsitzes gesteckt werden muß. Die Bedienungsanleitungen werden auf einem Bildschirm, der sowohl als Computerbild-

schirm zum Schreiben von Faxbotschaften, als auch als Anzeigetafel für Fluginformationen dient, erscheinen. Es wird dann auch möglich sein, den auf die Flugreise mitgenommenen Notebook Computer mittels Modem, vom Flugzeug aus mit Mailboxen oder einfach mit dem Datenbestand des eigenen Bürocomputers zu verbinden, um Daten auszutauschen oder wichtige Informationen einzuholen. Inzwischen haben auch andere Länder den Telefonservice aufgegriffen, wobei sich das Telefonieren aus US-Flugzeugen auf den nordamerikanischen Raum beschränkt. Singapore Airlines lockt mit weltweiten Gesprächen, was natürlich erheblich aufwendiger ist. Die Telefonantennen an Bord peilen den nächsten Satelliten an, der die Signale zur Bodenstation schickt, von wo sie ins weltweite Netz eingespeist werden. Dafür muß der Fluggast pro Gesprächsminute allerdings zehn Dollar berappen. Frankreich und die Schweiz haben bereits für Flugzeugtelefone entschieden, in Deutschland wird schon darüber nachgedacht, und auf zwei Lufthansamaschinen bereits getestet. Bevor die meisten Fluggäste über den Wolken telefonieren können, muß noch ein Netz von 50 Bodenstationen errichtet werden, das heißt wir werden uns noch einige Jahre gedulden müssen. Dieses Problem soll voraussichtlich Ende des Jahrhunderts von über 70 tief fliegenden Satelliten, die die Erde lückenlos abdecken, gelöst werden. Die Teilnehmer in aller Welt sollen mit drahtlosen Telefonen verbunden werden können.



Palindrome:

# The Network Archivist

Intelligentes Datenmanagement für Novell Netzwerke

**Datensicherung in Netzwerken ist eine Notwendigkeit, die mit wachsendem Daten- und Userbestand zur aufwendigen Pflicht wurde. Mit "The Network Archivist" (TNA), einem intelligenten Datenmanagement-System der dritten Generation, welches von dem österreichischen Distributor Cotronic angeboten wird, ist der gesamte Datensicherungsablauf in PC-Netzwerken, die auf Novell NetWare 2.X oder 3.X basieren, vollständig automatisiert.**

Dabei werden von PC Anlagen Sicherheitskriterien erfüllt und eine Datenverfügbarkeit gewährleistet, die bislang nur durch den Einsatz von Großrechenanlagen erreicht werden konnte. Realisiert wird diese Leistung durch die Kombination eines Expertensystems mit einer Datenbank, die alle relevanten Kenndaten einer Datenspeicherung und zum optimalen Datenmanagement nutzt. Backup und Restore, wie es mit den bislang verfügbaren Systemen möglich war, entspricht nicht mehr den Anforderungen moderner und komplexer Netze, da die bisher verfügbaren Systemen aus einer DOS Version entwickelt wurde und mit den Restriktionen aus dieser Welt behaftet war. TNA wurde von Anfang an ausschließlich für die Verwendung in Netzwerken entwickelt. Einschränkungen, wie sie aus der DOS-Welt resultieren, entfallen deshalb. Diese Intelligenz zeigt sich in vielen Punkten, von denen hier nur einige exemplarisch aufgezeigt werden. Neben dem

Dateivergleich der vor jeder Sicherung durchgeführt wird, ist auch ein Virens Scanner eingebaut, der einen großen Teil der bekannten Computerviren erkennt. Dateien, die bei der Sicherung offen sind, werden gesichert, aber gleichzeitig als offen erkannt und entsprechend im Journal eingetragen. Dateien, die sich längere Zeit nicht verändern (der Zeitraum ist frei wählbar), werden auf das Sicherungsband ausgelagert. Bei diesem Vorgang wird die Datei auf der Festplatte nicht gelöscht, sondern durch ein 0 Byte großes "Phantom-File" ersetzt. Dies bewirkt, daß, wenn ein Anwender versucht auf sein altes File zuzugreifen, alle Daten aus der TNA Datenbank aufgerufen werden, die notwendig sind um die Datei innerhalb kurzer Zeit wieder herzustellen. Probleme mit der Qualität der Sicherungsbänder, die nach einer gewissen Nutzungsdauer immer auftreten können, werden von TNA erkannt und dem Operator angezeigt. Intelligentes Datenmanagement ist nicht nur durch Backup oder Restore nach bekanntem Muster, sondern die sichere Verwaltung von Daten im Netz. TNA ist für Novell NetWare basierende Netzwerke entwickelt worden und unterstützt alle notwendigen Features wie Trustees, Binderries oder Space Restrictions. Von der Software können Streamer und optional auch Autoloader-Systeme mit Kapazitäten zwischen 250 MB und 50 GB, die an Adaptec SCSI-Kontroller angeschlossen sind, genutzt werden. Eingesetzt werden kann das System bei identischen Fähig-

keiten wahlweise als NLM-, (sprich am Server) oder als Workstationversion. Entgegen der bislang gebräuchlichen Verfahrensweisen kann TNA die zu kontrollierenden Daten aus verschiedenen PC-Stationen erfassen und verwalten, unabhängig davon, ob es sich um Server- oder um lokale Workstationdaten handelt. Selbst Daten einer nicht im Netzwerk eingeloggt Station können berücksichtigt werden. TNA als Vertreter der dritten Generation der Datenmanagement Systeme arbeiten anders als die bisher angebotenen Lösungen, nämlich vollautomatisch nach einmaliger Konfiguration. Nach dem Verfahren "Der Turm von Hanoi" werden die Bänder gewechselt und abgelegt. Während bei dem bisher verwendeten Verfahren Vater/Sohn eine Datenverfügbarkeit nur über einen bestimmten und relativ kurzen Zeitraum gewährleistet ist, sind hier alle als wichtig bezeichneten Daten über einen beliebig langen Zeitraum verfügbar. Dazu werden alle relevanten Merkmale einer Datei in der TNA eigenen Datenbank abgelegt und mit zusätzlichen Informationen versehen. Auf diesen Datenbestand greift das System bei jeder Anweisung, die den Streamer nutzt, zu. Dadurch werden Rücksicherungen von Daten beschleunigt und einzelne Dateien aus bis zu 50 GB Sicherungsbestand innerhalb von maximal 3 Minuten verfügbar gemacht. Im weiteren Ablauf werden Sicherungen von Dateien nur angelegt, wenn diese nicht bereits in genau dieser Form vorliegen. Aus Sicherheits-

gründen kann das System aber auch angewiesen werden, eine Datei oder Dateigruppe bis zu vier Mal auf vier unterschiedliche Bänder zu sichern, auch wenn sie nicht verändert wurden. Durch die Verwendung der TNA-eigenen Loadersteuerung für Bandlaufwerke entfällt für den Netzbetrieb das manuelle Beschicken der Streamer weitestgehend. Insbesondere beim Einsatz von Netzwerken in entfernt liegenden Orten kann so das Risiko von Bedienerfehlern vermieden werden. TNA ist ein weiterer Schritt in Richtung "Downsizing" und stellt für den Anwender in großen Netzen eine Erweiterung der Möglichkeiten dar, indem Optionen angeboten werden, die in der PC-Welt bislang nicht verfügbar waren. Dabei setzt TNA auf vorhandene Hardware auf und nutzt Streamer mit SCSI-Interface.

**Weitere Informationen erhalten Sie im Fachhandel, oder direkt bei Cotronic Computer Electronic Gesellschaft m.b.H. & Co KG, Südrandstraße 7, Wien 23., Tel. 0222/616-71-01.**

Die Firma Cotronic ist auch österreichischer Repräsentant der Firma TECMAR. Die TECMAR QIC-Vault- und Proline-Serie ergänzt die bei Cotronic bereits verfügbaren Datensicherungssysteme von Maynard und Palindrome ideal. Als eines der in Österreich bereits bekannten Software-Pakete aus dieser Gruppe ist "Sytos" zu nennen, eine Lösung, die sowohl im DOS, als auch im OS/2-Bereich bereits weit verbreitet ist.



Digital Equipment Data Systems AG :

## DECpc 325SL

### Windows-Notebook mit Travel-Powermanagement

**Viel Leistung für relativ wenig Geld bietet der neue Notebook DECpc 325SL. Auch bei der Ausstattung und den Upgrades bleibt fast kein Wunsch mehr offen. So kann der gegenwärtig installierte 386SL-Prozessor bei Verfügbarkeit gegen den 486SL-Prozessor mit höherer Rechnerleistung getauscht werden.**

Wer mit seinem Windows-Notebook unterwegs problemlos arbeiten möchte, wird mit einem integrierten Powermanagement (APM - Advanced Power Management) verwöhnt. Der DECpc 325SL Notebook ist mit einem Prozessor bestückt, der den Stromverbrauch des Computers verringert. Das APM - Advanced Power Management-System schaltet Teile des Computers, wie beispielsweise Festplatte und Display aus, wenn sie nicht gebraucht werden. Eine Stromsparfunktion, mit der der DECpc SL eine netzunabhängige Betriebsdauer bis zu acht Stunden schafft. Typische Werte für die Betriebsdauer eines Notebooks sind zwei bis vier Stunden. Als Vorteil erweist sich auch ein spezielles Netzgerät für die Akkuladung bei ausgeschaltetem Notebook in 90 Minuten und im Arbeitszustand innerhalb von 2 1/2 Stunden. Der Prozessor wird mit 25 Megahertz getaktet. Serienmäßig ist der DECpc 325SL Notebook mit 4 MB Hauptspeicher ausgerüstet, womit volle Windows-Funktionalität geboten wird. Eine Hauptspeicheraufrüstung bis auf 20 MB ist möglich und kann vom User selbst

einfach in wenigen Sekunden durchgeführt werden. Festplatten mit 80 MB bis 120 MB gehören zum Lieferumfang. Ein schnelles 64 kB Cache Memory spart dem Prozessor viele Speicherzugriffe und erhöht dadurch beträchtlich die Performance. Bemerkenswert ist auch die serienmäßige Wechselplatte, die mit einem Handgriff aus dem Notebook entfernt werden kann, um einen Datenzugriff von unbefugten Personen zu verhindern oder um Daten einfach auf den Desktop-PC übertragen zu können. Für die Nutzung als ständigen Arbeitsplatzrechner werden die Schnittstellen für eine externe AT-Tastatur und einen VGA-Monitor geboten,

ebenso eine Dockingstation, in der zwei freie ISA-Steckkarten und eine große Festplatte oder andere add-ons wie Streamer Tape und CD-ROM Platz finden. Der Schnittstellenreplikator Easyport macht analog zur Dockingstation den Peripherieanschluß wie Drucker, Bildschirm, etc. möglich. Bei dieser Lösung sind jedoch keine Erweiterungskarten und zusätzliche Harddisks eingeplant. Entscheidend für die praktische Arbeit ist auch das Display. Der DECpc 325SL wird mit Highspeed Farb- oder Monochrombildschirm angeboten, verfügt über 64 Graustufen und als Farbdisplay über 256 Farben, eine Umrüstungs-Option von Mono auf Farbe be-

weist Kundenorientierung. Standards, wie die check-kartengroßen, optionalen PCMCIA-Karten-Einschübe ermöglichen Networking und Faxleistung. Weitere Ausstattungsmerkmale wie ein spezielles Keylock plus-Sicherheitsfeature beweisen weiters, daß bei den DEC-Notebooks der große Leistungsunterschied liegt. Der DECpc 325SL Monochrome, 4 MB RAM, 80 MB Festplatte kostet ÖS 24.880,- exkl. USt; der DECpc 325SL Color, 4 MB RAM, 120 MB Festplatte, Display in Aktiv-Matrix-Technologie ÖS 38.800,- exkl. USt. Nähere Informationen erhalten Sie beim autorisierten DEC-Fachhändler oder Direkt bei DEC, Tel 0222/601-05-0.



DECpc 325SL ein Windows-Notebook mit Travel-Powermanagement

Bild: DEC



NEC:

## Neue Offensive auf dem PC-Markt

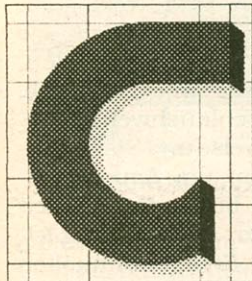
**Die NEC Deutschland GmbH startet im Frühjahr 1993 eine neue Offensive auf dem PC-Markt mit einer Niedrigpreisproduktpalette im PC-Bereich.**

Das Gesamtangebot wird sich in drei Ebenen gliedern: eine Einstiegslinie, eine mittlere Linie und eine High End-Linie. Die ersten beiden sind mit 486er Prozessoren ausgestattet. Das Spitzengerät in der High End-Linie wird mit dem neuen Pentium von Intel ausgestattet sein. Alle

Geräte von der Entry Line beginnend haben den bekannten NEC Qualitätsstandard. Um den preisbewußten Anwender eine Alternative zu bieten, werden alle Geräte preismäßig so positioniert sein, daß sie circa zwischen ÖS 17.000,- und ÖS 25.000,-, inkl. MWSt, liegen. Die Entry-Line, genannt PowerMate, wird über alle indirekten Verkaufskanäle angeboten, und somit im Computerhandel in ganz Österreich erhältlich sein. Die Image- und Express-Se-

rie werden über spezielle NEC Partnerhändler vertrieben. Standardmäßig weisen alle Geräte 1MByte Video RAM auf. Sie ermöglichen die Darstellung im Ergo VGA Modus, das heißt, eine Bildwiederholfrequenz von 72 Hz. Darüber hinaus bereitet die NEC die Markteinführung einer neuen Notebook-Linie als auch eines Notepads für das 1. Quartal 1993 vor. Die neue Notebook-Familie wird in ihren Spezifikationen von NEC als "State-of-the-Art" beurteilt. Sie basiert auf einem

486er SL mit wahlweiser Passiv-Mono oder Aktiv-Farb-Display. Die traditionellen NEC Umsatzträger, die MultiSync Monitore sowie die Nadeldrucker, werden mit neuen Modellen erweitert. Die NEC Personal Computer, MultiSync Monitore, Matrixdrucker und Laserdrucker werden in Österreich exklusiv von Cotronic Electronic GmbH & Co. KG, Südrandstraße 7, 1232 Wien, Telefon 0222/616-71-01 über ein großes Fachhandelsnetz distribuiert.



COMPUTING

**HARDWARE  
SOFTWARE  
BERATUNG  
KUNDENDIENST**

**A-1080 Wien, Langegasse 3  
U2-Station Lerchenfelderstr.**

Telefon: 0222/402 88 91

Telefax: 0222/402 88 91-15

Mo.-Fr. 10.<sup>00</sup>-18.<sup>00</sup> u. Sa. 10.<sup>00</sup>-13.<sup>00</sup>

### PC-SETANGEBOTE

- 80386sx/33 Mhz Desktop ..... 8.490,-**  
80386sx 33 Mhz, 1 Mb Ram, IDE FDHD-C, Multi I/O (2xser./1xpar./1xgame), 3 1/2" 1.44 Mb FD, 80 Mb Festplatte, 16-Bit SuperVga Grafikkarte, Desktop-Gehäuse, 101-Tastatur dt., 1 Jahr Garantie.
- 386dx/40 Mhz Desktop ..... 9.990,-**  
80386dx 40 Mhz, 128 Kb Cache, 1 Mb Ram, IDE FDHD-C, Multi I/O (2xser./1xpar./1xgame), 3 1/2" 1.44 Mb FD, 105 Mb Festplatte, 16-Bit SuperVga Grafikkarte, Desktop-Gehäuse, 101-Tastatur dt., 1 Jahr Garantie.
- 486dx/33 Mhz Desktop ..... 17.990,-**  
80486dx 33 Mhz, 256 Kb Cache, 1 Mb Ram, IDE FDHD-C, Multi I/O (2xser./1xpar./1xgame), 3 1/2" 1.44 Mb FD, 170 Mb Festplatte, 16-Bit SuperVga Grafikkarte, Desktop-Gehäuse, 101-Tastatur dt., 1 Jahr Garantie.
- 486dx/50 Mhz Desktop ..... 19.990,-**  
80486dx 50 Mhz, 256 Kb Cache, 1 Mb Ram, IDE FDHD-C, Multi I/O (2xser./1xpar./1xgame), 3 1/2" 1.44 Mb FD, 170 Mb Festplatte, 16-Bit SuperVga Grafikkarte, Desktop-Gehäuse, 101-Tastatur dt., 1 Jahr Garantie.

### PC-BAUTEILE

- 386sx/33 Mhz Mainboard ..... 1.890,-**  
80386sx 33 Mhz, bis 32 Mb Ram erw.
- 386dx/40 Mhz Mainboard ..... 2.990,-**  
80386dx 40 Mhz, 128 Cache, bis 32 Mb Ram erw.
- 486dx/33 Mhz Mainboard ..... 7.990,-**  
80486dx 40 Mhz, 256 Cache, bis 32 Mb Ram erw.
- 486dx/50 Mhz Mainboard .... 11.990,-**  
80486dx 40 Mhz, 256 Cache, bis 32 Mb Ram erw.
- 486dx/66 Mhz Mainboard .. 13.990,-**  
80486dx 66 Mhz, 256 Cache, bis 32 Mb Ram erw.
- 1 Mb Ram SIMM 70ns ..... 490,-**
- 4 Mb Ram SIMM 70ns ..... 1.990,-**
- Kopr. 80387sx bis 33 Mhz ..... 1.290,-**
- Kopr. 80387dx bis 40 Mhz ..... 1.590,-**
- IDE FDHD-C ..... 290,-**
- IDE FDHD-C + MULTI I/O ..... 490,-**  
2 x FD/2 x HD, Multi I/O (2xser./1xpar./1xgame).
- 16-Bit SuperVga-Karten ..... ab 690,-**
- ATI-Graphics Ultra+ ..... 5.990,-**

### IDE-FESTPLATTEN

- 80 Mb Conner <17ms ..... 3.290,-**
- 105 Mb Seagate <15ms ..... 3.790,-**
- 120 Mb Conner <15ms ..... 4.290,-**
- 130 Mb Seagate <15ms ..... 4.490,-**
- 170 Mb Conner <15ms ..... 4.990,-**
- 213 Mb Conner <14ms ..... 5.990,-**
- 250 Mb Conner <12ms ..... 6.990,-**
- 540 Mb Conner <12 ms ..... 14.990,-**

### SuperVga Farbmonitore

- 14" 1024x768i ..... 3.490,-**  
max. 1024x768i, 0.28 mm DotPitch.
- 15" 1024x768 N/LR ..... 8.990,-**  
max. 1024x768ni, 0.28 mm DotP., strahlungsarm.
- 17" 1024x768 N/LR ..... 12.990,-**  
max. 1024x768ni, 0.28 mm DotP., strahlungsarm.
- 20" 1280x1024 N/LR ..... 29.990,-**  
max. 1280x1024ni, 0.28 mm DotP., strahlungsarm.
- 20" Sony Trinitron ..... 39.990,-**  
max. 1280x1024ni, Sony Trinitron Bildröhre.

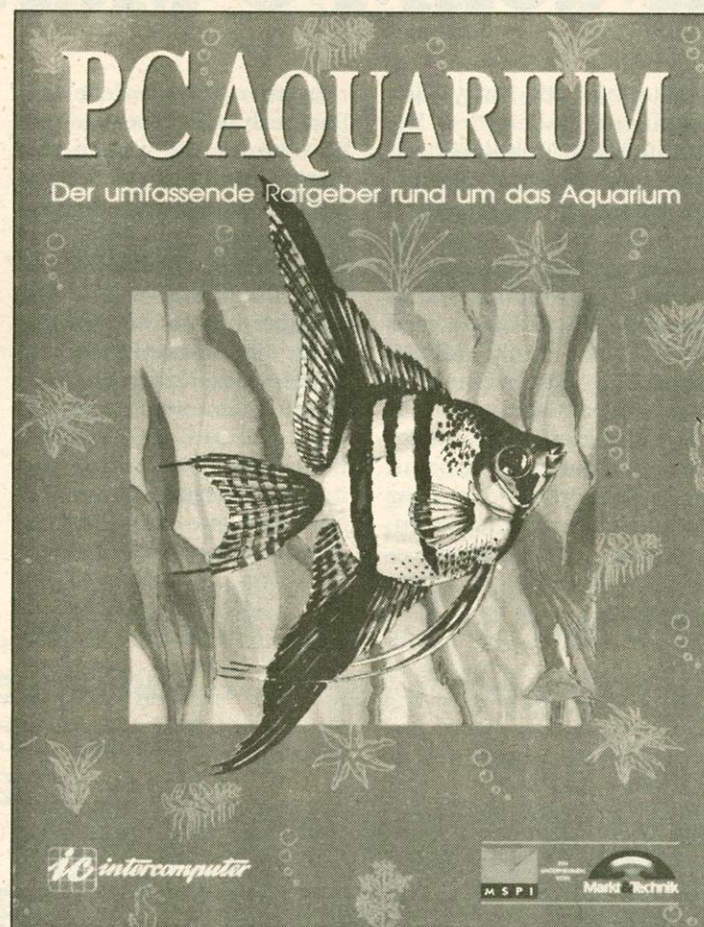


MSPI:

# PC-AQUARIUM

In Österreichs Computerefachgeschäften sah man in letzter Zeit öfters ein Programmpaket namens PC AQUARIUM. Für uns von ÖCM stellte sich die Frage, worum es sich bei diesem Programm eigentlich handelt. Ist PC AQUARIUM etwa eine Aquariumsimulation, bei der lediglich bunte Fische über den Bildschirm schwimmen? Weit gefehlt!

Bei PC AQUARIUM handelt es sich nicht um eine reine Aquariumsimulation, sondern um einen umfassenden Ratgeber rund um das Aquarium. Es soll keineswegs ein Aquarium ersetzen, sondern vielmehr dem Aquaristen oder Zierfischinteressenten wertvolle Informationen bieten, die bisher nur in Fachbüchern zu finden waren. PC AQUARIUM ist ein einzigartiges Computerprogramm, das die Grundkenntnisse über Typen und Aufbau eines Aquariums für den privaten Gebrauch sowie das für die Fischzucht notwendige Wissen zur Verfügung stellt. Der Aquariumeinsteiger wird über das Fisch- und Wasserpflanzenreich, den Fischkörperbau, verschiedene Zuchtverfahren und das Futter informiert. Ebenso erhält man Tips bezüglich der Fischverträglichkeit. Die Informationen werden in PC AQUARIUM mit Hilfe von Abbildungen, animierten Darstellungen und durch Texte vermittelt. In PC AQUARIUM sind mehr als 120 Fischarten, die 25 Familien bilden, mehrere dutzend Wasserpflanzen sowie die meisten Futterarten enthalten. Das Programm verfügt über eine benutzerfreundliche, vollgrafische Oberfläche, piktografische Menüs, ein



kontextbezogenes Hilfesystem sowie die Steuerung mit der Maus oder mit der Tastatur. Ebenso steht ein alphabetischer Index zur Verfügung, mit dem Sie über einen Tastendruck zu den entsprechenden Abbildungen und Texten des gesuchten Begriffes auf Deutsch und Latein wechseln können. Last, but not least ermöglicht PC AQUARIUM dem Aquariumfreund, aber auch Leuten, denen ein Aquarium zuviel Arbeit bedeuten würde oder die nicht den entsprechenden Platz für ein Aquarium haben, mit Hilfe eines Demo-Rekorders eigene Demonstrationen zu erstellen und abzuspielen. PC AQUARIUM ist in verschiede-

ne Menüpunkte unterteilt. Im Menüpunkt "Aquarien und deren Ausrüstung" erhält man Informationen über Filterungsarten, technische Ausrüstung, Wartungszubehör, Aufzuchtbecken, Laichaquarien, usw.. Es werden auch animierte Schemen der Aquarienausrüstung, beziehungsweise erforderliche Textinformationen ausgegeben. Zum Hauptmenüpunkt "Aquarienpflanzen" gehören die Abbildungen der Wasserpflanzen in einem Zierfisch- bzw. in einem Biotop-Aquarium. Die Namen der Pflanzen können in einer Referenzzeile im unteren Arbeitsbereich abgelesen werden. Zusätzliche Informationen erhält man im Menü-

punkt "Lehrbuch". Der Hauptmenüpunkt "Körperbau des Fisches" stellt eine schematische Abbildung eines Fisches dar, die alle anatomischen Teile eines Süßwasser-Zierfisches aufzeigt. Die Namen der Körperteile des Fisches können in einer Referenzzeile im unteren Arbeitsbereich gelesen werden. Der Hauptmenüpunkt "Aquarienfische" enthält Abbildungen und kurze Beschreibungen von 25 Fischfamilien mit über 120 verschiedenen Fischarten. Für Hobbyzüchter besonders interessant dürfte der Hauptmenüpunkt "Balzverhalten" sein. Dieser Teil des Programmes zeigt schematisch und als Animation die Phasen der Paarung und des Ablassens verschiedener Fischarten. Leider ist diese Info nicht für alle Fischarten, die in diesem Programm enthalten sind, verfügbar. Zur Verfügung stehen die Familien der Schmerlen, Dorngrundeln, Glaswelse, Kiemenschlauchwelse, Fiederbartwelse und Stachelaale. Da es, um Aquariumfische bei bester Gesundheit zu halten, auch wichtig ist, über ihre Freßgewohnheiten informiert zu sein, bietet der Menüpunkt "Futterarten" Informationen zu Lebend- und Trockenfutter. Die verschiedenen Futterarten werden auf entsprechenden Abbildungen dargestellt. Ebenso sind dazu Texte anwählbar. Die Palette reicht von Tubifex bis hin zum Regenwurm. Da Zierfische, die in Aquariengeschäften angeboten werden, aus den verschiedensten Teilen der Welt stammen und nicht jede Fischart sich mit der anderen verträgt, gibt es den Menüpunkt "Verträglichkeit der Arten". Dieser Menüpunkt hilft, dem Anwender festzustellen, welche Fischarten sich vertragen und somit innerhalb eines Aquariums kombinierbar sind. Man hat die Möglichkeit, die Fischarten aus geographi-



scher Sicht, aus wissenschaftlicher Sicht, nach dekorativen Gesichtspunkten oder nach dem Einsteiger-Prinzip zu ordnen. Mit dem Menüpunkt "Ratgeber" werden dem Anfänger auf dem Gebiet der Aquaristik nützliche Tipps bei Problemsituationen gegeben, wie zum Beispiel beim ständigen Aufenthalt der Fische an der Wasseroberfläche oder beim Auftreten eines grünen Belages an den Aquariumscheiben. PC AQUARIUM verfügt zudem über einen Index, der

Index erhält man Auskunft über ca. 400 Begriffe, die im Datenbestand enthalten sind. Das Programm läuft auf IBM-kompatiblen Computern mit dem Betriebssystem MS-DOS ab Version 3.0 und mit DR DOS 5.0 und höher. Unterstützt werden EGA und VGA Grafikkarten mit Farbmonitoren. Es werden mindestens 570 KByte freier Arbeitsspeicher benötigt; um PC AQUARIUM auf dem PC zu installieren benötigt man mindestens 2,1 MByte freien Speicherplatz. Alle Abbildun-

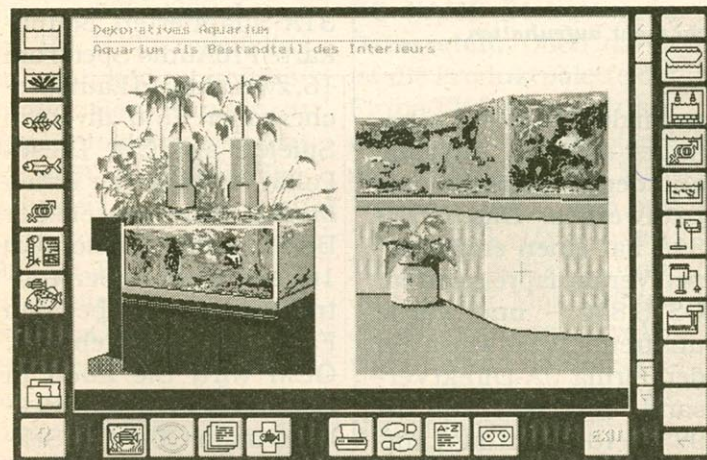


PC AQUARIUM Startbild

Bild: ÖCM

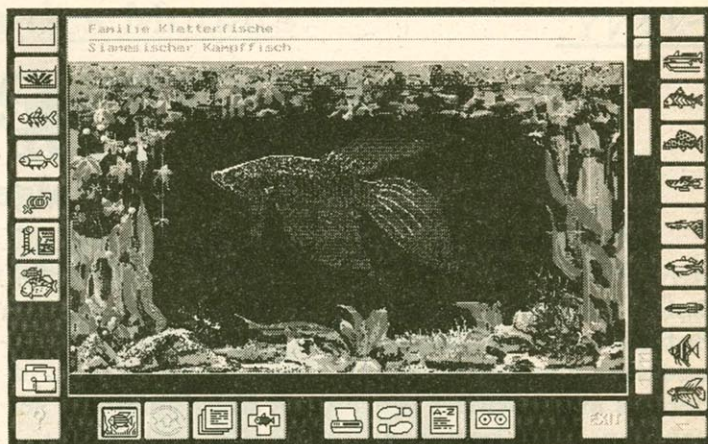
alle im Programm verwendeten Fachausdrücke und deren Verbindungen zu den Abbildungen und Lehrbuchtexten enthält. Ferner sind darin anatomische Begriffe enthalten, die wahlweise auf Deutsch oder Latein angezeigt und ausgewählt werden können. Mit Hilfe des

gen und Texte können natürlich auch ausgedruckt werden. Um PC AQUARIUM zu benutzen, braucht der Anwender keine speziellen EDV-Kenntnisse. Alle erforderlichen Informationen sind im ausführlichen, deutschen Handbuch enthalten. Das Programm eignet sich, nach



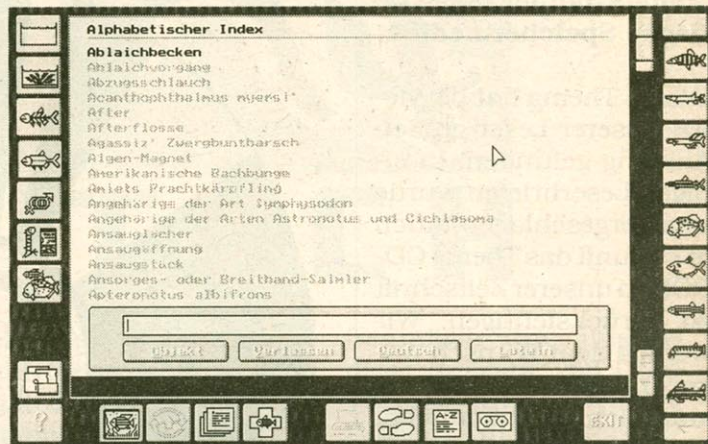
PC AQUARIUM Information über Aquarien

Bild: ÖCM



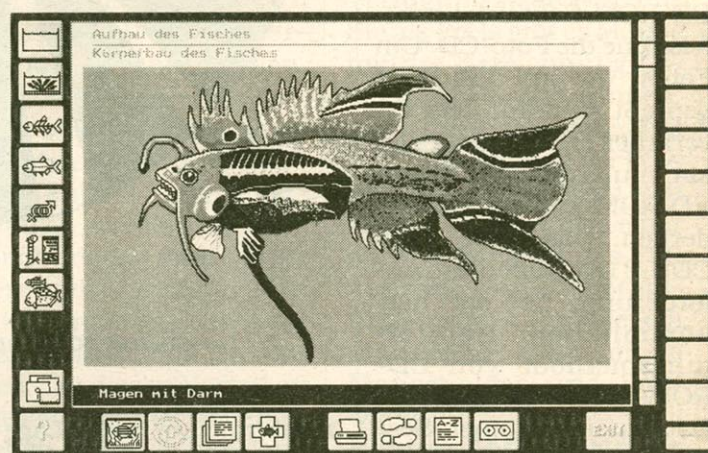
PC AQUARIUM Fischarten - Information

Bild: ÖCM



PC AQUARIUM Alphabetischer Index

Bild: ÖCM



Meinung der Redaktion, sowohl für Aquarium-Einsteiger, bietet aber auch für erfahrene Aquarium-User viel Wissenswertes und ist den Preis von ÖS 1.530,— durchaus wert.

Wir haben das Programm PC AQUARIUM bei der Firma Zlg Zag, im 7. Wiener Gemeindebezirk, Lerchen-

felderstraße 115, Tel.: 0222/526-50-78 entdeckt und haben es freundlicherweise für diesen Test zur Verfügung gestellt bekommen. PC AQUARIUM ist ein Programm vom bekannten deutschen Software-Hersteller MSPI und ist österreichweit im guten Fachhandel erhältlich.



SONY:

# SONY CDU-31 A

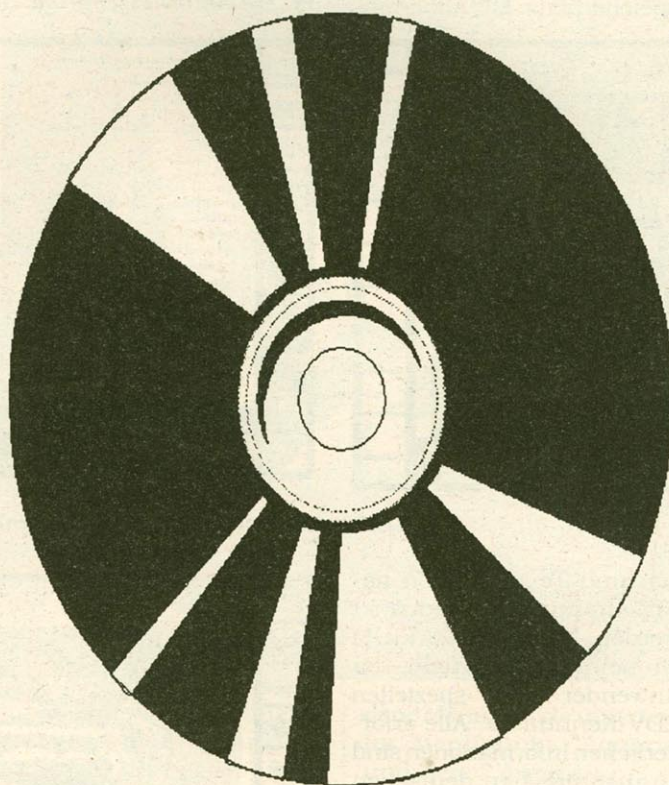
**multisessionfähiges CD-ROM Laufwerk**

**Anwenderprogramme, Spiele, Public Domain-Software, Datenbanken und vieles mehr werden bereits auf CD-ROM angeboten. ÖCM berichtete bereits im Thema des Monats Jänner über Optische Speichermedien.**

Dieses Thema hat bei vielen unserer Leser großen Anklang gefunden. In einigen Leserbriefen wurde uns vorgeschlagen, auch in Zukunft das Thema CD-ROM in unserer Zeitschrift zu berücksichtigen. Wir werden dem Wunsch unserer Leser selbstverständlich nachkommen, zudem der CD-ROM-Boom unaufhaltbar ist. Das Aktuellste auf dem CD-ROM-Sektor ist zweifelsohne die Foto-CD. Um Fotos, die auf CD-ROM gepreßt sind auf dem PC verarbeiten zu können, ist ein "multisessionfähiges CD-ROM-Laufwerk erforderlich. Das neue Sony CDU-31A erfüllt diese Anforderung. Bei der herkömmlichen Herstellungsmethode von CD-ROMs wird die gesamte Datenmenge in einer "Session" auf den Datenträger gespeichert. Bei der Foto-CD, die bis zu 100 Fotos speichern kann, geht man hingegen davon aus, daß meistens nicht gleich die gesamte CD mit Fotos bespielt wird, sondern dies in mehreren Sessions erfolgt. Multisessionsfähigkeit ist erforderlich, damit

man nicht nur die Fotos, die in der ersten Session aufgespielt wurden, betrachten kann. Das Laufwerk muß aufgrund sei-

che PC-Anwendungen. Auch Audio-CDs, CD-ROM XA Disks und CD-I Disks können verwendet werden. Zum Spielen von



*Der CD-ROM BOOM ist nicht mehr aufzuhalten*

ner Firmware in der Lage sein, hinter dem vermeintlichen Ende des Datenbestandes nachzusehen, ob da nicht noch weitere Daten vorhanden sind, die in einer weiteren Session aufgezeichnet wurden. Selbstverständlich ist das Sony CDU-31a auch ein vollwertiges CD-ROM-Laufwerk für herkömmli-

normalen Audio-CDs befindet sich ein Ausgang auf der Vorderseite des Laufwerkes. Das CDU-31A hat einen empfohlenen Verkaufspreis von ca. ÖS 6.840,— und wurde unsfreundlicherweise von der Firma JA-Direkt Versand, Tel.: 0222/88 14 983, bei der man das Laufwerk zur Zeit um einen

Sonderpreis von nur ÖS 5.490,— beziehen kann, zur Verfügung gestellt. Die Transferrate des Sony CDU-31A beträgt Sustained: 150 KByte/sek. und Burst: 2,1 MByte/sek. Das Sony CDU-31A ist daher das ideale Laufwerk für den PC, für Foto-CDs und für Musik-CDs in einem Gerät. Man kann das Sony CD-ROM-Laufwerk auch in verschiedenen Paketkombinationen beziehen. Zum Beispiel gemeinsam mit der Software "Deutsche Grammatik III", von Ingenio. Die Ingenio Sprach-Lernsoftware auf CD-ROM erlaubt es, daß mittels des Audio-Tracks der CD auch die korrekte Aussprache und Betonung geübt werden kann. Auf einer CD sind ca. 700 Phrasen und zusätzlich einige tausend übersetzte Vokabel abgespeichert und zwar sowohl geschrieben als auch gesprochen. Besonders gelungen ist auch die Kombination mit der für das Sony CDU-31A adaptierten Soundkarte ProAudio Spectrum 16, zwei aktiven Lautsprecherboxen und diversen Spielen auf CD. Dieses Paket wird von der Firma Mediavision unter der Bezeichnung "Fusion CD 16" zu einem äußerst attraktiven Preis über den Fachhandel angeboten. ÖCM wird Sie auch in Zukunft über die Entwicklungen am CD-ROM Sektor laufend informieren.

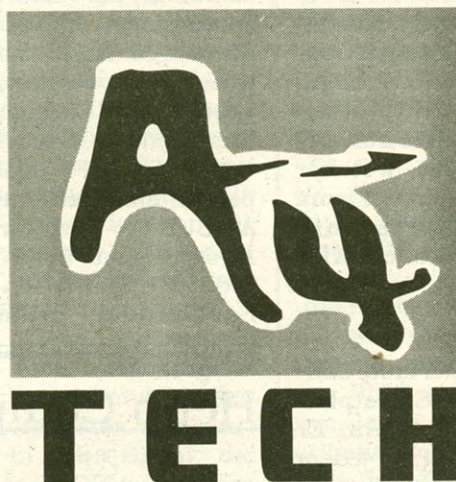




Unternehmen des Monats:

**TM DATA**

**Großhandels GmbH**



ÖCM möchte Ihnen, wie in jeder Ausgabe, über eine bemerkenswerte, interessante Firma Bericht erstatten. Die Produkte dieser Firmen sind uns allen bestens geläufig, doch kaum einer ist über die Backgrounds näher informiert. Diesmal haben wir unser Augenmerk auf eine junge Computer Großhandels-gesellschaft gerichtet, über die unsere Leser in Folge mehr erfahren sollen.

Die Firma TM DATA Großhandels GmbH feierte ihre Gründungsstunde im April 1992. TM DATA mit Sitz in Wien ist auf die Vermarktung und den Vertrieb von Computer-Zubehör im Großhandel spezialisiert und hat sich seit der Firmengründung den Ruf als zuverlässiger und kompetenter Partner erarbeitet. Die langjährige Branchenerfahrung, über die der Geschäftsführer, Herr Thomas Megeth, und die Mitarbeiter von TM DATA zweifellos verfügen, kommt schlussendlich dem Kunden zu Gute. Infolge dessen hat TM DATA auch einige Vertretungen für Österreich übernommen. Seit 1. Juni 1992 ist TM DATA Generalvertreter der Marke A4 TECH in Österreich. ÖCM berichtete bereits in der vorigen Ausgabe über die hohe Qualität und die günstigen Preise, die hin-

ter diesem Markennamen stecken. Außerdem vertritt TM DATA seit ebenfalls 1. Juni 1992 die Marke QUICKJOY; die Marke der uns allen wohl bekannten Joysticks. Disketten der Marken SENTINEL, SONY, MAXELL, RPS und 3M zählen ebenso zum Lieferprogramm des Unternehmens wie NO NAME Disketten. Übrigens: **TM DATA zählt zu den größten Lieferanten von qualitativ hochwertigsten NO NAME Disketten in Österreich.** Doch damit ist die Produktpalette der Firma TM DATA noch lange nicht zu Ende: Streamer Cartridges der Marken SENTINEL, RPS und 3M, Diskettenboxen, Mäuse, Trackballs, Handy-Scanner, Monitorfilter, Joysticks, Commodore Peripherie und diverses Zubehör stehen, genauso wie Reinigungsmittel für Ihren PC (wem gefallen

schon schmierige Bildschirme und schwarze Tasten?), im Lieferprogramm. TM DATA importiert derzeit ca. 80 % aller Waren direkt und gibt den daraus entstehenden Preisvorteil selbstverständlich an ihre Kunden, den Fachhandel weiter, was wiederum den Endkunden zu Gute kommt. Ein Großteil des zur Verfügung stehenden Firmenbudgets wird dafür verwendet, weitere günstige Einkaufsquellen auf der ganzen Welt zu finden, um diesen Vorteil an die Fachhändler weiterzugeben. Diese können dann die von TM DATA bezogenen Produkte zu besonders günstigen Preisen anbieten. Last but not least wollen wir an dieser Stelle unsere Leser auch darauf aufmerksam machen, daß Herr Thomas Megeth, Geschäftsführer der Firma TM DATA so

freundlich war, uns für diese Ausgabe von ÖCM 10 qualitativ hochwertige Computermäuse von A4-Tech samt Zubehör für unser Gewinnspiel zur Verfügung zu stellen. Für Sie als Preis gibt es Mäuse mit der Bezeichnung A4-Tech AM-5P zu gewinnen. Es handelt sich dabei um 2/3 Tastenmäuse für PC's mit einer Auflösung von 290 - 1450 DPI und einer Geschwindigkeit bis 700 mm/sek. Als Zubehör enthalten die AM-5P je ein Mousepad sowie einen Mouseholder und Software.

**Nähere Informationen erhalten Sie bei: TM DATA Großhandels GmbH, 1230 Wien, Anton Baumgartner-Str. 44/C/0406, Telefon: 0222/67 59 420, FAX: 0222/67 59 421. Produkte von TM DATA erhalten sie im Fachhandel in ganz Österreich.**



## Hepp Computertechnik:

### AT-BUS PRO

**Der erste intelligente AT-BUS-Controller!**

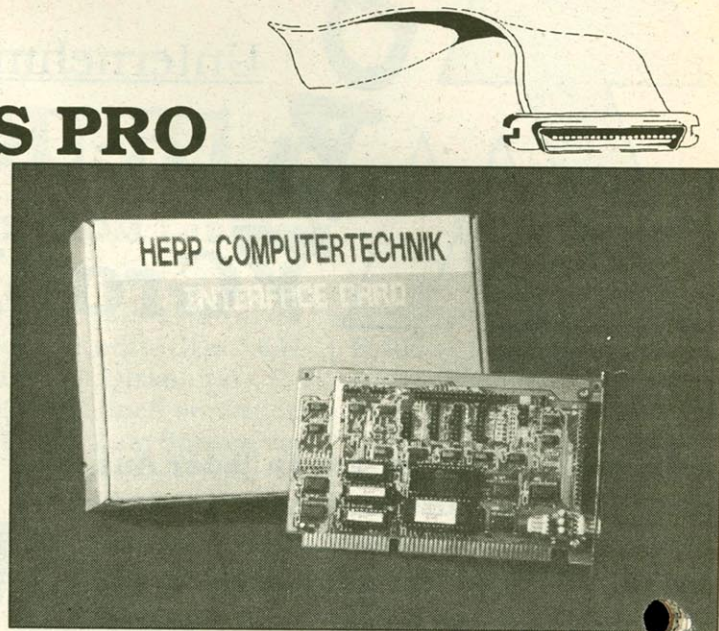
War bisher der Betrieb eines Festplattencontrollers für die modernen AT-BUS-Festplatten (IDE) zusätzlich zum vorhandenen Controller samt daran angeschlossenen Festplatten unmöglich, ist dies nun mit dem AT-BUS Pro, welcher von der deutschen Firma Hepp Computertechnik entwickelt wurde, ein Kinderspiel.

AT-BUS Pro ist der erste Controller für AT-BUS-Festplatten mit Eigenintelligenz. Er läßt sich parallel zu jedem vorhandenen Festplattencontroller (MFM, RLL, ESDI, AT-BUS, SCSI, ....) einsetzen und erlaubt den Anschluß von bis zu vier zusätzlichen Festplattenlaufwerken. Die am Controller angeschlossenen Festplatten bleiben voll funktionsfähig. Wenn man AT-BUS Pro parallel zu anderen Festplatten betreibt, kann man trotzdem von einem zusätzlichen (auch externen) Festplattenlaufwerk booten.

Die mitgelieferte Treibersoftware für MS-DOS ab Version 3.3 erlaubt den Betrieb sogar in ungewöhnlichen Konfigurationen. Das mitgelieferte deutsche Handbuch erklärt den Einbau auf leicht verständliche Weise.

Die Hardwarevoraussetzung für den Betrieb von AT-BUS Pro ist ein IBM-kompatibler AT mit 286er, 386SX, 386DX oder 486er Prozessor und einem freien 16-Bit-Steckplatz (ISA). Durch parallelen 16-Bit-Datentransfer ermöglicht der AT-BUS Pro einen hohen Datendurchsatz. Der AT-BUS Pro verfügt über einen internen und einen externen Anschluß für jeweils zwei AT-BUS Laufwerke. Für

externe Festplatten ist zusätzlich ein 4-poliger Anschluß für die Versorgungsspannungen vorhanden. Ein 40-poliges Kabel zum Anschluß von zwei Festplatten gehört zum Lieferumfang. Das eigene BIOS erkennt die verwendeten Festplattentypen automatisch, daher ist AT-BUS Pro auch für ältere ATs geeignet. Der AT-BUS Pro Controller ist im guten Fachhandel erhältlich.



Intelligenter AT-BUS-Controller Bild: Hepp Computertechnik

## Hepp Computertechnik:

### MiniSCSI Plus

**Der SCSI-Adapter für den Druckerport, der zweiten Generation!**

**Mit dem MiniSCSI Plus ist es möglich, beliebige SCSI-Massenspeicher, wie Festplatten, Magneto-Optische Laufwerke, CD-ROMs oder Streamer an jeden PC anzuschließen, der eine parallele Druckerschnittstelle enthält.**

MiniSCSI Plus wird einfach an den Druckerport eines PC/XT/AT, Laptop oder Notebook angesteckt. Das Ende des Kabels wird mit einem beliebigen SCSI-Gerät mit 50-poliger Centronics-Schnittstelle verbunden. MiniSCSI nutzt eine vorhandene bidirektionale SCSI-Schnittstelle erstmals vollständig aus. Dadurch wird die Datentransfer-Rate beim Lesen auf bis zu 260 KByte pro Sekunde gesteigert (im Vergleich zu rund 75 KByte bei den meisten anderen Geräten zum Anschluß an den Druckerport). Damit wurde der Tatsache Rechnung getragen, daß eine Vielzahl mo-

derner Computer, insbesondere Laptops und Notebooks, heute mit einer bidirektionalen Druckerschnittstelle ausgerüstet sind, mit der Daten auch 8-Bit-weise eingelesen werden können. MiniSCSI Plus arbeitet aber auch nach wie vor mit gewöhnlichen unidirektionalen Druckerschnittstellen zusammen. Zusätzlich wurde das bisher notwendige Anschlußkabel integriert. MiniSCSI Plus wird mit Treibersoftware mit einer ASPI-Schnittstelle ausgeliefert, damit Software für diesen, von der Adaptec initiierten Standard auch mit MiniSCSI Plus zusammenarbeitet. Es wird Treibersoftware für jede Art von SCSI-Geräten, wie zum Beispiel Festplatten, Wechselplatten,

CD-ROM, Flopticals und Magneto-Optische Laufwerke mitgeliefert. Der Druckerport ist durchgeschliffen, die Druckerschnittstelle kann also gleichzeitig weiterbenutzt werden. Auch ein Cache-Programm wird mit MiniSCSI Plus geliefert. Die Stromversorgung des Adapters übernimmt das angeschlossene SCSI-Gerät, daher ist kein zusätzliches Netzteil notwendig. Komplette externe Festplattenlaufwerke mit eigenem Schaltnetzteil von 52 MB bis 1,7 GigaByte sowie anschlussfertige externe Wechselplatten und CD ROMs sind ebenfalls erhältlich.

**MiniSCSI Plus ist im guten Fachhandel erhältlich.**

**Nähere Informationen zu den auf dieser Seite vorgestellten Produkten erhalten Sie bei:**

**HEPP COMPUTERTECHNIK  
W-6239 Eppstein 3, Valterweg 16  
oder über den ÖCM-Verlag**



EIZO:

## EIZO F340i.W

15" Monitor mit 16" Fläche

**Für Windows-Anwender, die ihren PC professionell einsetzen, ist der neue EIZO Flat-Screen-Monitor F340i.W konzipiert. Mit den kompakten Maßen eines 15-Zoll-Monitors bietet er eine wirksame Bildfläche, die nahezu jener eines 16"-Bildschirmes entspricht.**

Aufgrund seiner hervorragenden Einstellmöglichkeiten bringt er tatsächlich "echte" Echtfarben in bis zu 1152x864 Pixel Auflösung. Während die 15"-Monitore in der Regel nur eine um 15% größere Bildfläche aufweisen als jene mit 14" Diagonale, hat der F340i.W ein um 30% größeres Bild. Im Gegensatz zu anderen Monitoren kann der F340i.W die physisch verfügbare Bildschirmoberfläche tatsächlich bis an die Ränder ausnützen. Die Einstellung des Bildes bis an den physischen Rand nennt EIZO "Wide-View-Funktion". Damit können beim EIZO F340i.W nicht nur die Position des Bildes, sondern auch dessen Höhe und Breite exakt bis an die Ränder eingestellt und gespeichert werden. Je weiter das Bild bei einem Monitor in die Ecken reicht und je flacher die Bildröhre ist, desto größer werden die Schärfenprobleme. Der EIZO F340i.W verwendet eine neue Invar Mask-Bildröhre. Sie erlaubt eine noch bessere Fokussierung als die meistverwendeten Shadow-Mask Bildröhren. Ihre Oberfläche ist tatsächlich so flach, daß man sie leicht mit der eines Trinitron-Monitors verwechseln könnte. Die hohe Bildschärfe bis in die Ecken erreicht EIZO durch eine automati-

sche dynamische Bündelung des Kathodenstrahles. Desse Spitze wird abhängig von dem Punkt, den er auf der Bildröhre treffen soll, fokussiert (Dynamic Beam Spot Control - DBSC). Die feine Lochmaske mit 0.28 mm Lochabstand der Invar Mask-Röhre erwärmt sich während des Betriebes weniger als jene der Shadow Mask-Röhren. Die thermisch bedingte Ausdehnung ist daher geringer und die Farbdarstellung bleibt auch bei langem Betrieb bis in die Ecken exakt. Die Invar Mask-Röhre und die DBSC sind eine Voraussetzung, um die hohe Bildqualität der EIZO-Monitore auch auf der vergrößerten Bildfläche und bis in die Ecken sicherzustellen. Der EIZO F340i.W zeichnet sich außerdem durch eine einzigartige Kombination von Farbeinstellmöglichkeiten aus, wodurch die Farbdarstellung am Bildschirm an die Ausgabe von bis zu drei verschiedenen Programmen oder Farbdruckern angeglichen werden kann. EIZO nennt diese 14 Justagen umfassende Steuerung "Full Color Control". Schon bisher konnte der Anwender bei EIZO-Monitoren die Einstellung je nach Auflösung getrennt optimal justieren und speichern. Diese Mikroprozessorsteuerung wird beim F340i.W um die Wide View-Funktion und die Full Color Control ergänzt und trägt den Namen "Advanced Image Control". Die empfohlene Auflösung für den EIZO F340i.W beträgt 1024x768 Punkte bei 75 Hz Bildwiederholfrequenz. Bei 65 Hz Bildfrequenz können 1152 x 864 Pixel dargestellt werden. Der neue EIZO-Monitor un-

Hepp Computertechnik:

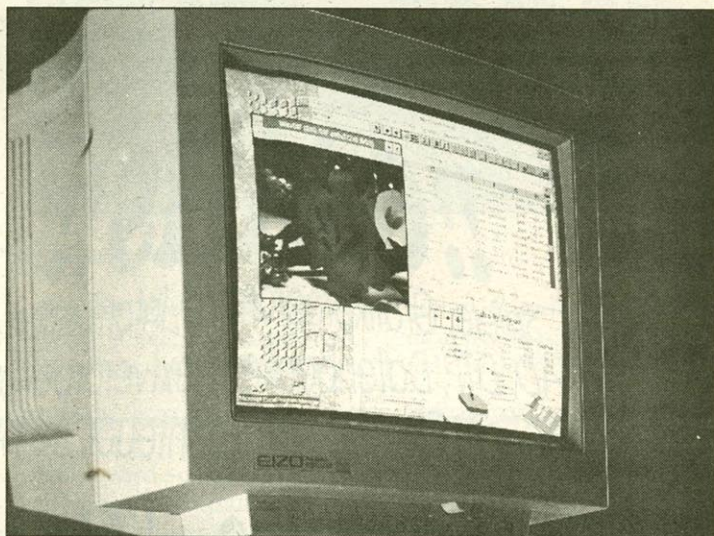
## AT-BUS XT

AT-BUS-Controller für PC/XT!

**Viele ältere PC/XT-Computer sind für ihren Einsatzbereich noch ausreichend schnell, nur der Platz auf der Festplatte wird langsam knapp. Mit der Steckkarte AT-BUS XT von Hepp Computertechnik lassen sich moderne und schnelle AT-BUS-Festplatten mit IDE-Schnittstelle in einem PC/XT mit 8-Bit Steckplatz einbauen.**

Durch eine ausgeklügelte Konverterelektronik werden die 16-Bit-Daten der Festplatte in 8-Bit-Daten, die auch ein PC/XT verarbeiten kann, umgesetzt. AT-BUS XT läßt sich parallel zu üblichen Festplattencontrollern (MFM, RLL, ESDI, SCSI, ...)

einsetzen und erlaubt den Anschluß von bis zu zwei zusätzlichen Festplattenlaufwerken. Die am vorhandenen Festplattencontroller angeschlossenen Festplatten bleiben voll funktionsfähig. Das mitgelieferte deutsche Handbuch erklärt den Einbau auf leichtverständliche Weise. AT-BUS-XT belegt einen kurzen 8-Bit Steckplatz und ist damit für jeden PC/XT und sogar für manche Laptops geeignet. Ein eigenes BIOS erkennt den verwendeten Festplattentyp automatisch, daher lassen sich mit AT-BUS XT auch modernste AT-BUS-Festplatten einsetzen. **Der AT-BUS XT Controller ist im guten Fachhandel erhältlich.**



**EIZO F 340i.W: 15 " Monitor mit 16" Fläche Bild: Hayward**

terstützt also auch den neuen Standard zwischen 1280 x 1024 und 1024 x 768. Eine weitere neue Funktion zeichnet den F340i.W aus: Er verfügt über eine "Energiesparautomatik". Sie macht das Ein- und Ausschalten überflüssig: Der F340i.W schal-

tet sich selbsttätig ab. Kommt wieder ein Signal, geht er sofort in Betrieb. Da die Leistungsaufnahme in voller Funktion nur 70 Watt beträgt, ist der Monitor bereits sehr stromsparend. Das automatische Abschalten senkt den Verbrauch weiter ab.



## PC Gourmet:

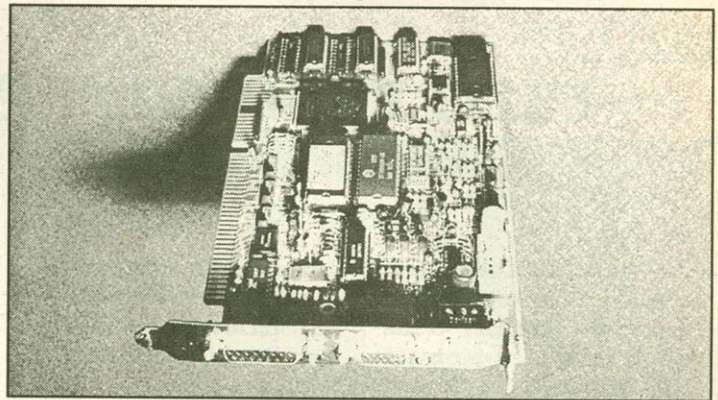
### VIPRO 640

High Quality PC - VIDEO Lösung

Für Hobby oder Beruf bietet die VIPRO 640 einen preiswerten Einstieg in die Welt von MultiMedia, es handelt sich dabei um eine high Quality PC - VIDEO Lösung welche es dem Anwender ermöglicht seine Daten und Programme neben der Darstellung auf dem Monitor, auch auf Video zu überspielen, beziehungsweise einen Fernseher als Monitor zu benutzen.

Die VIPRO 640 erfordert einen Feature Connector auf der VGA-Grafikkarte und ist einfach zu installieren. Durch Tastatureingabe

übernimmt ein Softwaretreiber die Funktion den PAL Mode zu aktivieren. Genauso einfach lassen sich weitere Einstellungen wie Bildposition, usw... einstellen. Die im Lieferumfang enthaltenen Kabel bieten dem Anwender die Möglichkeit, VGA- Grafiken auf einem Großbildprojektor oder Fernseher mit AV-Eingang, (zum Beispiel SCART) darzustellen, bzw. mit Hilfe eines Videorekorders auf PC Dargestelltes auf Video- Kassette abzuspeichern. Anwendungsgebiete für die VIPRO 640 sind zum Beispiel Softwaredemos, Schulungen, Messe- und



VIPRO 640

gesehen bei PC-Gourmet

Produktpräsentationen, aber auch Videotitel und Computeranimationen für den privaten Videofilmer. Videotitel können mit einer entsprechenden Software gestaltet werden und sich in den Videofilm einbinden lassen, bietet doch der PC wesentlich mehr Möglichkeiten von grafischen Darstellungen, als der Titelgenerator der besten

Videocameras. Aber es gibt auch Softwarepakete die es ermöglichen Zeichentrickssequenzen zu erstellen und abzuspielen. Über die VIPRO 640 werden die einzelnen Szenen zu einem richtigen Zeichentrickfilm zusammengeschnitten. Die VIPRO 640 kostet derzeit ca. ÖS 8.990,- und ist im Fachhandel in ganz Österreich erhältlich.

COMPUTERSYSTEME  
**HARTL**  
INDUSTRIELLE WERKZEUGE

OBER-LAAER STR. 294  
A-1232 WIEN  
Tel: 0222/616 76 44

CHANNEL

## VIDEODAT

als Beistellgerät

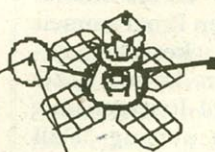
oder  
als 8 Bit Karte

# !!GRATIS!!

Spiele, Grafikprogramme, Information,  
CAD, DTP, Datenbanken, Textverarbeitung,  
Action, EDV-Trainer, Abenteuer, Treiber



## Software frei Haus für PC und Amiga



VD 2000 öS 2.694.-

VD 3000 öS 3.498.-

mit VIDEOTEXT-MODUL

VTX 2000 öS 2.496.-  
VIDEOTEXT-DECODER

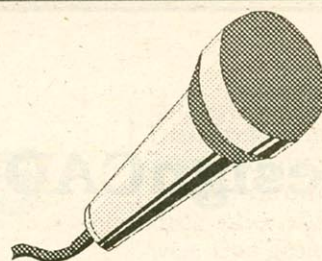
Alle Preise inkl. 20% MWSt. ab Lager Wien 23 +++ Versand in ganz Österreich per Nachnahme möglich



Logitech:

## AudioMan

**Erstes, digitales Audio-Tool von Logitech**



**AudioMan wurde speziell für den Einsatz am Arbeitsplatz konzipiert, wo der Anwender die Möglichkeit nutzen will, die ihm die Klang- und Media-Tools von Windows 3.1 in Verbindung mit OLE-fähiger Software zur Verfügung stellen.**

OLE (Objekt Linking and Embedding)-fähige Applikationen unter Windows 3.1 können mit AudioMan durch gesprochene Anmerkungen, Ton oder Soundeffekte ergänzt oder musikalisch unterteilt werden. AudioMan verfügt sowohl über ein eingebautes Mikrofon, als auch über einen eingebauten Lautsprecher und kann sowohl für Sprach-, Sound- oder Musikeingabe benutzt werden, als auch für deren Ausgabe. AudioMan funktioniert nach dem "Plug and Play"-Prinzip, denn er benötigt keine zusätzliche Steckkarte. Das digitale Audio-Tool wird einfach an die Parallel-Schnittstelle angeschlossen. Dank des besonderen pass-through Steckers bleibt der angeschlossene Drucker weiterhin funktionsfähig. Ideale Einsatzgebiete für den AudioMan von Logitech sind voice Mail oder voice-activa-

ted word processing. AudioMan und die neue Generation der Software-Programme unter Windows 3.1, die OLE-fähig sind, eröffnen dem Anwender im Geschäftsalltag neue Wege und Einsatzmöglichkeiten. Die klare, konzeptionelle Ausrichtung des innovativen Audio-Tools wird durch einen Blick auf die Key-Features des digitalen Audiotools von Logitech unterstrichen: eingebautes, unidirektionales Mikrofon, AGC Feature (Automatic Gain Control) zur optimalen Aussteuerung bei Aufnahmen, LED Anzeige, die bei Aufnahmen leuchtet, Lautstärkenregler am Gerät, eingebauter Lautsprecher, sowie Steckeranschlüsse für audio output- (externer Lautsprecher, Kopfhörer, Stereoanlage, ...) und audio input- (Tonband, CD-Player, etc ...) -Betrieb. AudioMan wurde in den Labors des europäischen Hauptsitzes von Logitech entwickelt, das Design stammt von einer Schweizer Industrie-Design-Firma. Logitech gewährt auf den AudioMan innerhalb Europas eine zweijährige Garantie. Im Lieferumfang enthalten sind neben dem AudioMan, zwei 1,5 V Mignon Batterien für



**AudioMan von Logitech**

**Bild: LOGI GmbH**

den Batteriebetrieb, ein 9V-Netzstecker, die AudioMan-Software, sowie ein ausführ-

liches Handbuch. Der Audioman ist ab sofort im Handel um ca. 2.500,- erhältlich.

IBM:

## KeyGuard

**Tastatur-Schablone für motorisch Behinderte**

**Personen, die durch Behinderung ihre Hände oder Arme nicht richtig lenken oder ruhig halten können, haben oft Schwierigkeiten mit der Computer-Tastatur; sie tippen daneben.**

Speziell für diesen Personenkreis entwickelte IBM daraufhin "KeyGuard", eine Plastischablone, die auf die Tastatur gelegt wird und eine bessere Kontrolle des Anschlags bewirkt. Die Scha-

blone wird so fixiert, daß sie über den Tastenkappen liegt und sie überragt. Somit ruhen die Tasten in kleinen Mulden, Anwender, die an teilweisen Lähmungen oder anderen Koordinations-schwierigkeiten leiden, treffen damit leichter die gewünschten Tasten und laufen nicht Gefahr, mehrere Tasten gleichzeitig zu drücken, wie das ohne einer Tastaturschablone vorkommen

kann. KeyGuard kann auf Tastaturen von Computern des Typs PS/2, AS/400 und anderen verwendet werden und ergänzt die "IBM Independence Series", eine Produktreihe, die Behinderten in Beruf und Alltag helfen soll. Nähere Informationen über KeyGuard und andere Produkte dieser Produktserie erhalten Sie beim autorisierten IBM Computerfachhändler oder direkt bei IBM.



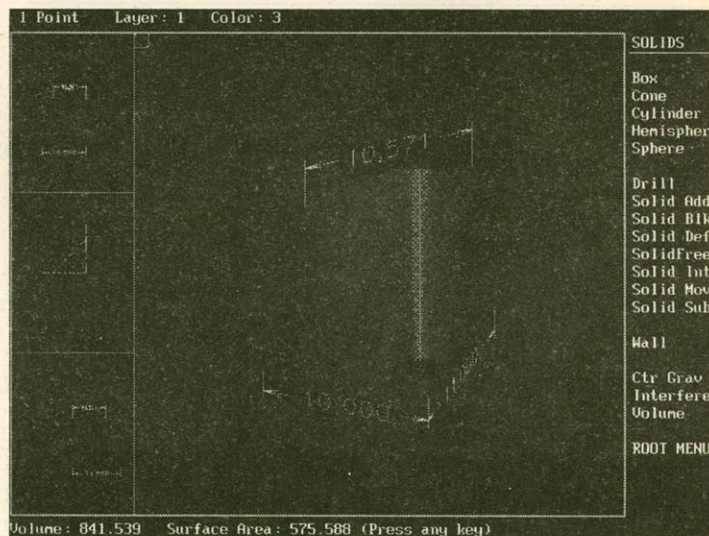
Coray:

## DesignCAD 3D

**Bis vor kurzen war ein CAD-System so teuer, daß sich kleinere Firmen oder Privatanwender ein solches System unmöglich leisten konnten. Seit kurzer Zeit ist jedoch Design CAD 3D erhältlich. Trotz geringer Kosten für Soft- und Hardware leistet dieses System fast alles, was man sich von einem professionellen CAD System erwartet. Vom Privatbereich bis zur semiprofessionellen Anwendungen ist Design CAD 3D einsetzbar.**

Echtes 3D zeichnen, Smooth Shading, Materialbibliothek, Boolesche Operationen und programmierbarkeit mit Ba-

sicCAD sind die wesentlichen Merkmale dieses CAD Systems. Dateiformate wie DFX, IGES, HPGL, Postscript, PCX und GEM sowie 250 Drucker und 100 Plotter werden unterstützt. Nahezu alle Grafikkarten können verwendet werden - auch 256 Farben werden unterstützt. Design CAD kann man zwar nicht mit Namen wie Auto CAD etc. vergleichen, betrachtet man jedoch den geringen Preis, sollte man sich ernsthaft überlegen, ob man die zusätzlichen Features der teureren CAD Systeme überhaupt braucht. Design CAD 3D läuft im Prinzip auf jedem PC mit mindestens 640KB RAM. Windows ist für



DesignCAD 3D Screenshot

Bild: ÖCM

den Betrieb nicht notwendig, da eine eigene Oberfläche enthalten ist. In der Praxis erweist sich ein 80386'er PC mit SVGA Grafikkarte als sinnvoll. Das Programm Design CAD 3D ist im Fachhandel in ganz Österreich

erhältlich und kostet in der englischen Version z.B. bei Best Software Coray OS 6.900,- inklusive UST.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0222/26-94-59

Lotus:

## Lotus Organizer für Windows

**Am Bildschirm wie in einem richtigen Terminkalender zu blättern ist mit dem Lotus Organizer für Windows kein Problem mehr.**

Anwender die sich bisher mit dem in Windows integrierten Terminkalender begnügt haben, vergessen diese nützliche aber einfache Applikation sofort, wenn Sie erst einmal den Lotus Organizer gesehen haben. Mit Lotus Organizer kann man genauso einfach wie mit einem konventionellen Terminkalender arbeiten. Ein Klick auf eine der sechs Registermarken genügt, und schon wird die gewünschte Seite aufgeschlagen. Durch das Anklicken des rot gekennzeichneten aktuellen Datums im Jahreskalender erscheint der Wochen- oder je nach

Einstellung, der Tageskalender. Hier kann man in einem einstellbaren Zeitraster Termine eingetragen werden. Eine Alarmfunktion mit verschiedenen Melodien kann auf Wunsch auf die einzelnen Termine zeitgerecht erinnern. Mit Lotus Organizer ist es auch möglich, wiederkehrende Termine, wie Jahrestage, Geburtstage, Stichtage, usw... automatisch zu definieren. Eine Grafische Darstellung gibt auf Knopfdruck, Auskunft über die bereits verplante Zeit. Desweiteren besteht die Möglichkeit, Termine im Kalender einfach zu verschieben, indem man mit einem Magneten aus der Symbolleiste den gewünschten Termin einfach auf einen anderen Tag oder eine andere Zeit verschiebt. Ein weiteres Feature des Programms ist es eine Prioritäts-

tenliste für Termine erstellen zu können. Schlägt man im Lotus Organizer das Adressenregister mit einem Mausclick die erste Seite auf erscheint ein Anschriftenvordruck. Vollständig ausgefüllt, ordnet das Programm die neue Eintragung in Form einer Visitenkarte ein, und

läßt sich jederzeit ausdrucken. Das Adressenregister läßt sich neben den Namen auch nach Postleitzahlen, Firma, Typ oder Familiennamen sortieren. Mit dem Organizer ist es sogar möglich, mit einem Hayes-kompatiblen Modem Telefonverbindungen herzustellen.

Ventura:

## Ventura Publisher Version 4.1

Ab sofort ist die neue Version 4.1 des bekannten DTP-Programmes Ventura Publisher auf dem Markt. Das Produkt bietet nicht nur eine Reihe neuer Features, sondern wird lt. Hersteller auch etwas billiger werden. An-

wender, die nach dem 1.11.1992 ein Ventura Produkt erworben haben, erhalten ein Gratis-Update. Zudem sind Ventura Scan und Ventura Separator jetzt im Paket enthalten und ermöglichen Vierfarbverarbeitung.



KHK:

# PC-Kaufmann V.1.5

Das Programm PC-Kaufmann von KHK ist wohl eines der bekanntesten, auf jeden Fall aber eines der weitest verbreiteten Softwarepakete für Klein und Mittelunternehmen. Für über 60.000 kleine und mittlere Betriebe sowie Selbstständige stellt PC-Kaufmann von KHK bereits die zuverlässige Lösung für alle kaufmännischen Aufgaben im Büro dar.

Seit kurzer Zeit ist jetzt die neu überarbeitete Version 1.5 erhältlich. Wie bisher umfaßt das Programmpaket von PC-Kaufmann die Funktionen: Auftragsbearbeitung, Lagerwirtschaft und Fakturierung, Bestellschreibung, Textverarbeitung, Finanzbuchhaltung, Lohnschreibung, Tabellenkalkulation sowie 3D-Grafik. Die wichtigsten Verbesserungen der Version 1.5 sind: ein integriertes Kassenbuch, Zahlungsverkehr und Clearing, Daten können in der neuen Version von PC-Kaufmann aus der Finanzbuchhaltung direkt in die Kalkulation übernommen werden. Eine individuelle Backup-Datensicherung ist möglich, Makro-Editor, Überarbeiteter Kontenrahmen, Landesspezifisches PLZ-Verzeichnis und vieles mehr. Bei PC-Kaufmann V1.5 kann auch für FiBu und Lohn ein spezielles Passwort vergeben werden um die Daten vor dem Zugriff nicht berechtigter Personen zu schützen. Mit dem Programm für Auftragsbearbeitung, Lagerwirtschaft und Fakturierung ist zum Beispiel die Verwaltung von Stammdaten über Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter und Artikel möglich. Das Programm ermöglicht bei der Auftragserfassung die Erstel-

lung von Angeboten, Auftragsbestätigungen, Rechnungen, Lieferscheinen, Gutschriften und vieles mehr. Was dieses Programm noch auf Lager hat, macht sich auch in einer exakten und effizienten Lagerwirtschaft angenehm bemerkbar. Die Version 1.5 bietet sinnvolle Details, wie die Artikelpreislise für Kunden, ein Schneländerungsprogramm für Preiserhöhungen je Lieferung und ähnliches mehr. Auch ein Druckprogramm für Artikelketiketten ist enthalten. Durch die direkte Integration von Auftragsbearbeitung, Lagerwirtschaft und Fakturierung spart der Anwender von PC Kaufmann V 1.5 eine Menge Arbeit und somit auch Zeit. Das Textverarbeitungsprogramm bietet vom Serienbrief, der über vielfältigste Selektionskriterien gestaltet werden kann, bis zur individuellen Geschäftskorrespondenz, für die dem Anwender die unterschiedlichsten Schriftarten zur Verfügung stehen. Das Programm unterstützt Nadeldrucker ebenso wie Tintenstrahl- oder Laserdrucker. Neu in der Version 1.5 ist eine integrierte Trennhilfe und die Suchmöglichkeit beim Ersetzen der Platzhalter. Mit dem Programm Lohnschreibung ist die Lohnerfassung möglich. Pro Mitarbeiter muß nur einmal eine Lohnerfassung angelegt werden, die in jedem neuen Monat wieder aufgerufen werden kann. Der Programmbaustein 3D-Business-Grafik ermöglicht die grafische Ausgabe Ihrer Daten. Die Tabellenkalkulation hilft dem Anwender, beim Kalkulieren der Preise, und vieles mehr. Das in PC Kaufmann 1.5 integrierte mandantenfähige Dialog-Finanzbuch-

haltungsprogramm wurde stark verbessert. Schon die neue Buchungserfassung kommt dem Anwender mit vielen Detailverbesserungen entgegen. Von der Schnellerfassung für den Abgleich der Saldenliste bis hin zur flexiblen Suche nach Periode, Kontonummer, Bu-

chungsnummer oder Betrag. Das Programm bietet dreizehn Buchungsperioden pro Jahr sowie direkte Verarbeitung über zwei Jahre hinweg. Das gesamte Programmpaket PC Kaufmann hat in Österreich einen empfohlenen Verkaufspreis von ÖS 11.988,—.

**Nähere Informationen erhalten Sie im Fachhandel oder direkt bei KHK Software Ges.m.b.H., Karlauer Gürtel 1, 8025 Graz, Tel.: 0316/905-0.**

The screenshot shows the PC-Kaufmann V.1.5 software interface. At the top, there are menu options: 'dittieren', 'erwerfen', 'tanndaten', 'constanten', and 'hauptmenü'. Below this, a header section displays 'Buchungsperiode August 1992', 'Mandant 004 KHK Software - Euro Line', and 'Anhangs Nr. 000227'. The main area shows a table with columns for 'Software', 'Beleg-Nr.', 'Beleg-Datum', 'Beleg-Wert', and 'Beleg-Betrag'. A specific entry is highlighted for 'Maschinen, Anlagen und Betriebsvorr' with a value of 1.967,00. Below the table, there are fields for 'Zahlbar ab Fälligkeitsdatum', 'bis Tage mit % Skonto', and 'OP-Mummer: 1156'. The bottom section shows 'Fälligkeits-Datum: 12.08.92' and 'aktueller Rechnungsbetrag: 1.967,00'. A footer bar contains function key shortcuts: 'F1-Hilfe F2-Alt-OP F3-Neu-OP F5-Ziel F6-Löschen F7-Mahnstufe F9-Notiz'.

PC-Kaufmann von KHK, die Allround-Wirtschaftslösung

Schenk:

## PC-TOTO

Der Wiener Softwareproduzent Karl Schenk hat sich aufanspruchsvolle Software-Lösungen im Bereich Lotto und Toto spezialisiert. Bisher wurden professionelle Lösungen für den Einsatz in Trafiken und Lotto/Toto-Annahmestellen entwickelt. Ab Anfang April, wird es auch eine kostengünstigere Heimversion von PC-TOTO geben, welche es dem Totospieler ermöglicht, seine gesamten Spiele und Tips auf dem PC zu verwalten. Dieses Programm ermöglicht dem professionellen Totospieler, mit

vier verschiedenen Filtermöglichkeiten zur Verminderung der Tips, den automatischen Ausdruck auf Totoscheine. PC TOTO kann bis zu 3.000 verschiedene Personen (Spieler) verwalten. Mit dem Programmpunkt Gewinnermittlung berechnet das Programm nach Eingabe des Spielergebnisses automatisch den möglichen Gewinn. PC TOTO bietet dem Anwender aber noch wesentlich mehr. Einen ausführlichen Bericht über dieses Programm bringer wir in der nächsten Ausgabe von ÖCM.



Thema des Monats:

# Direktversand in Österreich

## Computer & Software per Post

ÖCM berichtet diesmal über die Vor- und Nachteile, die dieses weltweit bereits bewährte Vertriebssystem, welches nun auch in Österreich immer mehr an Bedeutung gewinnt, mit sich bringt. Hardware und Software aus dem Katalog zu bestellen war zwar bisher in Österreich und den meisten anderen europäischen Ländern noch nicht für jedermann üblich, gewinnt aber immer mehr an Bedeutung. In Amerika, aber auch in Deutschland, ist es bereits gang und gebe, Computer und Zubehör über den Versandhandel zu bestellen; und es bleibt zu erwarten, daß dieses Vertriebssystem auch in Österreich ständig an Beliebtheit zunimmt.



*Hard- und Software einfach bequem per Post*

Selbst IBM hat die Chancen und Vorteile dieser Vertriebsmethode erkannt und bietet nun Computer, ebenso wie Dell, DEC und andere renommierte Computerhersteller, über den Direktversand an. Aber auch einige ausschließlich auf den Direktversand von Computerprodukten spezialisierte Unternehmen gibt es bereits in Österreich. Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Der Direktversand von Hard- & Software umfaßt fast ausschließlich nicht mehr erklärungsbedürftige Produkte, welche jeder Anwender problemlos mit der mitgelieferten Beschreibung in Betrieb nehmen kann. Da Direktversandfirmen in der Regel niedrigere Kosten für ihre Verkaufsstrukturen haben und der Zwischenhandel ausgeschaltet wird, ist es möglich

mit teilweise wesentlich niedrigeren Verkaufsspannen zu arbeiten. Das heißt, daß der Kunde, der seine Produkte über den Direktversand bezieht, bei sorgfältiger Auswahl viel Geld sparen kann und die von ihm gewünschten Produkte zu einem sehr viel günstigeren Preis beziehen kann, als das im Fachhandel möglich ist, wo man selbstverständlich auch den Beratungsaufwand mitbezahlen muß. Neben den günstigen Preisen ist es auch einfach und bequemer, schnell per Telefon oder Fax die benötigte Hardware oder das gewünschte Softwarepaket zu bestellen. Oft haben Computergeschäfte das gewünschte Produkt nicht lagernd, das heißt, man muß sich oft einigemal auf den Weg zum Computergeschäft machen, um an das ge-

wünschte Produkt zu gelangen. Möchte man zudem die Preise des gewünschten Artikels von verschiedenen Computergeschäften vergleichen, kann dabei eine Menge Zeit verloren gehen. Kauft man über den Direktversand, genügt meist ein Preisvergleich in den Katalogen und Direktversand-Preislisten, welche von den Direktversandfirmen kostenlos verschickt werden, und dem Kunden meist einen guten und genauen Überblick über das aktuelle Angebot übermitteln. Findet man dennoch ein Produkt seiner Wahl nicht im Katalog oder der Direktversand-Preisliste, genügt meist ein kurzer Anruf um die Preisfrage zu klären. Hat man sich zum Kauf eines gewünschten Produktes entschieden, reicht es, den Telefonhörer abzunehmen, die

Telefonnummer der Direktversandfirma zu wählen und die Bestellung durchzugeben. Bei größeren Bestellungen ist es ratsamer, teilweise auch notwendig, die Bestellung schriftlich zu bestätigen. Wenige Tage danach, teilweise bereits am nächsten Tag, kommt die gewünschte Ware dann per Post ins Haus. Einige Direktvertriebsfirmen bieten ab einer bestimmten Bestellmenge, auf Wunsch auch kostenlose Hauslieferung an. Die Bezahlung erfolgt im Normalfall per Nachnahme. Bei Vorauszahlungen oder Bankeinzügen gewähren manche Direktvertriebsfirmen zu ihren ohnedies sehr günstigen Preisen einen weiteren Preisnachlaß. Einige Direktversandfirmen akzeptieren auch Kreditkarten. Möchte man die gewünschte Ware





# 0222/88-14-983

## österreichweiter Postversand

Im Raum Wien kostenlose Hauszustellung ab ÖS 2.500,-

# DIREKTVERSAND

Wir führen Produkte von allen namhaften Herstellern zu sensationellen DirektPreisen!

Ein kleiner Auszug aus unserem Softwarekatalog.  
Lassen Sie sich von unseren Preisen überzeugen!

| PRODUKT:                  | Beschreibung:             | Empf. VK             | JA DirektPreis | Ersparnis im Vergleich |
|---------------------------|---------------------------|----------------------|----------------|------------------------|
| DBase IV                  | Datenbank                 | <del>18.676,-</del>  | ÖS 12.990,-    | Sie sparen ÖS 5.686,-  |
| Superbase 4 f. Windows    | Datenbank                 | <del>16.614,-</del>  | ÖS 11.990,-    | Sie sparen ÖS 4.624,-  |
| PageMaker 4.0             | Desktop Publishing        | <del>19.980,-</del>  | ÖS 14.990,-    | Sie sparen ÖS 4.990,-  |
| Ventura Publisher 4.0     | Desktop Publishing        | <del>25.389,-</del>  | ÖS 16.990,-    | Sie sparen ÖS 8.399,-  |
| Aldus PhotoStyler 1.1a    | Bildverarbeitung          | <del>16.998,-</del>  | ÖS 12.490,-    | Sie sparen ÖS 4.508,-  |
| Aldus Collection 1.0      | Office Publishing Toolbox | <del>23.963,-</del>  | ÖS 19.990,-    | Sie sparen ÖS 3.973,-  |
| Corel Draw 3.0            | Grafik                    | <del>11.842,-</del>  | ÖS 8.590,-     | Sie sparen ÖS 3.252,-  |
| WordPerfect Presentations | Grafik                    | <del>9.286,-</del>   | ÖS 6.490,-     | Sie sparen ÖS 2.796,-  |
| Framework IV              | Integriertes Paket        | <del>14.566,-</del>  | ÖS 10.250,-    | Sie sparen ÖS 4.316,-  |
| MS-Works 3.0              | Integriertes Paket        | <del>3.848,-</del>   | ÖS 3.200,-     | Sie sparen ÖS 648,-    |
| WordPerfect Works         | Integriertes Paket        | <del>2.982,-</del>   | ÖS 2.400,-     | Sie sparen ÖS 582,-    |
| PC GLOBE                  | Geographie Software       | <del>1.338,-</del>   | ÖS 1.135,-     | Sie sparen ÖS 203,-    |
| PC AQUARIUM               | Aquarien Software         | <del>1.338,-</del>   | ÖS 1.135,-     | Sie sparen ÖS 203,-    |
| PC ASTROLOGIE             | Software über Universum   | <del>1.491,-</del>   | ÖS 1.240,-     | Sie sparen ÖS 251,-    |
| Novell NetWare 3.11       | für 5 Benutzer            | <del>16.093,-</del>  | ÖS 9.980,-     | Sie sparen ÖS 6.113,-  |
| Novell NetWare 3.11       | für 10 Benutzer           | <del>36.669,-</del>  | ÖS 22.390,-    | Sie sparen ÖS 14.279,- |
| Novell NetWare 3.11       | für 20 Benutzer           | <del>51.366,-</del>  | ÖS 30.400,-    | Sie sparen ÖS 20.966,- |
| Novell NetWare 3.11       | für 50 Benutzer           | <del>73.411,-</del>  | ÖS 46.020,-    | Sie sparen ÖS 27.391,- |
| Novell NetWare 3.11       | für 100 Benutzer          | <del>102.805,-</del> | ÖS 86.050,-    | Sie sparen ÖS 16.755,- |
| Windows f. Workgroups     | inkl. Windows 3.1         | <del>4.850,-</del>   | ÖS 3.920,-     | Sie sparen ÖS 930,-    |
| Turbo Pascal f. Wind. 1.5 | Programmiersprache        | <del>5.598,-</del>   | ÖS 4.290,-     | Sie Sparen ÖS 1.308,-  |
| Turbo C++ f. Wind. 3.1    | Programmiersprache        | <del>3.729,-</del>   | ÖS 2.890,-     | Sie sparen ÖS 839,-    |
| VisualBasic f. DOS        | Programmiersprache        | <del>4.177,-</del>   | ÖS 3.490,-     | Sie sparen ÖS 687,-    |
| VisualBasic f. Windows    | Programmiersprache        | <del>3.663,-</del>   | ÖS 2.990,-     | Sie sparen ÖS 673,-    |
| MS-Excel f. Win. 3.0      | Tabellenkalkulation       | <del>13.802,-</del>  | ÖS 8.990,-     | Sie sparen ÖS 4.812,-  |
| MS-Word f. Win. 2.0       | Textverarbeitung          | <del>13.802,-</del>  | ÖS 8.990,-     | Sie sparen ÖS 4.812,-  |
| WordPerfect f. Windows    | Textverarbeitung          | <del>11.842,-</del>  | ÖS 7.840,-     | Sie sparen ÖS 4.002,-  |
| PC TOOLS 8.0              | Utility                   | <del>3.399,-</del>   | ÖS 2.680,-     | Sie sparen ÖS 719,-    |
| CP Anti-Virus f. Windows  | Antivirus-Programm        | <del>2.547,-</del>   | ÖS 1.990,-     | Sie sparen ÖS 557,-    |
| Ikarus Virus Utilities    | Antivirus-Programm        | <del>2.388,-</del>   | ÖS 1.790,-     | Sie sparen ÖS 598,-    |
| Norton AntiVirus 2.0      | Antivirus-Programm        | <del>2.234,-</del>   | ÖS 1.790,-     | Sie sparen ÖS 444,-    |
| PC Kaufmann               | Kaufmännische SW.         | <del>8.888,-</del>   | ÖS 6.990,-     | Sie sparen ÖS 1.898,-  |

\* Alle Preise inklusive 20% UST, die Ersparnis bezieht sich auf die von den HerstellerFirmen empfohlenen Preise.



mittels Kreditkarte bezahlen, ist es notwendig, die Bestellung, zumindest aber die Kreditkarten-Abbuchungserklärung schriftlich an die Firma zu schicken. Die Ware kommt dann frei Haus und wird, wie üblich, mittels Kreditkartenabrechnung von der Kreditkartenfirma mit der üblichen Zeitverschiebung von Ihrem Konto abgebucht. Die Vorteile, die der Direkt-

versand für Standard Produkte mit sich bringt, überwiegen jedenfalls die Nachteile. Ein kleiner Nachteil im Vergleich zum Kauf eines Produktes, welches ein Computergeschäft auf Lager hat ist, daß man es im Geschäft gleich mitnehmen kann. Beim Direktversand ist man auf die Dauer des Postweges angewiesen, allerdings spielt dieser kleine Zeitunterschied

für den Konsumenten in den meisten Fällen keine große Rolle, bedenkt man doch alleine den Preisvorteil, den Direktversand mit sich bringt. Dennoch kann man nicht behaupten, daß der Computer Einzelhandel nicht auch seine Vorteile hat. Obwohl einige Direktversandfirmen auch eine Hotline für Technische Fragen, sowie telefonische Betreuung der Kun-

den auch nach dem Kauf anbieten, ist ein Computerfachgeschäft mit gut ausgebildetem Personal bei der Beratung des Kunden, der noch nicht genau weiß was er benötigt, durch die persönliche Betreuung nicht zu ersetzen.

**Doch die Betreuung und Beratung durch einen Fachmann in einem Geschäft hat eben seinen Preis.**

Im Gespräch mit:

## Gerhard Mayer

Filialleiter bei PACOMP

**ÖCM:** Wie beurteilen Sie als Filialleiter eines Computerfachgeschäftes die Vor- und Nachteile für den Kunden beim Direkt-Versand?

**MAYER:** Der Vorteil von Direkt-Versand liegt meiner Meinung nach darin, daß es bequemer für den Kunden ist. Der Kunde spart sich Anfahrtskosten, Benzin, Parkzettel sowie Parkplatzsuche und vermeidet, falls er im Parkverbot stehen muß, einen möglichen Strafzettel. Vor allem in den Bundesländern, wo es wenige Fachhändler gibt, muß man meist weite Strecken in Kauf nehmen, um zu einem Fachgeschäft zu gelangen. Ein Nachteil ist, daß die Ware, vor allem Hardware, vor dem Kauf nicht getestet werden kann. Bei Problemen im Garantiefall oder Service muß man die Produkte mit der Post hin- und herschicken, durch den Postweg entsteht eine Wartezeit.

**ÖCM:** Bei welchen Produkten würden Sie generell vom Direkt-Versand abraten und empfehlen, ausschließlich im Fachhandel zu kaufen?

**MAYER:** Bei stoßempfindlichen Teilen, insbesondere Festplatten, ausgenommen, wenn sie wirklich gut verpackt werden.

**ÖCM:** Betreiben Sie als Fachgeschäft auf Kundenwunsch auch Direkt-Versand?

**MAYER:** Jawohl, obwohl wir in den Bundesländern noch nicht sehr be-

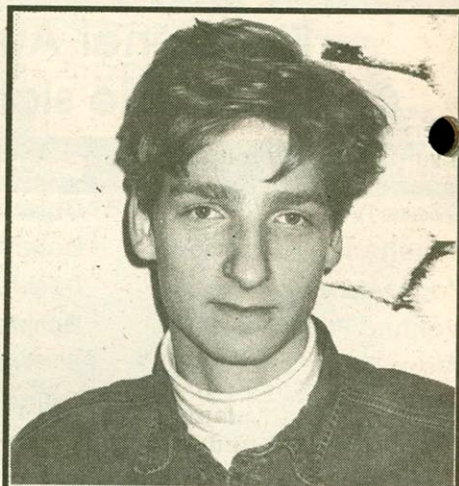
kannt sind. In den Ostblock nur gegen Vorauszahlung, in Österreich per Nachnahme.

**ÖCM:** Was sollte man Ihrer Meinung nach insbesondere beim Versandkauf von Computerperipherie beachten?

**MAYER:** Nur wenn man über die Leistung eines Gerätes, PC oder Peripherie informiert ist, sollte man es per Nachnahme bestellen. Man kauft nur ungern die 'Katze im Sack'. Das Service für Geräte muß geklärt sein sowie der Reparaturablauf im Schadensfall. Generell sollte man alles auf Transportschaden versichern lassen, die Versicherung kostet nicht viel und zahlt sich auf jedem Fall aus. Pakete bis 20 kg sind, lt. Post, automatisch bis ÖS 1.000,— versichert. Wenn das Paket mehr wert ist, sollte es versiegelt sein. Bei Lieferungen mit der Bahn kostet die Versicherung ÖS 8,— pro ÖS 1.000,— Wert. Lieferfirmen sollten lieber mehr Füllmaterial begeben, damit ja nichts passiert.

**ÖCM:** Wie bewerten Sie als Fachhändler die zukünftige Entwicklung und Bedeutung von Direkt-Versand in der Computerbranche?

**MAYER:** Er wird sicher in den Bundesländern immer mehr an Bedeutung gewinnen, da dort der Computer-Fachhandel nicht so verbreitet ist. In Ballungszentren wird er weniger an Bedeutung gewinnen, da genug Fachgeschäfte vorhanden sind.



Gerhard Mayer, 20, ist Filialleiter der Wiener Niederlassung der deutschen Computer Handelskette PACOMP, mit über 40 Filialen in Deutschland, und auch für den Einkauf in Österreich zuständig.

**ÖCM:** Sehen Sie in Zukunft eine stark aufkommende Konkurrenz durch reine Direkt-Versand-Firmen?

**MAYER:** Ja, auf jeden Fall, da solche Firmen sich viele Kosten sparen, wie z.B. teure Lokalmieten für den Verkaufsraum und dadurch mit geringeren Spannen arbeiten können und teilweise bessere Preise anbieten können.

**ÖCM:** Welche Zukunftspläne haben Sie für Ihr Unternehmen?

**MAYER:** Wir von Pacomp werden weitere Filialen in Österreich eröffnen und den Versand weiter ausbauen. Wir werden die Kunden weiterhin mit Spitzenpreisen und hervorragendem Service betreuen.



Im Gespräch mit:

## Dr. Ernst-Peter Lagler

Großhändler & Importeur

Mit Dr. Ernst-Peter Lagler sprach Mag. Norbert Mayerhofer über den Trend zum Direkt-Versand von EDV-Produkten.

**ÖCM:** Herr Dr. Lagler, seit Ende der 70er-Jahre sind Sie als Unternehmer in der EDV-Branche tätig und haben den österreichischen Markt quasi von Beginn an mit aufgebaut. Immer mehr Unternehmen setzen in der letzten Zeit auf Direkt-Versand. Werden Sie mit Ihren Unternehmen diesem Trend folgen?

**Dr. Lagler:** Die meisten meiner Unternehmen haben sich von Anfang an stets mit Import und Großhandel befaßt. Das war bei Sinclair so und hat sich auch bei der ENB und Sunnyline nicht geändert. Wir haben uns stets als Freunde des Fachhandels verstanden und unsere Produkte auch nur über den Fachhandel vertrieben. Gerade in der EDV scheint mir das besonders wichtig. Gerade hier sucht der Kunde nur selten fertige Produkte, sondern individuelle Lösungen. Das setzt einen großen Betreuung- und Beratungsaufwand voraus, den nur der Fachhandel bietet.

**ÖCM:** Der neue Trend zum Direkt-Versand kommt aus Amerika, wo mit dieser Vertriebsart aber ständig wachsende Umsätze erzielt werden.

**Dr. Lagler:** Das ist mir bekannt, und ich gebe auch zu, daß es eine Reihe von Produkten, vor allem aus dem Zubehörsektor, gibt,

die keinen Support braucht.

**ÖCM:** So wie die meisten Produkte Ihres Sunnyline-Sortiments?

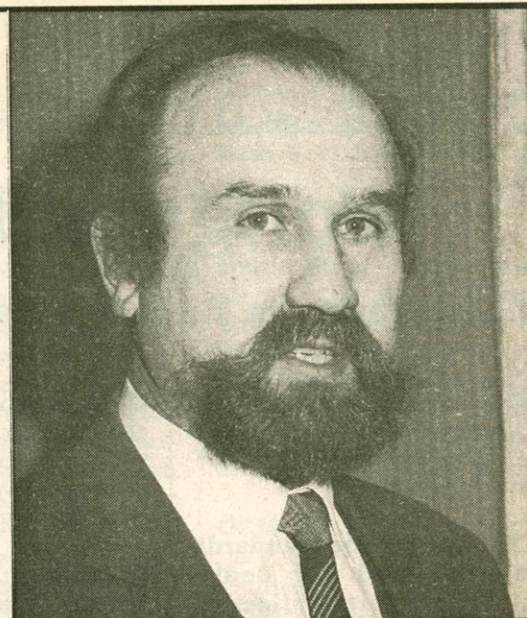
**Dr. Lagler:** Richtig, zum Beispiel Mäuse, Disketten-Boxen, Bildschirmfilter oder unser neues Floppy-Lock, ein versperresbares Metall-Schloß zur Sicherung von Laufwerken vor unbefugtem Zugriff. Dennoch wird auch Sunnyline nicht von seiner bisherigen Vertriebs-Linie abweichen. Und das führt ausschließlich über den Fachhandel. Schauen Sie, wir haben diese Entwicklung doch schon in anderen Bereichen erlebt. Denken Sie nur an die Foto- oder HiFi-Branche. Da lassen sich die Interessenten ausführlich und kostenlos beim Fachhändler beraten. Und gekauft wird dann im billigen Versand. So kann der Markt nicht funktionieren. Über kurz oder lang wird dem Fachhandel damit die Existenzgrundlage entzogen und die Kunden der Zukunft können sich nirgends mehr fundierte Ratschläge holen. Eine wichtige Funktion im Vertrieb wird damit einfach ersatzlos zerstört. Darum stehen wir auch weiterhin hinter unseren Fachhändlern. Letztendlich bilden für die Händler auch weiterhin supportfreie Produkte wie das Sunnyline-Sortiment eine wichtige Einnahmequelle, aus deren Deckungsbeiträgen die personalkostenintensive Beratung finanziert werden kann. Andersherum: Wir können unser Zubehör langfristig nur

dann verkaufen, wenn die Hauptträger des Marktes, die individuellen EDV-Lösungen, zur Zufriedenheit der User ausfallen. Das wiederum kann aber nur ein wirtschaftlich gesunder Fachhandel garantieren.

**ÖCM:** Sie glauben nicht an den Direkt-Versand?

**Dr. Lagler:** Noch einmal: Ich bin kein Freund des Direkt-Versands. Aber ich bin auch Realist. Die Tendenz dazu wird nicht aufzuhalten sein. Ich bedaure das sehr. Denn die - übrigens auch nur teilweise - Verbilligung der angebotenen Produkte ist nicht echt. Hier werden nur wesentliche Leistungen wie die Beratung nicht erbracht und scheinen daher in der Kalkulation auch nicht auf. Das mag dem Konsumenten in Einzelfällen günstig erscheinen. Aber für die generelle Entwicklung des Marktes, der immer speziellere Anforderungen stellt, ist dies negativ. Denken Sie nur an die zahlreichen Probleme, die bei Vernetzung auftreten können.

**ÖCM:** Andererseits, die Fachberatung von der Sie sprechen, ist heute doch auch nur hauptsächlich in den wirtschaftlichen und städtischen Ballungszentren gegeben. Hingegen ist in ländlichen Regionen der Versand schon immer ein wichtiger Umsatzträger gewesen.



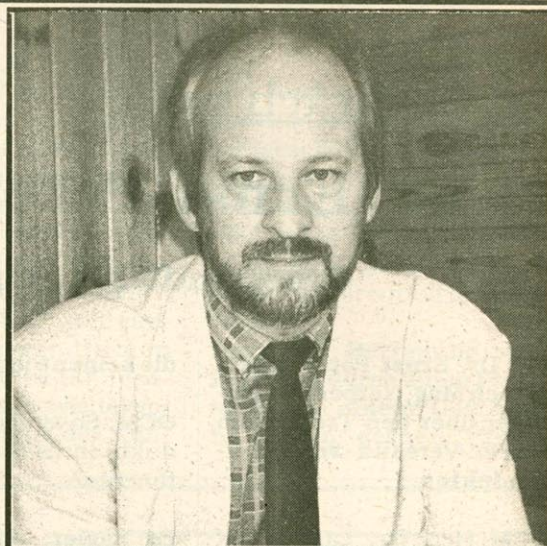
**Dr. Lagler:** Da haben Sie vollkommen Recht! Aber diese Form des Versands ist ein Service von Fachhändlern, die im Einzelfall auch den nötigen Support durch einen Besuch vor Ort abdecken können. Hier ist der Direkt-Versand ein reines Liefer-Service im Rahmen der Erfüllung wichtiger Betreuungsfunktionen und nicht ein isolierter Vertriebsweg nach der "Frisß, Vogel, oder stirb"-Methode. Noch einmal: Wir glauben, daß in einem gesunden Markt alle Vertriebsstationen, auch die Händler, ihre regionale und wirtschaftliche Funktion erkennen und konsequent erfüllen müssen. Dazu brauchen wir finanziell gesunde Händler, die die Deckungsbeiträge zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch erwirtschaften können. Ein Beitrag, den alle Glieder der Vertriebs-Kette leisten müssen. Die Lieferanten des Handels durch Garantie vernünftiger Handelsspannen und die Letztverbraucher durch Bezahlung eines fairen Produktpreises, in dem auch Support und Know-how beinhaltet sind. Schon im ureigensten Interesse. Sunnyline und ENB werden diesen bewährten Weg jedenfalls auch in Zukunft beibehalten.



Im Gespräch mit:

# Wolfgang Hauger

Inhaber von Hauger's Hard & Soft Versand



Wolfgang Hauger ist Inhaber von Hauger's Hard & Soft Versand, 3400 Klosterneuburg, Prägarten 23, Tel 02243/88-968

**ÖCM:** Wie, und mit welchen Überlegungen haben Sie ein Direkt-Versand-Unternehmen gegründet?

**Hr. Hauger:** Die Standardisierung und der Bedienungskomfort heutiger PC Programme hat ein Niveau erreicht, das dem Benutzer erlaubt, sich ohne großartige Fachkenntnisse in der PC Welt selbständig zu bewegen. Natürlich trifft das nicht auf jede Anwendung zu, aber sicherlich auf die Markenprodukte der Windows-Welt. Diese Tatsache liegt dem Gedanken des Direkt-Versandes zugrunde.

**ÖCM:** Welche Hauptzielgruppen umfaßt Ihr Kundenkreis und welche Zielgruppen sind für Sie besonders interessant; wem wollen Sie in kommender Zeit verstärkt ansprechen?

**Hr. Hauger:** Grundsätzlich ist der Direkt-Versand für alle EDV-Anwender interessant, vom privaten Benutzer bis hin zu Anwendern in Abteilungen von mittleren und großen Unternehmen. Gerade SW Anforderungen abseits der Groß-EDV eines Unternehmens werden von traditionellen Zulieferanten wenn überhaupt, dann oft nur am Rande erfüllt. Kurz- und mittelfristig wird von uns sicher der klassische Klein- bzw. Mittelbetrieb als wichtige Zielgruppe angesprochen werden. Hier spannt sich der Bogen von Handelsunternehmen über Freiberufler bis hin zu grossen Erzeugerfirmen.

**ÖCM:** Welche Vorteile kann ein privater Computer-Anwender Ihrer Meinung nach erlangen, wenn er bei Direkt-Versand bezieht?

**Hr. Hauger:** Die Preisstruktur im Direkt-Versand ist naturgemäß anders gestaltet als im herkömmlichen EDV-Handel. Der private Anwender wird im besonderen Maße prüfen, welches Angebot für ihn das Günstigste ist. Da der Informationsstand des heutigen Konsumenten ein in der Regel hoher ist und er in den meisten Fällen genau den Funktionsumfang des gewünschten Programmes kennt, wird für ihn das Beratungsgespräch nur eine untergeordnete Rolle spielen. Entscheidend ist letztendlich für ihn der Preis und das ist die Stärke des Versandes, da hier keine kostenfressenden Infrastrukturen zu finanzieren sind und daher die Kalkulation anders aussieht. Im Direkt-Versand kann der Kunde in Ruhe zu Hause oder im Büro "sein" Softwareprodukt zu einem günstigen Preis per Post, telefonisch oder per Fax bestellen.

**ÖCM:** Welche Produkte eignen sich besonders für den Direkt-Versand und bei welchen Produkten ist es für den Kunden ratsamer, in einem Computerfachgeschäft zu kaufen?

**Hr. Hauger:** Wie schon erwähnt, eignen sich besonders Softwareprodukte für den Direkt-Versand. In unserer Preisliste sind dar-

über hinaus aber auch nicht so "pflegeleichte" Produkte, wie es z.B. Winword oder Excel sind, zu finden. Der Grund liegt darin, daß zunehmend Profi-Anwender ihre Entwicklungs-Tools oder Netzwerk-Komponenten ebenfalls im Direkt-Versand beziehen, Beratung ist hier meist nicht notwendig, da das Know-How in den eigenen Reihen verfügbar ist. Ein Argument für den Kauf von Programmen im Computerfachgeschäft würde für vorführ- und erklärungsintensive Individualprogramme oder nicht standardisierte Branchenlösungen sprechen, auch für Programme, die einer aufwendigen weiteren Unterstützung bedürfen (Hot-Line, etc.).

**ÖCM:** Wie beurteilen Sie die derzeitige Situation am Direkt-Markt und welche Entwicklung prognostizieren Sie für den Direkt-Markt in Österreich?

**Hr. Hauger:** Im Vergleich zu unserem deutschen Nachbar oder den USA steht Österreich noch am Beginn des Direkt-Versand Geschäftes. Der Boom ist aber nur zeitverschoben, wie

vieles, hinter dem wir zwei, drei Jahre nachhinken. Wenn man die Direkt-Versand Entwicklungen bei den namhaften Computerherstellern beobachtet, dann kann man das auch in Österreich als Signal sehen. Das derzeitige wirtschaftliche Tief in der EDV-Landschaft wirkt sich sicherlich nicht positiv für herkömmliche Vertriebsstrukturen aus, auch ein Argument für den Direkt-Vertrieb.

**ÖCM:** Welche Beratung oder zusätzlichen Dienstleistungen bieten Sie Ihren Kunden vor und nach dem Kauf?

**Hr. Hauger:** Marken-Produkte zu einem sehr guten Preis anbieten zu können, kann nur über knappe Kalkulationen führen, die wiederum fast keinen Spielraum für Zusatzleistungen übrig läßt. Pre- und Post Sales Unterstützung liegen auch nicht im Charakter des Direkt-Versandes, das ist dem informierten Kunden bewußt. In der Praxis ist es dann natürlich schon so, daß wir Kundenanfragen hinsichtlich der Entscheidung für das richtige Produkt entsprechend den



Anforderungen, beraten. Auch Unterstützung nach dem Kauf wird von uns im begrenzten Rahmen gegeben, sollte es Probleme bei der Installation oder Ähnlichem geben.

**ÖCM:** Welche Probleme können beim Direkt-Versand für den Kunden auftreten und wie kann man diese beheben?

**Hr. Hauger:** Da sehe ich keine wesentlichen Unterschiede zwischen Fachhandel und Direkt-Versand. Der Kunde bezieht bei uns die Produkte zu den gleichen Rahmenbedingungen mit der Ausnahme, daß er keine langen Anfahrtswege oder Parkplatzprobleme auf sich nehmen muß. Vielleicht kann man ein kleines Argument gelten lassen, im Direkt-Versand muß der Kunde eine "Lieferverzögerung" in Kauf nehmen, er kann das Programm nicht gleich nach Hause mitnehmen, aber über das sollte der Kauf-

preis und der Bestellkomfort hinweg trösten.

**ÖCM:** Was sollte der Kunde beachten, wenn er über Direkt-Versand einkauft?

**Hr. Hauger:** Üblicherweise gibt es periodisch erscheinende Versand-Preislisten, in denen alles über die Versand-Abwicklung, die Zahlungsmodalitäten wie z.B. Kauf per Kreditkarte etc. und natürlich die Produkte mit den Verkaufspreisen, angeführt ist. Daß bestellte Produkte in Originalverpackung geliefert werden und dem aktuellen Versionsstand entsprechen, muß nicht extra betont werden. Bei Preisvergleichen sollte der Käufer darauf achten, daß die zu vergleichenden Programme auch die entsprechend gleiche Versionsnummer und Sprache aufweisen, also nach dem bekannten Apfel- und Birnen-Prinzip.

**ÖCM:** Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation am gesam-

ten Computermarkt, welche Trends und Entwicklungen heben sich zur Zeit hervor?

**Hr. Hauger:** Wie schon weiter oben angesprochen, ist die derzeitige wirtschaftliche Situation in der Computerbranche bis auf wenige Ausnahmen, keine rosig. Massenentlassungen und Konkurse sprechen für sich. Sich jährlich wiederholende Preishalbierungen im PC Bereich und der Trend weg von Groß-EDV zu vernetzten, preis- und wartungsgünstigeren Client/Server Gruppen, sind ein wesentlicher Aspekt für diese Entwicklung, zumal die Personal/Unternehmenskosten nicht geringer werden. Im Direkt-Versand ist auffallend, daß zunehmend auch große Firmen ganz bewußt beginnen, im PC Bereich die Software Preise zu vergleichen und das günstigste Angebot auszunützen, ein Nebeneffekt der Rezession? Die derzeitigen Trends sind Entwicklungen im Bereich

Multimedia und Kommunikation und was den Software Vertrieb betrifft, die zunehmende Methode des Software/Hardware-Bundling. Zugegeben, die Attraktivität eines PCs, bei dem gleich eine ganze Stange Software im Preis mitverkauft wird, ist groß, nur, man kann ja nicht gleich immer einen PC kaufen wenn ein neues Programm angeschafft werden muß.

**ÖCM:** Welche Zukunftspläne haben Sie für Ihr Unternehmen?

**Hr. Hauger:** Den Bekanntheitsgrad unseres Direkt-Versandes so zu steigern, daß Softwarekauf ident ist mit Hauger's Soft & Hard Versand, wobei betont werden muß, daß der Hardwareaspekt derzeit noch eine untergeordnete Rolle in unseren Vertriebsaktivitäten einnimmt.

**ÖCM:** Wir danken für das interessante Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg.

## Im Gespräch mit:

### Hr. Hartl

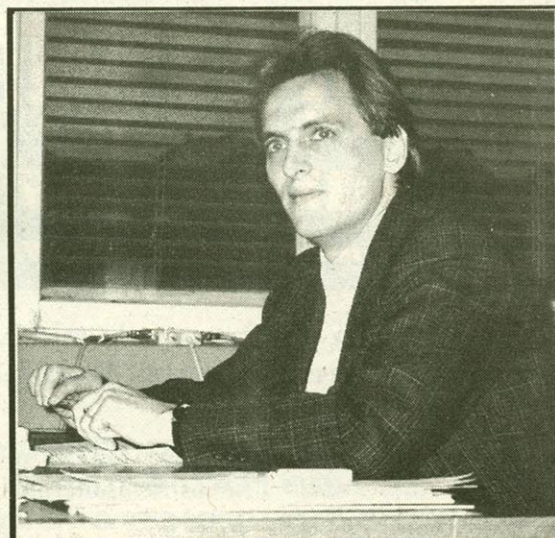
#### Computerhändler & Direktversender

**ÖCM:** Welche Hauptzielgruppen umfaßt Ihr Kundenkreis und welche Zielgruppen wollen Sie in kommender Zeit verstärkt ansprechen?

**Hr. Hartl:** Mein Kundenkreis umfaßt hauptsächlich Studenten, Privatpersonen, Klein- und Mittelbetriebe, Händler und selbständige Vertretungen. Unser Ziel ist es, auch den Großhandel verstärkt von unseren Produkten zu überzeugen.

**ÖCM:** Welche Vorteile kann ein Kunde Ihrer Meinung nach erlangen, wenn er bei Direkt-Versand bezieht?

**Hr. Hartl:** Die Vorteile des Kunden liegen hauptsächlich darin, daß sie die Produkte zu Hause auswählen und per Telefon oder Fax die Bestellung aufgeben können. Die Ware muß nicht nach Hause geschleppt werden, sondern wird dem Kunden direkt



Herr Hartl ist Inhaber der Firma Hartl Computersysteme, 1232 Wien, Ober-Laaerstraße 294, Tel 0222/616-76-44



ins Haus geliefert. Außerdem erspart sich der Kunde lästige Verkäufer, die ihn zu einer Kaufentscheidung drängen wollen.

**ÖCM:** Welche Produkte eignen sich besonders für den Direkt-Versand und bei welchen Produkten ist es für den Kunden ratsamer, in einem Computerfachgeschäft zu kaufen?

**Hr. Hartl:** Für Kunden, die genau wissen, was sie wollen eignen sich alle Produkte für den Direktversand. Kunden, für die EDV Neuland ist, sollten sich vor dem Kauf unbedingt in einem Computerfachgeschäft von einem qualifizierten Fachmann beraten lassen. Ob er nach diesen Informationen in einem Fachgeschäft kauft, oder sich die Ware schicken läßt, ist egal. In beiden Fällen muß er den Computer zu Hause aufstellen und verkabeln.

**ÖCM:** Wie beurteilen Sie die derzeitige Situation am Direkt-Markt und welche Entwicklung prognostizieren Sie

für den Direkt-Markt in Österreich?

**Hr. Hartl:** Zur Zeit ist der Direktversand in Österreich noch nicht durch unpersönliche Großversender verdorben. Sollten sich jedoch diese Firmen auch auf den Computermarkt stürzen, dann werden die Kunden die selben Probleme haben, wie wenn sie in einem Geschäft der Billigst-anbieter kaufen. Es gibt keine fachmännische Beratung vor dem Kauf, und nach dem Kauf ist bei Problemen keiner zuständig. "CASH AND SORRY".

**ÖCM:** Welche Beratung oder zusätzliche Dienstleistungen bieten Sie Ihren Kunden als Direktversender/als Fachhändler vor und nach dem Kauf?

**Hr. Hartl:** Vor dem Kauf selbstverständlich die Zusendung der gewünschten Unterlagen, Beratung per Telefon, im Büro oder auch vor Ort. Bei bestehenden Problemen wird versucht, eine kostengünstige Lösung zu finden. Nach dem

Kauf bieten wir eine kostenlose Hotline von 9 bis 19 Uhr. In speziellen Fällen so lange der Kunde unsere Hilfe benötigt, das heißt, auch am Wochenende.

**ÖCM:** Welche Probleme können beim Direkt-Versand für den Kunden auftreten und wie kann man diese beheben?

**Hr. Hartl:** Durch falsche Angaben der vorhandenen Hardware bei einer Bestellung können für den Kunden unbrauchbare Teile geliefert werden. Bei Standardware nehmen wir in den meisten Fällen die Ware zurück. Bei Sonderbestellungen gibt es in manchen Fällen erhebliche Probleme. Wenn uns ein Kunde die notwendigen Informationen nicht sagen kann, bitten wir ihn, uns seine Manuals zu schicken und wir suchen uns die notwendigen Informationen selbst. Ist auch das nicht möglich, muß der Kunde mit seinem Gerät zu uns kommen. Andernfalls können wir ihm keinen pro-

blemlosen Betrieb unserer Produkte garantieren. Der Betrieb und die Installation der gekauften Ware erfordert mehr Fachwissen und Zeit, als der Kunde in den meisten Fällen bereit ist zu investieren, er sollte auf jeden Fall die Beschreibung genau durchlesen. Man muß also den Kunden schon bei der ersten Beratung auf die Nachteile der von ihm gewünschten Ware aufmerksam machen und ihm eventuell andere, ähnliche Produkte vorschlagen, auch wenn diese billiger sind. Ein weiteres Problem ist die Termintreue bei Postversand zu den Pufferzeiten, zum Beispiel zu Weihnachten. Auch wenn es ein bißchen teurer ist, sollte man zu diesen Zeiten per Botendienst versenden.

**ÖCM:** Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation am gesamten Computermarkt, welche Trends und Entwicklungen heben sich zur Zeit hervor?

**Hr. Hartl:** Schrecklich! Große Händler können durch die geringen Spannen ihren Verwaltungsapparat kaum noch finanzieren und die kleinen Händler können durch die geringen Stückzahlen an Hardwareprodukten fast nur mehr an der Dienstleistung verdienen.

**ÖCM:** Welche Zukunftspläne haben Sie für Ihr Unternehmen?

**Hr. Hartl:** Die von uns vertretenen Produkte WINTIME Digitizer, IOLINE Schneide- und Zeichenplotter, MURAL Flachbett-Wandplotter bei möglichst vielen Händlern zu platzieren bzw. mit den CHANNEL VIDEODAT Decodern einen höheren Marktteil zu erreichen.

**ÖCM:** Wir danken für das Gespräch.

## ERFOLG IST KEIN ZUFALL !!! DIREKTVERSAND

Unser KNOW HOW - Ihr Einsatz

Deswegen suchen wir aktive Partner, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen wollen

Unser Franchisekonzept  
von Fachleuten entwickelt  
bietet Ihnen eine erfolgreiche Zukunft.

Nähere Informationen, wie man mit geringen Kapitaleinsatz  
erfolgreicher Unternehmer wird, fordern Sie kostenlos  
unter Chifree C93/2/1 über den ÖCM-Verlag an.

**Wir suchen Partner in ganz Europa !**



Im Gespräch mit:

## Johann Buchhas

Computerfachhändler und Direktversender



ÖCM: Herr Buchhas, Sie betreiben einen Public-Domain-Versand. Was hat Sie bewogen, mit Ihren Produkten auch den Weg des Direkt-Versands zu beschreiten, sprich dem Kunden die Ware ins Haus zu liefern?

**Herr Buchhas:** Um diese Frage frei nach der Bibel zu beantworten: Am Anfang war der Versand. Ich habe vor nunmehr fünf Jahren als erster begonnen, Public-Domain-Software und Shareware zu versenden. Vorbild waren damals die amerikanischen PC-SIG und die ersten deutschen Versender. Erst später kam ein Geschäftslokal in Bad Vöslau dazu. Die Kunden können sich die Programme zu Hause bequem in unserem gedruckten Katalog oder über die Katalogdiskette aussuchen.

ÖCM: Wie groß ist Ihr Stand an PDs zur Zeit?

**Herr Buchhas:** Der Stand an PDs, die wir auch ausliefern, beträgt zur Zeit etwa 7000 Disketten.

ÖCM: Es gibt unseres Wissens nach auch Händler, deren PD-Anzahl um einiges höher liegt; beabsichtigen Sie, Ihre PD-Sammlung auch wesentlich zu vergrößern oder sind Sie mit der jetzigen Anzahl zufrieden und aus welchen Gründen halten Sie die Anzahl lieber niedriger?

**Herr Buchhas:** Unsere PD-Sammlung wächst laufend. Wir haben aber noch nie mit der Anzahl geworben, sondern immer nur mit der

Qualität. Wir nehmen deshalb nur etwa die Hälfte der uns angebotenen Programme in die Katalogdiskette auf; nur ein Sechstel erscheint dann in unserem gedruckten Katalog. Die Diskettenanzahl in unserer Katalogdiskette wird sich laufend erhöhen, nicht aber die in unserem gedruckten Katalog. Wir halten dort konstant 1500 bis 1800 Programme, um unseren Kunden die Auswahl zu erleichtern, viele ältere Programme werden dort wieder entfernt.

ÖCM: Liefern Sie außer Public-Domain noch andere Produkte Ihrer Verkaufspalette direkt aus, wenn ja, welche?

**Herr Buchhas:** Wir haben uns vom reinen Public-Domain-Versand zum Allesum-den-PC-Versand entwickelt. Wir liefern Standardsoftware, Schulsoftware, PC-Spiele und PC-Zubehör wie Drucker, Diskettenboxen, Reiniger, Joysticks, Mäuse, usw. Einen wesentlichen Teil nimmt der Versand von Fachbüchern ein, wir führen die Verlage Data Becker, Markt & Technik, tewi, Systhema, Sybex, bhv, Wolfram, Microsoft Press, Addison Wesley u.a. In letzter Zeit haben wir unser Angebot auf dem CD-Sektor stark erweitert, wir sehen ihn als Zukunftsmarkt an.

ÖCM: Stehen Sie Ihren Kunden gegebenenfalls auch für technische Fragen zur Verfügung oder beantworten Sie nur konkrete Anfragen zu

den Bestell-Produkten?

**Herr Buchhas:** Wir beantworten nach Möglichkeit auch technische Fragen zu anderen Produkten - das reicht bis zur "Telefonsellersorge" bei Viren- und anderen Problemen.

ÖCM: In unserem Nachbarland Deutschland beansprucht der Direktversand, das Vorbild lieferte bekanntlich die USA, wo diese Verkaufsart bestens floriert, bereits eine wichtige Stelle am Verkaufssektor der Computerbranche. Sehen Sie Chancen, daß sich der Boom auch in Österreich so positiv entwickelt?

**Herr Buchhas:** Auch in Österreich hat der Direktversand eine große Zukunft. Bei Computeranlagen selbst bevorzugen wir den Vertrieb in unserem Fachgeschäft, da sich eine längerfristige und kundenorientierte Betreuung, wie sie bei uns üblich ist, nicht über größere Entfernungen realisieren läßt.

ÖCM: Was glauben Sie, unterscheidet Sie von Ihren Mitbewerbern?

**Herr Buchhas:** Als rein österreichisches Unternehmen ist es im Sharewarebereich die Qualität der angebotenen Programme, die wir versuchen, auf einen immer höheren Standard zu bringen. Um nur 10,- ÖS bekommt man

Updates von auf bei uns bezogenen Sharewaredisketten. Den Versand versuchen wir so unbürokratisch und einfach wie möglich durchzuführen. So kann bei uns weiterhin ohne Mehrkosten per Vorausscheck oder mit Kreditkarten bezahlt werden.

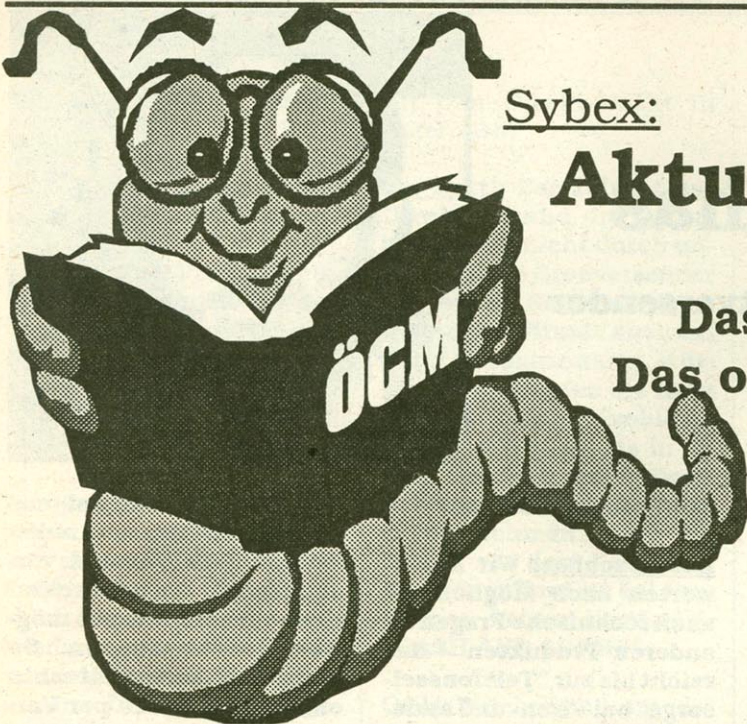
ÖCM: Sie bieten Ihren Kunden ja auch ein ABO an ...

**Herr Buchhas:** Unser TOP-ABO kostet 30 ÖS pro Monat, für die der Kunde einiges an Leistung bekommt. Er bekommt monatlich unsere neue Katalogdiskette, bezahlt einen niedrigeren Sharewarepreis und hat bessere Zahlungskonditionen. Zusätzlich gibt es jedes Monat weitere Ermäßigungen im Hard-, Software- und Zubehörbereich.

ÖCM: Wie sehen die Zukunftspläne für Ihr Unternehmen aus?

**Herr Buchhas:** Bei uns steht eine Umstrukturierung des Versandes ins Haus. Wir wollen noch schneller versenden, noch mehr auf Kundenwünsche eingehen können und unser Sortiment erweitern. Im Bereich der Hardware bieten wir vor allem für Industrie und Gewerbe in Zukunft zur Computeranlage eine individuell programmierte Software zum Preis von fertiger Software an. Die EDV soll für den Menschen da sein und nicht umgekehrt!





Sybox:

## Aktuelle Fachbücher

Das Acces Buch

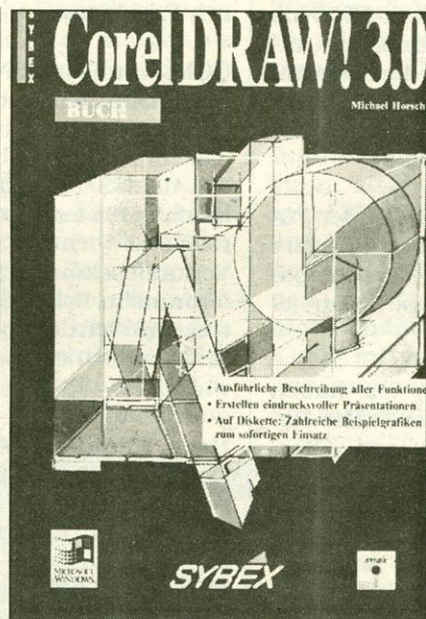
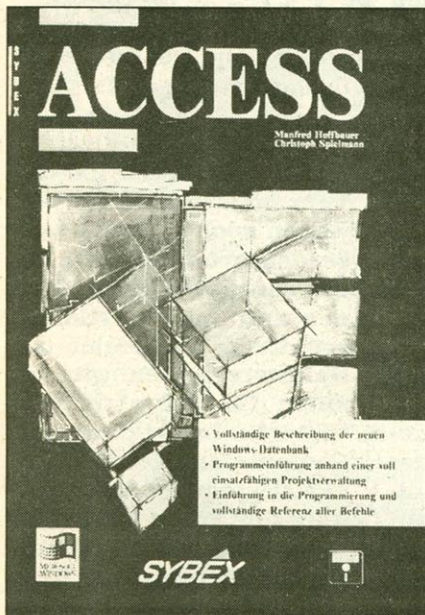
Das CorelDraw 3.0 Buch

Das offizielle Mousepad Buch

### DAS ACCESS BUCH

von Manfred Hoffbauer

Microsoft's neue Datenbank bietet eine Fülle von Leistungsmerkmalen bei leichter Bedienbarkeit und viel Komfort unter Windows. Datenbank-Experte Hoffbauer zeigt Ihnen, wo es langgeht. Er führt Sie von Installation und Benutzeroberfläche über erste Dateien, Verknüpfen von Dateien, Abfragen, Berichte, Formulare, bis hin zu einer komplexen Anwendung. Fertige Komplettlösungen und Tools auf Diskette sorgen für einen sicheren Start. Um ÖS 616,— erhalten Sie ein ca. 640 Seiten starkes Buch + Diskette.



### DAS CorelDRAW! 3.0 BUCH

von Michael Horsch

Mit Version 3.0 bietet das Gestaltungs-Programm noch mehr Komfort, z.B. mit CorelChart für Geschäftsgrafiken. CorelPhoto für die Bildbearbeitung oder CorelShow für Präsentationen. Der bewährte Autor Michael Horsch der bereits das CorelDRAW! 2.0 Buch schrieb, gibt Ihnen eine komplette Arbeitshilfe. Vom Programmstart bis zu professionellen Grafiken und Präsentationen. Mit kompletter Referenz und Beispiel-Grafiken auf Diskette. Ca. 750 Seiten + Diskette um ÖS 538,—.



### DAS OFFIZIELLE MOUSEPAD BUCH

von Mousepad User Group

Nutzen Sie die volle Leistungsfähigkeit Ihres Mousepad!? Wie? Das erfahren Sie im SYBEX-Buch des Jahres: "Das offizielle Mousepad Buch"! Dieses hochkarätige Fachbuch der Mousepad User Group macht Sie zum Mousepad-Power User. Sie erfahren alles über Mousepad-Techniken (z.B. als Frühstücksteller oder Fliegenklatsche) und erhalten wertvolle Utilities: einen Mousepad-Verdoppler, einen herausnehmbaren Bildschirmschoner (ca. 40 x 30 cm) und einen Bastelbogen für eine Mausgarage. Clou des Buches ist das Super-Mousepad mit Zusatznutzen als Spielbrett. Das ideale Buch als Präsent oder zum Selberschenken für den Computerfreak, der schon alles hat. Das Buch kostet ÖS 232,— und umfaßt neben ca. 50 Seiten Mousepad-Spaß, ein echtes-Mousepad!, einen Bildschirmschoner und diverse Bastelbögen.



## Sybex:

### Das Microsoft Works 3 Buch

von Michael Ortlepp

Microsoft Works ist seit Jahren der große Renner unter den integrierten Paketen. Professionelle Serienbriefe, Tabellen mit Auswertungsdiagrammen und komplexe Datenbanken sind für den Klassiker kein Problem. Unter einer einfach zu lernenden und leicht zu bedienenden Oberfläche ist dabei der Datenaustausch zwischen den drei Hauptmodulen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank ein Kinderspiel. Nachdem die Version 2.0 Maßstäbe setzte und ein Großteil der Rechner mit Works verkauft wurde, liegt nun die neue Version 3.0 vor. Diese zeichnet sich durch eine weitere Verbesserung des Bedienungskomforts und neuen Funktionen aus. Hierzu gehört die neue Symbolleiste ebenso wie die integrierten Assistenten, die Sie bei der Erstellung von einfachen Anwen-

dungen mit Works unterstützen. In der Version 3 für DOS braucht das Multifunktionsprogramm sich nicht hinter Windows-Anwendungen zu verstecken. Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie die neuen Features und das Maximum an Komfort optimal ausnutzen. Nach dem Einführungsteil finden Sie eine Reihe von Beispielanwendungen. Diese behandeln vom Serienbrief über die fortgeschrittene Archivierung und Kalkulation alle Facetten des Programms. Fast 50 Beispielanwendungen finden Sie auf der Diskette im Buch. Außerdem finden Sie auf der Diskette den langjährigen ShareWare-Hit MegaPaint. Das universelle Zeichenprogramm ermöglicht Ihnen, Grafiken selbst anzufertigen und in Works einzubinden. Das ca. 500-seitige Buch mit Diskette ist sowohl Einstiegs- als auch Fortgeschrittenen zum Preis von ÖS 460,— zu empfehlen.

## Addison Wesley:

### WINDOWS 3.1

von Klaus Fahnenstich und Rainer G. Haselier

Nehmen Sie an der Premierenfeier teil: Sie halten das erste Computerfachbuch in den Händen, in dem alle Bildschirmbilder färbig sind. Das ist echtes WYSIWYG (What You See Is What You Get). Doch nicht nur die Optik ist außergewöhnlich. Das Buch wartet noch mit einem weiteren Novum auf: Die Autoren haben das Manuskript in einem "Beta-Test" von typischen Anwendergruppen auf die Probe stellen lassen. Die Anregungen aus diesem Test sind unmittelbar in das Buch eingeflossen und garantieren Ihnen Qualität von Anfang an. Alle Windows-Programme werden ausführlich und praxisbezogen beschrieben. Ein- und Umsteigern liefert das Buch alle notwendigen Informationen, um sofort mit Windows 3.1 vertraut zu werden. Fortgeschrittene erhalten eine Fülle wichtiger

Hintergrundinformationen - auch über seltener benötigte Funktionen und Eigenheiten der Software. Aus dem Inhalt: Installation, Konfiguration und Optimierung von Windows 3.1, erfolgreicher Einsatz von Paintbrush und Write, Programm- und Dateiverwaltung unter Windows 3.1, die Windows-3.1-Hilfsprogramme, drucken mit TrueType-Schriften, OLE (Object Linking and Embedding), der Makrorecorder, Datenübertragung mit dem Terminal-Programm, DOS-Programme unter Windows, Multimedia, .... Die Diskette enthält neben vielen Beispielen auch folgende Extras: Multimedia-Bildschirmschoner mit optischen und akustischen Überraschungen, VIP (Very Important Paper), ein elektronischer Zettelkasten, TrashManager, löscht Dateien mit Drag and Drop, vier dekorative TrueType-Schriften und Treiber zur Ausgabe von Multimedia-Klangdateien auf dem PC-Lautsprecher. Buch und Diskette sind um ÖS 545,— erhältlich.

Beziehen können Sie alle Bücherneuerscheinungen direkt bei der ALPHA-Buchhandels Ges.m.b.H. in 1020 Wien, Rembrandtstraße 9, Telefon 0222/33-09-754, im Computer Buch Shop, 1020 Wien, Heinestraße 3, Telefon 0222/214-53-68, bei ALPHA Up-To-Date, 1010 Wien, Getreidemarkt 10, Telefon 0222/587-85-11, sowie im guten Computerfachhandel und Buchhandel in ganz Österreich.

## Weitere Buch-Neuerscheinungen

| Titel                                     | Verlag         | Preis    |
|-------------------------------------------|----------------|----------|
| Netzspannungs Elektronik                  | Elektor        | ÖS 382,— |
| Effektiv C++ Programmieren                | Addison Wesley | ÖS 467,— |
| Unternehmenserfolgu. Informationsmanag.   | Addison Wesley | ÖS 623,— |
| Algorithmen Taschenbuchausgabe            | Addison Wesley | ÖS 389,— |
| Harvard Graphics für Windows 1.02         | Addison Wesley | ÖS 467,— |
| Objektor. Pr. mit Smalltalk V für Windows | Addison Wesley | ÖS 623,— |
| Word 5.0 auf Mac                          | Addison Wesley | ÖS 467,— |
| Postscript Wordstations                   | Addison Wesley | ÖS 623,— |
| Algorithmen in C++                        | Addison Wesley | ÖS 701,— |
| MS Excel 4.0 Hotline                      | Addison Wesley | ÖS 232,— |
| Mathematica Einführung und Leitfad        | Addison Wesley | ÖS 545,— |
| OS/2 einrichten und anwenden              | Addison Wesley | ÖS 467,— |
| Mathematica 2.0                           | Addison Wesley | ÖS 779,— |
| PC Werkstatt                              | Addison Wesley | ÖS 701,— |
| Quickstart Access                         | Sybex          | ÖS 154,— |
| Quickstart Soundblaster                   | Sybex          | ÖS 154,— |
| Quickstart WordPerfect Presentations      | Sybex          | ÖS 154,— |
| Sharebert Astrologie für Windows          | Sybex          | ÖS 176,— |
| Sharebert Soundpaket 2 für Windows 3.1    | Sybex          | ÖS 176,— |
| Sharebert Laserjet Power Pack             | Sybex          | ÖS 176,— |
| Epson Drucker Buch                        | Sybex          | ÖS 538,— |
| Word für Windows 2.0 Power Tools          | Sybex          | ÖS 764,— |

**Die 1993-er  
Buchkataloge  
sind da !  
0222/33-09-754  
Kostenlos  
anfordern !**



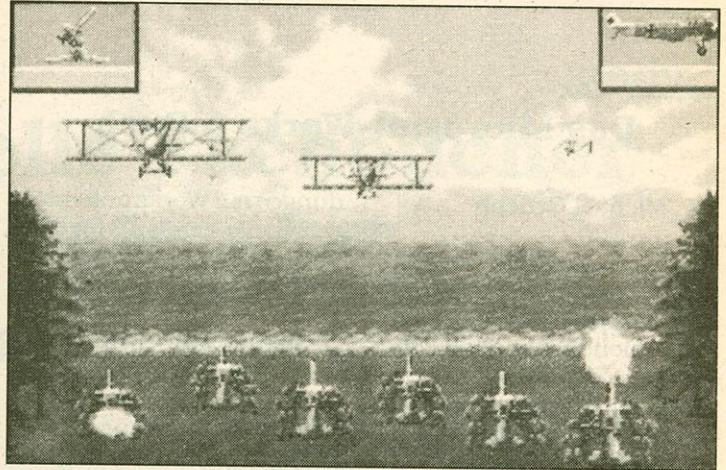
## Blue Byte:

# HISTORYLINE 1914-1918

Das Spiel 1914 - 1918 ist ein gelungenes Strategiespiel von BlueByte. Die Handlung spielt sich, wie der Name bereits vermuten lässt, im Ersten Weltkrieg ab. Im Gegensatz zu anderen Kriegsspielen stehen bei diesem Spiel das taktische Denkvermögen und der Unterhaltungswert an erster Stelle und nicht etwa der kriegerische Akt.

Kenner des Programmes Battle Isle werden sich zunächst nach den Unterschieden zu 1914 - 1918 fragen. Doch das neue Programm von BlueByte bietet wesentlich mehr als sein Vorgängerprogramm. So spielt zum Beispiel die Entfernung des Ziels bei der Berechnung der Kampfergebnisse eine wichtige Rolle. Neben der Einheit zum Errichten von Depots existieren Pioniereinheiten, die Schützengräben ziehen können. Diese Befestigungsanlagen waren im Ersten Weltkrieg von äußerster Bedeutung um den Infanteristen Schutz vor Artilleriefire zu gewähren. Der Energieversorgung kommt im Gegensatz zu Battle Isle eine komplexere Rolle zu. In Historyline 1914 - 1918 gibt es etwa die doppelte Anzahl an Einheiten im Vergleich zu Battle Isle. Das Spielprinzip ist leicht erklärt: Ähnlich wie bei Schach bewegen Sie eine Reihe von Figuren mit unterschiedlichen Eigenschaften über ein Spielfeld. Ziel des Spieles ist es, den Gegner kampfunfähig zu machen. Das kann entweder durch die Besetzung des gegnerischen Hauptquartiers oder durch das Schlagen aller gegnerischen Spielfigu-

ren erfolgen. Die Eigenschaften der Figuren lassen sich allerdings nicht so einfach kategorisieren wie bei Schach. Anstatt der unterschiedlichen Bewegungsmöglichkeiten haben die Einheiten in diesem Programm unterschiedliche Reichweiten und reagieren feinfühlig auf bestimmte Bodenbeschaffenheiten. Das Spiel kann von einem Spieler gegen den Computer, aber auch zu zweit gespielt werden. Damit kein Spieler auf den anderen warten muß, wurde das Spiel in sogenannte Befehlszyklen eingeteilt. Während ein Spieler seine Einheiten lediglich bewegen kann, kann der andere Spieler Aktionen mit seinen Einheiten ausführen. Das Spiel ist über vier Jahre der Kriegsdauer aufgeteilt. Alle zwei Monate des Spielverlaufs erscheint eine neue Landkarte. Einige der Landkarten sind auch im Winter zu spielen, was sich wiederum auf Reichweite und Kampfkraft auswirkt. Neben einem gelungenen Strategiespiel bietet das Programm so ganz nebenbei noch viele Informationen aus der Epoche 1914 - 1918. Das Spiel bietet perspektivische Kampfsequenzen und aufwendige Zwischensequenzen. Megabyte an Grafiken und stimmungsvolle Musiken machen Historyline 1914 - 1918 zu einem multimedialen Geschichtserlebnis. **Das Spiel hat uns Zig Zag Software zum Test zur Verfügung gestellt und ist im guten Fachhandel in ganz Österreich oder direkt bei Zig Zag, Wien 7., Lerchenfelderstraße 115, Tel.: 0222/526-50-78, erhältlich.**



Historyline: 1914 - 1918

gesehen bei ZIG ZAG

## MICROPROSE:

# F-15 Strike Eagle 3

**Knapp zehn Jahre ist es her, daß das Programm F15 Strike Eagle auf dem Commodore C 64 mit damals sensationell schneller 3-D-Grafik die Aufmerksamkeit aller Bildschirmpiloten erregte.**

1988 kam der zweite Teil der Strike Eagle-Saga mit schöner VGA-Grafik für PCs auf den Markt und konnte die hohen Erwartungen der Bildschirmpiloten erfüllen. Nun startet F15 Strike Eagle III den Kampf gegen die feindlichen Simulationen. Dem Spieler stehen drei historische Krisengebiete zur Wahl. Neben Korea und Panama kann der Bildschirmpilot sein fliegerisches Können im Gebiet des persischen Golfs unter Beweis stellen. Was angesichts der wieder aufflammenden Unruhen und Kämpfe im Irak topaktuell ist. Der Spieler hat die Möglichkeit, eine Einzelmision zu fliegen oder einen kompletten Krieg durchzuspielen. Ziel des Spieles ist es, feindliche Bodenziele zu zerstören. Wer seinen Einsatz auftragsgemäß erledigt, und viele Brücken, Bohrtürme, Flugplätze oder Panzer zerlegt, kann mit baldiger Beförderung und vielen Orden rechnen. Der Schwierig-

keitsgrad ist einstellbar. In einem anwählbaren "No Crash Mode" kann man die F15 sogar kopfüber in den Erdboden rammen, ohne daß auch nur ein einziger Kratzer den schönen Flieger verunstaltet. In den höheren Schwierigkeitsstufen finden auch erprobte Flugkampfveteranen die gewünschte Herausforderung. Besonderer Wert wurde auch auf Wettereinflüsse und realistisches Flugverhalten gelegt. Weitere Neuerungen sind ein Nachtsichtgerät für Flüge im Dunkeln und ein praktisches Zielauswahlsystem. Soundblasterbesitzern bietet dieses Programm nicht nur den gewohnten Düsenlärm und das Knattern der Bordkanone, sondern auch rauschenden Funkverkehr. Zudem lassen sich zwei PCs mittels einem Modem oder Null-Modem-Kabel vernetzen. Eine Luftschlacht unter Freunden ist ebenso möglich wie der gemeinsame Flug mit zwei Maschinen oder gar, und das ist absolut neu, einen gemeinsamen Einsatz. Hierbei übernimmt ein Spieler den Piloten, der andere setzt sich an den Platz des Navigators. **F-15 Strike Eagle 3 wurde uns freundlicherweise von Zig Zag Software zum Testen zur Verfügung gestellt.**



SSI:

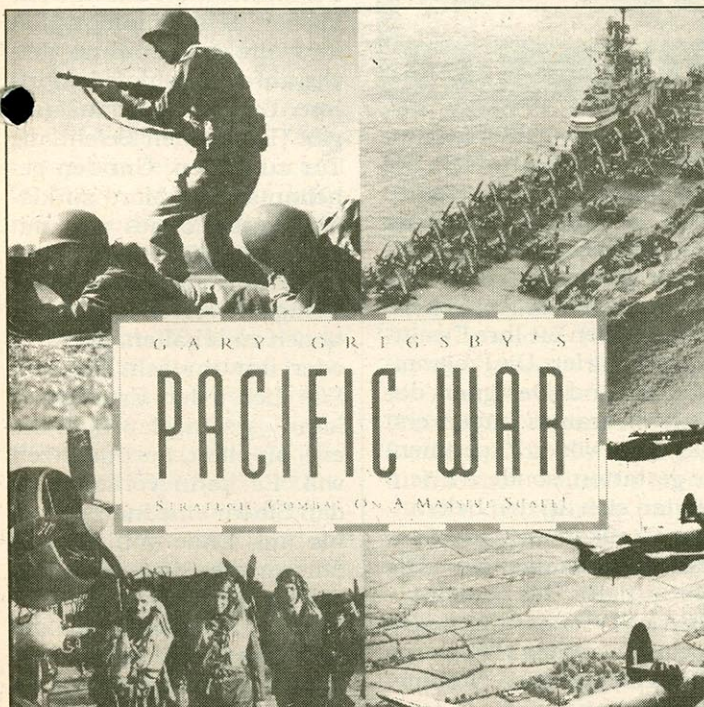
# PACIFIC WAR

Am 7. Dezember 1941 attackierte die Japanische Armee den amerikanischen Stützpunkt Pearl Harbour. Der Krieg im Pazifik begann.

In Pacific War, einem gelungenem Strategie- und Simulationsspiel der Firma SSI übernehmen Sie die Aufgabe des Kommandanten. Wahlweise kann man auf Seite der Amerikaner oder auf Seite der Japaner spielen. Verschiedene Schwierigkeitsstufen sind einstellbar. So kann man zum Beispiel wählen, ob die Erfolgschancen für beide Seiten gleich sind, oder aber eine Seite bevorteilen. Man hat die Möglichkeit, den ersten Zug dem Computer nach Vorbild der wahren, geschichtlichen Begebenheit durchführen zu lassen oder einfach selbst zu gestalten. Das Spielfeld umfaßt den ganzen Pazifik, von den Aleuten bis Australien, von Burma bis zur amerika-

nischen Westküste. Das Territorium umfaßt somit 78 Millionen Quadratmeilen. Ziel des Spieles ist es, wie könnte es anders sein, die Vernichtung des Feindes. Wie in der traurigen Wirklichkeit stehen den Japanern Kamikazepiloten, die gezielt sehr vernichtend wirken können und den Amerikanern, wie die Geschichte beweist, Atombomben zur Verfügung. Die durchschnittliche Spielzeit wird von SSI mit 10 bis 100 Stunden angegeben. Pacific War ist somit ein Spiel, bei dem auch erfahrenen Strategen nicht so schnell langweilig wird. Das Spiel kann von einem oder zwei Spielern gespielt werden. Die Firma Computing stellte uns dieses Spiel für den Test zur Verfügung.

**Erhältlich ist PACIFIC WAR im guten Fachhandel oder direkt bei Computing, 1080 Wien, Langegasse 3, Tel.: 0222/402-88-91.**



PACIFIC WAR von SSI

gesehen bei Computing

# ZIG ZAG

## Fun with Games

**Das professionelle Fachgeschäft für Computer und Videospiele !**

**"Auswahl und Kompetenz" ist unsere Devise**

**PC  
SEGA  
NINTENDO  
SUPER NINTENDO  
GAMEBOY**

**VERKAUF - VERLEIH**

**VERSAND - ANKAUF**

**Lernsoftware - Hintbooks**

**Zeitschriften - Zubehör**

**Große Auswahl an PC-Spielen**

**Über 70 verschiedene**

**Super Nintendo Kassetten**

*Gebrauchte PC-Spiele (auch neue Titel)*

**ab 99,-**

*Wir spielen von:*

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| Montag - Freitag | 10:30h bis 19:30h |
| Samstag          | 09:00h bis 13:00h |
| Langer Samstag   | 09:00h bis 17:00h |

*Sie finden uns spielend in:*

**1070 Wien**

**Lerchenfelderstraße 115**

**Tel. & Fax 526 50 78**

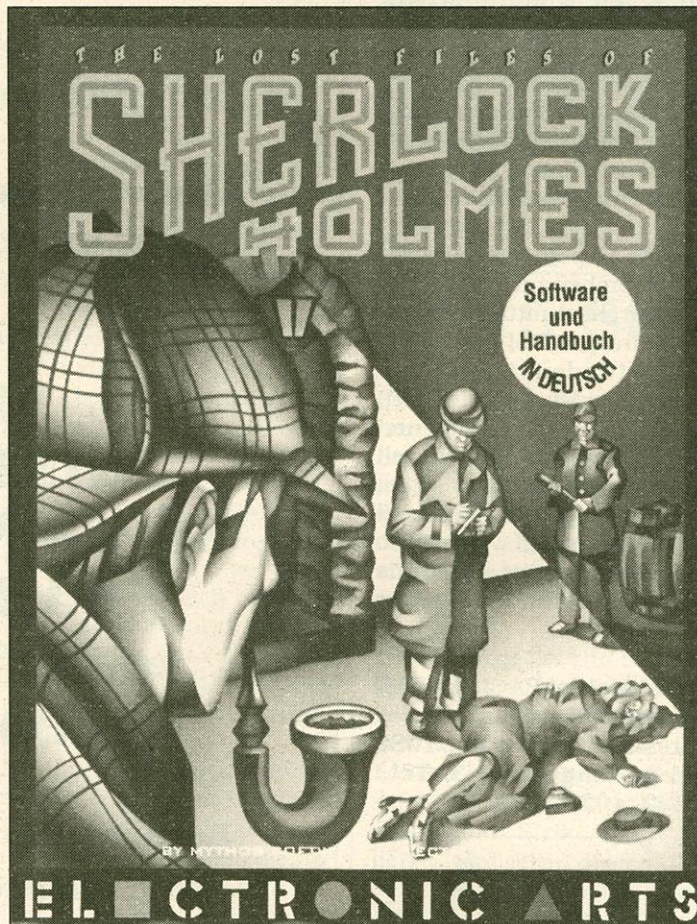


## Electronic Arts:

# THE LOST FILES OF SHERLOCK HOLMES

**Zwischen Frühjahr und Spätherbst des Jahres 1888 ereignete sich im viktorianischen London eine schockierend, grausame Mordserie. In den Stadtteilen Whitechapel und Spitalfield wurden sechs Prostituierte ermordet.**

Nicht etwa, daß das für die Gesellschaft viel zählte, denn wem gingen schon ein paar Freudenmädchen mehr oder weniger ab? Das Wohlergehen ihrer Zuchthunde war normalerweise interessanter als das Leben dieser Frauen. Doch bei diesen Morden hielt ganz London den Atem an, war die Einstellung des Mörders doch zu abgebrüht. Er besaß die Frechheit, angelernte Briefe an Polizei und Presse zu schreiben, die er stets mit "Jack the Ripper" oder "Leichtfüßiger Jack" unterschrieb. Die beispiellose Mischung aus Horror, Wut und Faszination löst noch heute das gewisse Gruseln aus. Im Vorspann sind Sie Zeuge am Mord an einer jungen, hübschen Schauspielerin. Sie können zwar eine Gestalt sehen, die der Frau auflauert, sie überfällt und brutal ermordet, können aber den Täter nicht erkennen. Das Oberhaupt der britischen Polizei, Inspektor LeStrade, schiebt den Mord dem berühmten "Jack the Ripper" in die Schuhe, der noch immer durch die nebelverhangenen Straßen Londons schleicht. Da er aber keine stichhaltigen Beweise für seine Annahme finden konnte, weiß er nur einen einzigen Mann, der es fertigbringt, dem Meuchelmörder in den verwinkelten, düsteren Seitengassen Londons



das Handwerk zu legen. Die pfeifenschmauchende und mit Vorlieben Tweed tragende Detektivlegende Sherlock Holmes, der schon bei zahlreichen Ermittlungen Gegenspieler des Inspektors war. Sie schlüpfen in die Rolle des Hobbyschnüfflers. Doch keine Bange, Sie stehen dem Rätsel keineswegs alleine gegenüber. Ihr langjähriger Vertrauter Dr. Watson erklärt sich bereit, Sie mit bestem Wissen und mit aller Kraft zu unterstützen. Zusammen mit Watson begeben Sie sich zum Ort des Geschehens, einer dunklen Seitengasse bei einem kleinen Theater. Dort erwartet

Sie schon Inspektor LeStrade und ein Konstabler. Die Leiche liegt noch unverändert, so wie sie von einer Kollegin des Mordopfers entdeckt wurde am Tatort, wie Ihnen die Polizei versichert. Nun können Sie Ihre Ermittlungen starten. Die Programmierer und Designer des Detektivdramas haben erst gar keine wilden Experimente gestartet, sondern orientierten sich an den bekannten Grafikadventures Sieras und Lucasarts. Die Hauptfigur des Spieles - Sherlock Holmes - bewegen Sie mittels Mausklick durch die verschiedenen "Räume" des Adventures, die in einer

seitlichen 3-D-Perspektive zu sehen sind. Ist der aktuelle Ort etwas größer als der Bildschirm, wird, sobald Holmes den Bildrand erreicht, gescrollt. Ansonsten wird auf den anderen Raum umgeblendet. Verlassen Sie den aktuellen Schauplatz, wird eine Übersichtskarte des alten London eingeblendet, die leider nicht ganz am Bildschirm zu sehen ist. Bewegen Sie den Zeiger einfach zur Bildschirmkante, um die Karte so weit wie möglich zu rollen. Auf der Karte tauchen dann, je nach Erfolg Ihrer Recherchen, neue Orte auf, die Sie besuchen können. Durch London bewegen Sie sich mit einer für das 19. Jahrhundert üblichen Pferdekutsche. Nicht ganz unbekannt sind die adventure-üblichen Befehle wie Schau, Bewege, Rede, Öffne, Nimm, Schließe, die sich per Maus aktivieren lassen, man denke bloß an Rex Nebular. Es reicht ein Klick mit der linken Maustaste auf den Befehl und dann auf den gewünschten Gegenstand. Einfacher ist es mit der Kombination aus linker und rechter Maustaste. Wenn Sie mit der linken Taste auf eine Tür klicken geht Sherlock Holmes direkt, also ohne Umweg auf die Befehlszeile, dorthin. Die rechte Maustaste gibt Holmes den Befehl, die Tür zu öffnen. Um den geheimnisvollen Mord zu klären, muß Holmes sich mit zahlreichen Spielfiguren unterhalten, um mehr oder weniger wertvolle Informationen zu erhalten, die wahr oder unwahr sein können. Wie bei jeder Ermittlung kann es sein, daß man Sie ein bißchen herumhetzen will. Es kann vorkommen, daß Sie für eine Information bis ans Ende von London fahren, die Sie genauso in der Nähe erhalten können. Wenn der Befehl Rede aktiv ist, kann man seinen Gesprächspartner durch einfaches Anklicken auswählen.



Daraufhin erscheinen eine oder mehrere Fragen zur Auswahl, von denen Sie sich eine aussuchen können, die Ihnen der Situation angemessen erscheint. Wenn Sie bei den Einstellungen Portrait ein gewählt haben, erhalten Sie ein Portrait der Person, mit der Sie gerade Konversation betreiben. Damit Holmes nicht den Überblick verliert, führt Dr. Watson automatisch Buch über jede Unterhaltung. Wenn Sie später Aussagen von Verdächtigen vergleichen wollen, reicht ein Blick in Watson's Tagebuch, wo Sie alles nachlesen können. In Vorbereitung ist eine CD-ROM-Fassung des famosen Abenteuers, das in der Diskettenversion immerhin fast 30 MByte Platz auf der Festplatte verschlingt. Bei der Installation gibt es den Menüpunkt Festplattenverwendung, bei dem Sie bestimmen können, wieviel Platz "The Lost Files of Sherlock Holmes" auf Ihrer Festplatte belegen soll. Sie können entweder Speicherplatz sparen, das heißt, einige Files werden in gepackter Version auf die Festplatte geladen. Dadurch kommt das Programm mit 15 MByte Festplattenplatz aus, ist allerdings langsamer, da die Dateien beim Zugriff entpackt werden müssen. Oder Sie sparen Zeit, verbrauchen 29 MByte und haben dafür einen merklich schnelleren Spiellauf, denn sämtliche Dateien sind hier schon entpackt. Als PC-Konfiguration wird AT ab 20 MHz, Maus und Festplatte empfohlen, Sie kommen aber auch schon mit AT (12 MHz), VGA, 640 KByte RAM zurecht. Grafikmodus ist VGA, Kopierschutz für das Spiel mit mittlerem Schwierigkeitsgrad besteht keiner. Sie können zwischen Maus, Tastatur und Joystick wählen. Das Spiel hat eine deutsche Anleitung und auch die Spielsprache ist -welch Freude - deutsch!

Untermalt wird das Spiel von Sprachausgabe und einem voluminösen Soundtrack; Voraussetzung ist eine Soundblasterkarte. Besondere Mühe haben sich die Programmierer bei der grafischen Detailgetreue und dem historischen Ambiente gemacht, vom Hosenknopf Watsons, bis zur korrekten Landkarte des viktorianischen London stimmt die Krimiatmosphäre bis ins letzte Detail. Ein wirklich gelungenes Adventurespiel mit wunderschönen Grafiken, die mit der passenden Musik abgestimmt sind. Bis zum Schluß hält sich die Spannung, wer nun wirklich der Mörder ist. Zu guter Letzt noch einige Tips: Wenn Sie die Leiche der Frau untersuchen, vergessen Sie nicht, sich das weiße Pulver ganz genau anzuschauen! Nach Ihrer Spurensuche läßt LeStrade Sie durch die Tür in den Ankleideraum der Schauspielerin. Nehmen Sie die Feder mit, die unter den Schrank gerollt ist. Sie werden sie gut brauchen können, um wieder herauszukommen. Schicken Sie die Verkäuferin im Parfümladen in den Keller, indem Sie sie nach dem Parfüm fragen, das nicht im Regal steht. Sie können dann die Putzfrau befragen. Notieren Sie sich die Informationen, die Sie erhalten, wenn Sie das Sweat-Shirt betrachten; die Beschreibung hilft in der Parfümerie. Vergessen Sie den amtlichen Totenschein. Kaufen Sie sich eine Zeitung am Kiosk vor der Holmschen Wohnung; auch der Artikel über den Tod überzeugt den Freund. Sie wissen nicht, wie Sie den kleinen Schuljungen überzeugen sollen? Fragen Sie mal den kleinen Jungen vor der eigenen Wohnung, ob er was Interessantes hat. Und nun viel Vergnügen beim Lüften des Geheimnisses um den miesen Meuchelmörder - Jack the Ripper?? **Dieses ausgezeichnete**

**Spiel mit über 50 authentischen Schauplätzen wurde uns von der Fa. ZIG ZAG zum Test zur Verfügung gestellt. Das Spiel ist im Fach-**

**handel in ganz Österreich oder direkt bei ZIG ZAG, 1070 Wien, Lerchenfelderstraße 115, Tel. 0222/526-50-78 erhältlich.**

## New World Computing: **CLOUDS OF XEEN**

**Sie sitzen mit Ihrem Freundeskreis in einer Taverne in Vertigo und diskutieren über die Geschehnisse der letzten, vergangenen Monate. Ihre Konversation dreht sich, zwischen einigen Krügen Bier, um die alltäglichen Dinge des Lebens.**

Zum Hauptthema wird bald der immer wiederkehrende Traum, der vor acht Monaten begann, Sie alle zu beschäftigen. Der erste Traum erreichte Sie als Alptraum, beängstigend in seiner Klarheit und Intensität. Sie alle träumten, daß König Burlock's Ratgeber Crodo zu Ihnen spricht. Es war, als würde er über eine große Distanz sprechen und die Nachricht schien, als wäre sie an irgendjemand gerichtet. Crodo erklärte Ihnen, daß diese Nachricht kein Traum sei und es ihm leid tue, Ihren Schlaf zu stören, er habe aber sonst keine andere Möglichkeit, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen. Vor einigen Monaten kehrte Roland, der verlorene Bruder von König Burlock von seiner Mission zum Mount Firestone, wo er das in vielen Fabeln beschriebene "Land unter dem Land" suchte, zurück. Roland suchte seitdem, mit König Burlock's Unterstützung nach dem "Sechsten Spiegel", der seinem Besitzer ermöglichen soll, durch ihn hindurch zu steigen und in eine fremde Dimension zu gelangen. Doch Roland veränderte sich auf schreckliche Art und Weise. Der Ma-

gier Crodo spürte die negative Ausstrahlung und hatte auch schon bald eine Auseinandersetzung mit Roland. Dieser veränderte sich, und wurde zum erschreckenden Monster, das sich selbst als Lord Xeen, König der Welt, bezeichnete. Crodo wurde in Baron Darzog's Turm gesperrt und kann sich wegen des Baumaterials und der Konstruktion des Raumes mit seiner Magie nicht befreien. Crodo bittet Sie, zu verhindern, daß Lord Xeen (Roland) den "Sechsten Spiegel" findet und seine Zauberkraft mißbraucht. Das Spiel mit seiner phantastischen 3-D-Welt und seinen 256 Farb-VGA-Grafiken braucht 15 MByte Speicher auf Ihrer Festplatte. Sie kämpfen gegen furchterregende Monster, erleben phantastische Eindrücke und bereisen schließlich die Wolken-Welt und sehen .....; das Ganze mit passender, musikalischer Untermalung. Leider ist das Fantasy-Adventure zur Zeit nur in Englisch erhältlich, doch es ist auch mit minimalen Englisch-Kenntnissen leicht verständlich. Allen Freunden von Computer-Rollenspielen sehr zu empfehlen; eine Fantasy-Geschichte, wie aus dem Bilderbuch.

**Die Firma Computing stellt uns dieses Spiel für den Test zur Verfügung. Erhältlich ist CLOUDS of XEEN im guten Fachhandel oder direkt bei Computing, 1080 Wien, Langeasse 3, Tel.: 0222/402-88-91.**



BUCHHAS JAKOBER:

## PAINT SHOP PRO

Ein Multitalent bei der Bildbearbeitung

**Paint Shop Pro V. 1.02 ist ein Bildbearbeitungsprogramm der Spitzenklasse. Als echtes Allroundtalent geht es weit über einen normalen Bildbetrachter hinaus.**

Einige Highlights des Programmes stechen besonders heraus:

\*) Die Bildkonvertierung: Paint Shop liest PCX, TIF, BMP, GIF, WPG, TGA, DIB, RLE, MSP, JAS (mit Komprimierung), MSP, MAC, PIC und RAS teilweise bis 24-Bit Farbtiefe. Beim Speichern kann man 20 Formate wählen (auch OS/2-Formate)..

\*) Bildbearbeitung mit vordefinierten Filtern, wie Soften, Sharpen, Blur, ... und selbstdefinierten Filtern - Drehen, Spiegeln, Schneiden, ... wird schon fast als selbstverständlich vorausgesetzt.

\*) Verringerung der Farbtie-

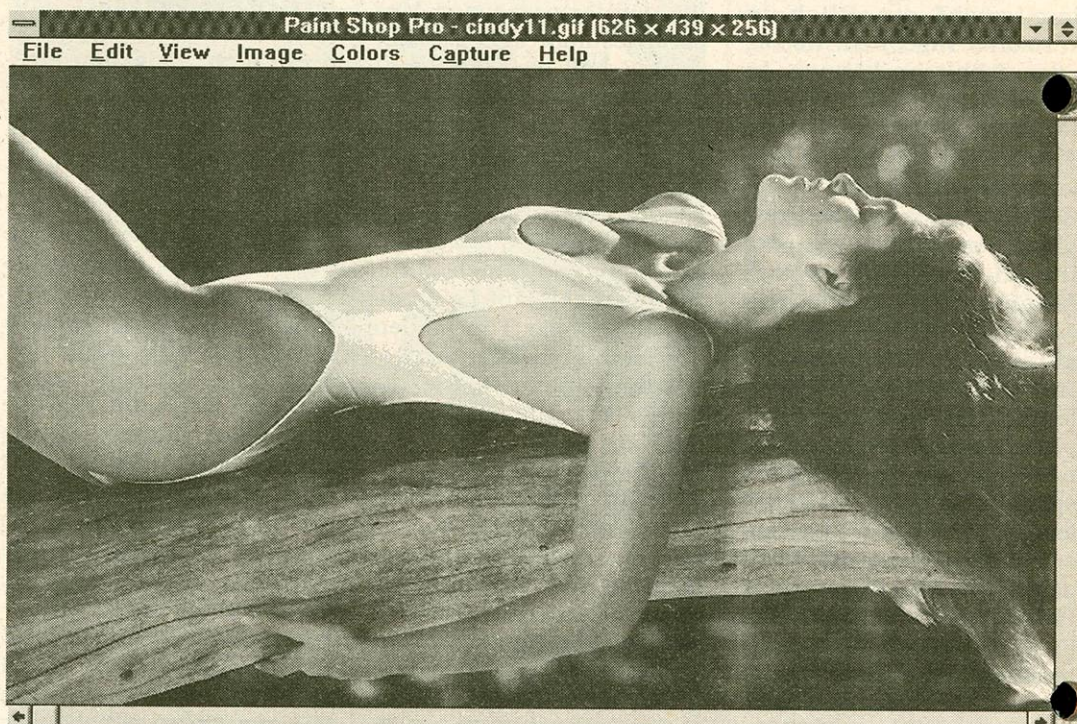
fe - viele Scanner oder die Photo-CD liefern Bilder mit mehr als 256 Farben. Mit den Optionen Optimized Palette, Error Diffusion und Reduce Color Blending erhält man ein perfektes 256-

Farben-Bild.

\*) Screen-Shots, wobei man das Fenster und den Ausschnitt wählen kann.

Ein perfekter Ausdruck zum Schluß runden die Vorzüge

dieses WINDOWS-Programmes noch ab. **Erhältlich bei Fa. BUCHHAS JAKOBER, 2540 Bad Vöslau, Wr. Neustädterstr. 24 um ÖS 39,— (5,25") oder ÖS 49,— (3,50") - Tel. 02252/70-800**

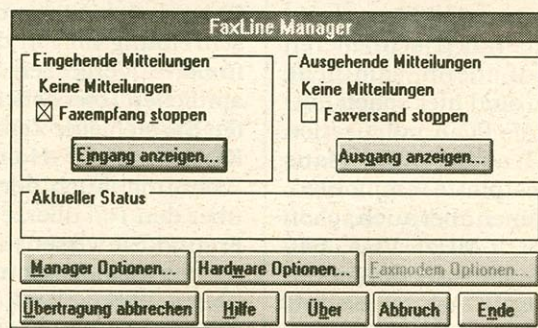


Alpha up to Date:

## FAXLine

Das Programm FAXLine ist ein sehr gutes deutsches Faxprogramm, welches unter Windows 3.0 oder 3.1 speicherresident arbeitet und das Versenden, sowie Empfangen von Faxmessages ermöglicht, vorausgesetzt der Computer ist mit einem entsprechenden Modem ausgestattet. Die angebotene PD-Version ist auf PC's voll lauffähig. Das Programm arbeitet

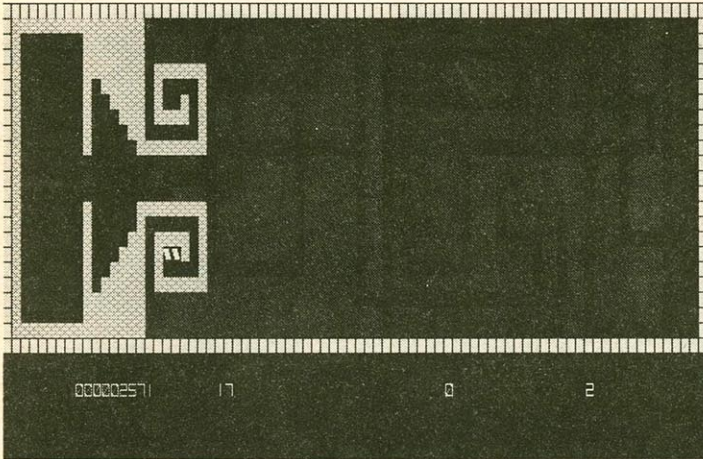
mit einem FAXLine Pseudo-Druckertreiber, das bedeutet, man kann Faxnachrichten aus jedem beliebigen Programm verschicken. Bei vielen anderen Faxprogrammen ist ein Editor zur Texteingabe erforderlich, FAXLine kann z.B. Word für Windows-Texte ebenso verarbeiten, wie z.B. Pagemaker DTP-Dateien. Alle Windows Schriften können verwendet werden.



den. Zudem verfügt das Programm über eine Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten, sowie ein Adreßregister und ermöglicht auch automatische Wahlwiederholungen. Das Programm haben wir auf der PD-Copy Station bei

**Alpha up to Date, 1010 Wien Getreidemarkt 10, Tel.: 0222/587-85-11** entdeckt. Bei Alpha up to Date kostet jede PD-Diskette ÖS 49,- und kann mit Hilfe der PD-Copy Station vom Kunden selbst kopiert werden.





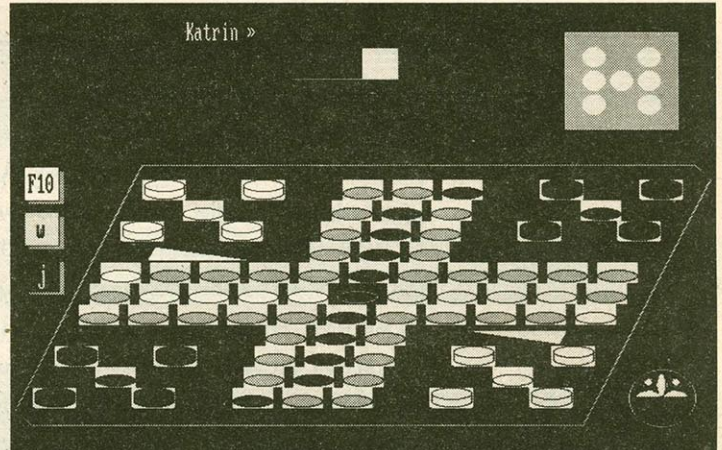
Goldfieber

gesehen bei PAB

## GOLDFIEBER

● haben sich ein Haus gekauft und fanden heraus, daß sich in Ihrem Keller eine Goldmine befindet. Leider wird das Gold von Geistern bewacht, die es zu überlisten, beziehungsweise zu vernichten gilt. Sie haben pro Spiel drei Leben und pro Level sechs Patronen, die Sie sich gut einteilen müssen, da es pro Level zehn Geister gibt, zur Verfügung. Für jedes eingesammelte Goldstück erhalten Sie hundert Punkte, für Ihre Arbeit beim Graben der Stollen pro Feld einen Punkt. Die Geister können Sie überlisten, indem Sie verwirrende Stollen graben, denn die Geister drehen sich um, wenn sie an ein Hindernis stoßen. Allerdings haben Sie nicht die Zeit, ein besonders ausgeklügeltes

Labyrinth zu konstruieren, denn sonst läuft Ihre Levelzeit aus, und Sie verlieren ein Leben, weil Ihnen der Sauerstoff zum Atmen ausgeht. Mit den Cursor-Tasten können Sie sich bewegen, mit Shift und der Cursor-Taste feuern Sie einen Schuß ab. Bei der Prüfversion gibt es zehn Level, bei der registrierten Version fünfzig. Die Vollversion enthält auch einen Leveleditor, mit dem Sie eigene Level erstellen können. Ihre Punktezahl können Sie in der Highscoreliste eintragen. **Geschrieben wurde das Programm von Matthias Wienke aus Köln, und wurde uns vom PD-Spezialisten PAB, Tel. 0222/550-608-0 zur Verfügung gestellt, wo das Programm um ÖS 40,- erhältlich ist.**



Mensch laß dich nicht Ärgern

gesehen bei PAB

## Mensch laß dich nicht Ärgern

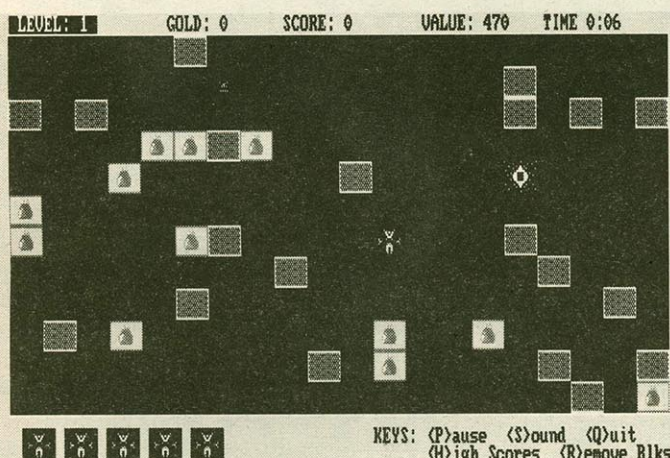
Dieses Spielprogramm von M. Kulisch aus Frankfurt ist die PC-Version des altbekannten Brettspiels "Mensch ärgere Dich nicht". Wie beim Original können Sie die Farbe Ihrer Spielsteine, genauso wie die Anzahl derselben (von 1 bis 4 Stück) wählen. Aber, und das ist das Beste daran, Sie brauchen keinen Ihrer Freunde zu überreden, wenn Ihnen mal nach einem Spiel zumute ist, denn Sie können gegen den Computer spielen. Sie bestimmen, wieviele Spielsteine der Computer zur Verfügung hat. Der elektronische Spieler erhält einen Namen, den der Computer auswählt. Wenn Ihre Freunde doch mitspielen möchten,

ist das auch kein Problem, denn Sie können Ihren elektronischen Spieler auch abstellen. Die Regeln sind bekannt, beim Ansetzen muß mit einer Sechse begonnen werden, dazu hat man drei Versuchen. Klappt's nicht, wird ausgesetzt. Der Würfel befindet sich rechts oben am Bildschirm. Das Spiel läßt sich mit Maus oder/und Tastatur bedienen. Zum Würfeln drücken Sie Taste "w" oder klicken mit der Maus das Feld "W" an. Mit "J" können Sie das Spiel beenden. Viel Vergnügen - aber bitte nicht ärgern! PS.: Wir haben es versucht, aber Schummeln ist leider unmöglich. Erhalten haben wir das Spiel von PAB, Tel. 550-608-0.

## GOLD HUNT

Ein Shareware-Programm der Soleau Software. Der Sinn dieses Spieles ist, alle zehn Level zu passieren. Ihr blauer Mann versucht, innerhalb von drei Minuten, alle grünen Goldbehälter einzusammeln (pro Level zwölf Stück). Sind Sie Besitzer aller zwölf Goldbehälter und haben Ihre fünf Leben noch nicht verschwendet (denn sonst ist das Spiel zu Ende), erscheint Ihnen das verheißungsvolle Tor zum nächsten Level. Doch so einfach ist es auch wieder nicht, denn

in jedem Level erwarten Sie die verschiedensten Monster. Im ersten Level zum Beispiel wartet der rote Teufel, der vernichtet Sie, sobald Sie sich mit ihm auf einer Linie befinden! Was tun? Sie müssen die blauen Steine so bewegen, daß der Teufel eingesperrt ist. Er darf also kein Feld mehr haben, um sich zu bewegen. Schaffen Sie es nicht, ist das Spiel spätestens nach drei Minuten zu Ende, wenn Sie nicht schon vorher Ihre Leben ausgehaucht haben.



Goldhunt

gesehen bei PAB



# MARKTÜBERSICHT 486ER PC'S

| PRODUKT                              | Beschreibung                                                                                                                             | Preis    | Bezugsquelle                      |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------|
| FCS-486-33                           | 1 MB RAM, 256 KB Cache, Tower, S-VGA 1MB, 120 MB HD, 1 FD,<br>2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur                              | a. A.    | FCS 0222/586-88-42                |
| TOM-486-33                           | 1 MB RAM, 256 KB Cache, Tower, S-VGA 1MB, 120 MB HD, 1 FD,<br>2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur                              | a. A.    | TOM TOM 0222/587-17-25            |
| PACOMP 486SX/25                      | 4 MB Ram, 128 KB Cache, Desktop, S-VGA 1024, 105 MB HD, 1 FD,<br>2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur, Monitor                  | 15.595,- | PACOMP 0222/523-97-40             |
| PACOMP 486DX/33                      | 4 MB RAM, 128 KB Cache, S-VGA 1024, 130 MB HD, 1 FD,<br>2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur, Monitor                           | 20.290,- | PACOMP 0222/523-97-40             |
| PACOMP 486DX2/50                     | 4 MB RAM, 128 KB Cache, S-VGA 1MB, 130 MB HD, 3.5" FD,<br>2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur, Monitor                         | 23.395,- | PACOMP 0222/523-97-40             |
| Direkt 486-33                        | CPU 80486, 33 MHz, 256 KB Cache, 4 MB RAM, S-VGA 1 MB, 5,25 +<br>3,5" LW, 120 MB FP, 2 x seri., 1 x par., Gameport, Tast., Minitower     | 18.990,- | JA Direkt-Versand 0222/88-14-983V |
| Direkt 486-33 PRO                    | CPU 80486, 33 MHz, 256 KB Cache, 4 MB RAM, S-VGA 1 MB, 5,25 +<br>3,5" LW, 120 MB FP, CD-ROM, 2 x seri., 1 x par., Gamep., Tast., Minit.  | 22.990,- | JA Direkt-Versand 0222/88-14-983V |
| Direkt 486-33<br>Multi-Media Machine | CPU 80486, 33 MHz, 256 KB Cache, 4 MB RAM, S-VGA 1 MB, 5,25 +<br>3,5" LW, 120 MB F, 2 x seri., 1 x par., CD-R, S-Karte, GP, Tast., MTow, | 25.990,- | JA Direkt-Versand 0222/88-14-983V |
| Direkt 486 DX-50                     | CPU 80486, 50 MHz, 256 KB Cache, 4 MB RAM, S-VGA 1 MB, 5,25 +<br>3,5" LW, 120 MB FP, 2 x seri., 1 x par., Gameport, Tast., Tower         | 22.990,- | JA Direkt-Versand 0222/88-14-983V |
| DT 486-DL33                          | 4 MB RAM, 64 KB Cache, Desktop, S-VGA, 130 MB HD, 2 FD,<br>2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur, Monitor, Dos5.0, Win 3.1       | 22.990,- | Bostelmann 0222/533-62-51         |
| T 486-33                             | 4 MB RAM, 256 KB Cache, Tower, S-VGA, 213 MB HD, 2 FD,<br>2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur, Monitor, Dos5.0, Win 3.1        | 27.990,- | Bostelmann 0222/533-62-51         |
| T 486-50                             | 4 MB RAM, 256 KB Cache, Tower, S-VGA, 213 MB HD, 2 FD,<br>2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur, Monitor, Dos5.0, Win 3.1        | 32.990,- | Bostelmann 0222/533-62-51         |

## Erfolgreich inserieren!

# IM ÖCM

Wenn auch Sie Ihre Produkte im ÖCM  
präsentieren wollen, rufen Sie uns bitte an:

02252/30-07-15

oder Fax:

02252/47-428

**Eine PC-Präsentation in  
diesem Marktteil ist für  
Computerfachhändler zur  
Zeit kostenlos und erreicht  
Computeranwender in  
ganz Österreich.**



# MARKTÜBERSICHT 486ER PC'S

| PRODUKT               | Beschreibung                                                                                                                         | Preis    | Bezugsquelle                    |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------------------------------|
| AcerPower 486/SX/25   | 2 MB RAM, UVGA 512 KB, 3.5" FD, 4 x 16 bit ISA, Tastatur, Maus, MS-DOS 5.0, Windows 3.1, Utilities                                   | 17.302,- | ACER 0222 / 914-18-81-0         |
| Acer Power 486/33     | 2 MB RAM, UVGA 512 KB, 3.5" FD, 4 x 16 bit ISA, Tastatur, Maus, MS-DOS 5.0, Windows 3.1, Utilities                                   | 24.256,- | ACER 0222 / 914-18-81-0         |
| AcerPower 486e/SX-25  | 4 MB RAM, UVGA 512 KB, 64kb Cache, 3.5" FD, 5 x Elsa, 2 x ISA, Localbus, Tastatur, Maus, Ms-Dos 5.0, Windows 3.1, Utilities          | 29.181,- | ACER 0222 / 914-18-81-0         |
| AcerPower 486e/DX2-66 | 4 MB RAM, UVGA 512 KB, 64kb Cache, 3.5" FD, 5 x Elsa, 2 x ISA, Localbus, Tastatur, Maus, MS-DOS 5.0, Windows 3.1, Utilities          | 48.996,- | ACER 0222 / 914-18-81-0         |
| Acer Frame 1000       | 1486/33 Mhz, 4MB Ram, 128kb Cache, 3.5" FD, 8 x Elsa, 2 x Frame B. Multiprozessor Technologie, Tastatur, Maus, MS-DOS 5.0, Server U. | 75.098,- | ACER 0222 / 914-18-81-0         |
| VDS-486-33            | 1 MB RAM, 256 KB Cache, Tower, S-VGA 1MB, 120 MB HD, 1 FD, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur                             | 16.490,- | VDS 0222/586-97-07              |
| VDS-486-50            | 1 MB RAM, 256 KB Cache, Tower, S-VGA 1MB, 120 MB HD, 1 FD, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur                             | 20.490,- | VDS 0222/586-97-07              |
| VDS-486-50 EISA       | 1 MB RAM, 256 KB Cache, Tower, S-VGA 1MB, 120 MB HD, 1 FD, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur                             | 29.990,- | VDS 0222/586-97-07              |
| PCG 486/33 MHz        | 4 MB RAM, 128 KB Cache, Tower, S-VGA 1MB, 121 MB HD, 3.5" FD, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur                          | 17.990,- | PC-Gourmet 0222/714-29-26       |
| PCG 486/50 MHz        | 4 MB RAM, 256 KB Cache, Tower, S-VGA 1MB, 121 MB HD, 3.5" FD, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur                          | 25.990,- | PC-Gourmet 0222/714-29-26       |
| CTF DX486/33          | 4 MB RAM, 256 KB Cache, Desktop, 16 Bit-VGA, 105 MB HD 14ms, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur, VGA-Monitor 1024 x 768   | a.A      | CTF 0222/408-52-56              |
| Rain AT-486/33DX      | 4 MB RAM, 256 KB Cache, Minitower, 512KB-VGA, 105 MB HD 5.25" FD 1.2 MB, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur,              | a.A      | Computerdiskont 0222/408-52-56  |
| Rain AT-486/50DX      | 4 MB RAM, 256 KB Cache, Tower, 512KB-VGA, 210 MB HD 3.5" FD 1.44 MB, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur,                  | a.A      | Computerdiskont 0222/408-52-56  |
| OPI 486/33DX          | 4 MB RAM, 256 KB Cache, Desktop, 16 Bit-VGA, 105 MB HD 5.25" FD + 3.5" FD, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur             | a.A      | OPI Computer 0222/216-31-50     |
| SKY -486/DX33         | 4 MB RAM, 256 KB Cache, Desktop, 512KB-VGA, 105 MB HD 5.25" FD + 3.5" FD, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur,             | a.A      | SKY Computer 0222/26-90-17      |
| Computing 486/DX33    | 4 MB RAM, 256 KB Cache, Desktop, SuperVGA, 105 MB HD 3.5" FD 1.44 MB, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tast., Monitor            | 20.990,- | Computing 0222/402-88-91        |
| KS-PC 486/33DX        | 4 MB RAM, 256 KB Cache, Desktop, VGA 1MB, 105 MB HD 5.25 oder 3.5" FD, 2 x seriell, 1 x parallel, Gameport, Tastatur,                | a.A      | KS Computer 0222/33-08-308      |
| SWITOP 486-50         | 4 MB RAM, 256 KB Cache, MiniTower, Vesa-VGA 1MB, 120 MB HD 5.25 & 3.5" FD, Tastatur, Maus, Dos 5.0, Monitor strahlungsarm.           | a.A      | Rohner Ges.m.b.H 0222/586-82-61 |
| HISYS 486DX2-50       | 4 MB RAM, 256 KB Cache, MiniTower, S3-VGA 1MB, Local Bus AT2.5MB C, 120 MB HD, 2 FD., Tastatur, Maus, Dos 5.0, Monitor,              | a.A      | Rohner Ges.m.b.H 0222/586-82-61 |
| HISYS 486DX-50        | 4 MB RAM, 256 KB Cache, MiniTower, Tseng-VGA 1MB, Local Bus AT2.5MB C, 120 MB HD, 2 FD., Tastatur, Maus, Dos 5.0, Monitor            | a.A      | Rohner Ges.m.b.H 0222/586-82-61 |
| HISYS 486-33 EISA     | 8 MB RAM, 256 KB Cache, MiniTower, S3-VGA 1MB, Local Bus 330 MB HD SCSI, 2 FD., Tastatur, Maus, Dos 5.0, Monitor, Schulung           | a.A      | Rohner Ges.m.b.H 0222/586-82-61 |

FD = Floppydisk, Diskettenlaufwerk

HD = Harddisk, Festplatte

AT2.5MBC = AtBus Cache Controller mit 2.5 MB Cachespeicher



# ÖCM - HÄNDLERÜBERSICHT - NIEDERÖSTERREICH

**AMANSHAUSER**  
**COMPUTER Ges.m.b.H. & Co KG**  
Schießstattring 37  
3100 St. Pölten  
Telefon: 02742/77 15 50

**B+E HANDELSGES.M.B.H.**

Neudorferstraße 8  
2340 Mödling  
Telefon: 02236/25 69 00

**ING. BROSER**  
Linzerstraße 16  
3100 St. Pölten  
Telefon: 02742/529 09

**BUCHHAS JAKOBER**  
Computer Top Ware  
Wr. Neustädter Straße 24  
2450 Bad Vöslau  
Telefon: 02252/70 8 00

**CCS ROSENSTEIN**  
Stefan Korenstraße 10  
2700 Wr. Neustadt  
Telefon: 02622/84 831

**COMPUTER 2700**  
Wiener Straße 48  
2700 Wr. Neustadt  
Telefon: 02622/212 70

**DATA CENTER**  
H. Czettelplatz 2  
2630 Ternitz  
Telefon: 02630/35 046

**GISCH GES.M.B.H.**  
Wassergasse 12  
2500 Baden  
Telefon: 02252/48 478

**GROSZSTEINER**  
Radelberger Hauptstraße 100  
3105 St. Pölten  
Telefon: 02742/622 77

**HRISAK PERSONAL COMPUTER**  
Bahnstraße 48  
2230 Gänserndorf  
Telefon: 02282/24 25 4

**LEICHTFRIED COMPUTER**  
Frauengasse 10  
2500 Baden  
Telefon: 02252/43 27 30

**PC SELECTION**  
Enzersdorfer Straße 11  
2345 Brunn am Gebirge  
Telefon: 02236/330 80

**MAG. PONSOLD COMPUTER**  
Hardware & Software  
Preinsbacherstr. 94  
3300 Amstetten  
Telefon: 07472/616 95

**WUNDERBALDINGER BÜROMASCHINEN**  
Brunngasse 26 - 28  
3100 St. Pölten  
Telefon: 02742/54 34 10

**IN DER NÄCHSTEN AUSGABE: HÄNDLERÜBERSICHT - OBERÖSTERREICH**



## DIREKTVERSAND - FIRMEN IN ÖSTERREICH

### ALPHA BUCHHANDELSGES.M.B.H.

Rembrandtstraße 9/4  
1020 Wien

Telefon: 0222/330 99 70 oder  
Telefon: 0222/330 97 54  
FAX: 0222/330 97 54/20 DW

### BEST SOFTWARECoray Ges.m.b.H.

Heinestraße 40  
1020 Wien

Telefon: 0222/26 94 59 oder  
Telefon: 0222/216 29 77  
FAX: 0222/216 29 77

### BUCHHAS JAKOBER Computer Top Ware

Wt. Neustädter Straße 24  
2540 Bad Vöslau

Telefon: 02252/70 8 00  
FAX: 02252/76 743

Unsere Übersicht soll nicht etwa eine Auflistung aller österreichischen Firmen, die ihre Waren auch im Direktversand vertreiben, darstellen, sondern nur jene Direktversand-Unternehmen, die uns bis Redaktionsschluß bekannt waren und die auf Direktversand spezialisiert sind, oder Ihre Waren auch direkt versenden.

*Sie haben auch die Möglichkeit, über das ÖCM-Leserservice zu Ihren gewünschten Katalogen der Direkt-Versandunternehmen zu kommen: Schreiben Sie einfach "DIREKTVERSAND" auf den ÖCM-Leserservice-Coupon, wir werden Ihre Anfrage gern an alle, auf dieser Seite angeführten Firmen weiterleiten!*

### DMS DIREKT MARKEN SOFTWARE

Marokkanergasse 20  
1030 Wien

Telefon: 0222/71 39 778  
FAX: 0222/71 39 778/90

### HARTL Computersysteme - Industrielle Werkzeuge

Ober-Laaerstr. 294  
1232 Wien

Telefon: 0222/616 76 44  
FAX: 0222/616 76 44

### HAUGER'S SOFT- & HARDVERSAND Marken Software & Hardware Komponenten

Prägarten 23  
3400 Klosterneuburg

Telefon: 02243/88 96 8  
FAX: 02243/88 96 8/33

### JA-DIREKTVERSAND

postlagernd  
1238 Wien

Telefon: 0222/88 14 983

**Bei allen diesen Firmen können Sie kostenlos einen Katalog bzw. eine Preisliste anfordern. Sie wird Ihnen ebenso wie Ihre bestellte Ware, bequem ins Haus geliefert!**



# PRIVATE KLEINANZEIGEN

| PRODUKT       | Beschreibung                                                                                                        | Preis    | Information                                                 |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Suche:</b> |                                                                                                                     |          |                                                             |
| 386           | 4 MB RAM, ev. mit Printer                                                                                           | günstig  | 0222/914 45 04                                              |
| Amiga 600     | ohne Zubehör oder mit großer Festplatte                                                                             | günstig  | 02742/774 45                                                |
| <b>Biete:</b> |                                                                                                                     |          |                                                             |
| 386 DX 25     | 4/80 MB, 3,5" LW, VGA Monitor                                                                                       | 9.000,-  | 02235/25 79                                                 |
| 386 DX        | 33 MHz, 2 MB RAM, 80 MB HD, 3,5" und 5,25" Floppy, 14" VGA Monitor, S-VGA MIDI-Tower, Anwender- u. Spielerprogramme | 14.200,- | 0222/604 41 48<br>Hr. Schimper von 9-18 Uhr                 |
| 386           | 40 MHz, 150 MB FP, 2 LW, Super VGA, VGA-Monitor, Tastatur, AdLib-Karte, 500 Disks, 4 Bosen, neuwertig               | a. A.    | 02572/53 37 Mo.-Fr. 13-17 Uhr<br>02522/70 25 Mo.-Sa. abends |
| 386 DX/33     | Tower, 4 MB RAM, 2 FP 122 MB, 21 MB, 2 LW, Co-Proz., SVGA ET 4000, 1 MB VGA Farbmonitor                             | 14.000,- | 0222/230 74 08 17:30 - 18 Uhr                               |
| 386/25        | 4 MB Hauptspeicher, 80 MB HD, 3,5" und 5,25" Floppy, VGA, 14" Monitor, Maus, DOS 5.0, Windows 3.1                   | 10.000,- | 02952/44 69 abends                                          |
| 486 DX        | 33 MHz, 8 MB RAM, 256 kB Cache, 105 MB HD, 2 LWs, VGA-Schirm                                                        | 18.000,- | 0222/381 95 75                                              |
| 486 DX-50     | 4 MB RAM, 120 MB Festplatte, VGA- und IO-Karte, Tastatur, Monitor                                                   | 15.000,- | 0222/586 68 43                                              |
| Amiga 2000 C  | GVB 68030 Turbokarte, 33 MHz, 9 MB, 2 x 3,5" LW, Quickstart 1.3+ 2.0, div. Extras, Monitor                          | 36.000,- | 02231/612 95 bis 24 Uhr, Band                               |
| Amiga 500     | 2 MB Speichererw., 2 LW, Maus, Monitor, Bücher, Zeitschriften, Mauspad, Joystick, ca. 40 Disketten                  | 6.000,-  | 02985/22 89 17<br>02984/209 03 ab 18 Uhr                    |
| IBM XT        | 512 kB, Quad 386 Platine mit 1 MB, 10 MB HD, CGA-Farbschirm u. IBM XT 640 kB RAM, 30 MB HD, Monoschirm              | 4.000,-  | 0222/88 21 28                                               |
| Notebook      | Tandon NB 386 SX, 60 MB Festplatte, VGA, Win. 3.1, Excel 3.0 MS-Word, u.v.m.                                        | 25.000,- | 02252/564 88 von 8 - 12 Uhr                                 |

**Kostenlos inserieren  
im ÖCM  
der Weg zum raschen Erfolg!**

Bitte senden Sie eine Postkarte mit dem von Ihnen gewünschten Anzeigentext an den ÖCM-Verlag, 2500 Baden, Wörthgasse 26.



ÖCM:

## Leser-Service



Stand in der letzten Ausgabe von ÖCM als Produktinformation an dieser Stelle noch die Aktion ÖCM-Computersuche, die speziell für Leser gedacht war, welche in nächster Zeit die Anschaffung eines neuen Personal Computers ins Auge faßten, haben wir unser Service jetzt erweitert.

ÖCM bietet seinen Lesern, welche Interesse an einem neuen Computersystem oder aber auch an Zubehör haben, selbstverständlich auch weiterhin kostenlos und unverbindlich diese spezielle Dienstleistung an. Auf Wunsch unserer Leser, bieten wir Ihnen ab so-

fort im Rahmen unseres Leser-Service auch genaue Produktinformationen, betreffend aller in unserer Zeitung vorgestellten Produkte, aber auch Informationen über andere Produkte aus dem Computerbereich. Der ÖCM-Leser Service bietet Ihnen die Möglichkeit, schnell und unbürokratisch, mittels des im unteren Teil dieser Seite befindlichen Coupons an die gewünschte Information bezüglich Ihrer Hard- oder Software zu gelangen. Sie müssen nur den Coupon ausfüllen und an den ÖCM-Verlag senden. Bitte vergessen Sie bei dieser Gelegenheit nicht, auch gleich den ÖCM-Gewinnspiel-Fragebogen, welcher sich auf der Rückseite des Cou-

pons befindet, auszufüllen. Wir senden Ihre Daten dann an entsprechende Fachhändler weiter. Sollten Sie in dieser Ausgabe von ÖCM bereits ein Gerät gefunden haben, welches Ihrer Vorstellung entsprechen könnte oder Sie Interesse an anderen Produkten haben, die in dieser Ausgabe von ÖCM vorgestellt wurden und Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie bitte den Firmennamen des Anbieters an die dafür vorgesehene Stelle. In diesem Fall leiten wir Ihre Anfrage direkt an die betreffende Firma oder auf Wunsch selbstverständlich auch an mehrere Firmen weiter. Sie sparen Zeit und bekommen alle Informationen frei Haus.

Bitte Coupon ausschneiden und an ÖCM-VERLAG senden

Ich interessiere mich für:

- |                                     |                                |                                |
|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> AT-486DX   | <input type="checkbox"/> 33MHz | <input type="checkbox"/> 50MHz |
| <input type="checkbox"/> AT-486DX/2 | <input type="checkbox"/> 50MHz | <input type="checkbox"/> 66MHz |
| <input type="checkbox"/> AT-386     | <input type="checkbox"/> 33MHz | <input type="checkbox"/> 40MHz |

Ich habe Interesse an folgenden Produkten: \_\_\_\_\_

Ich habe Interesse an dem Produkt \_\_\_\_\_, welches in dieser Ausgabe von ÖCM auf Seite \_\_ beschrieben ist.

\_\_\_\_ MB RAM

\_\_\_\_ Gehäuse

- ☐ VGA-Karte 512KB
- ☐ VGA-Karte 1MB
- ☐ VGA 1280 x 1024
- \_\_\_\_ MB Festplatte
- ☐ 3.5" ☐ 5.25" DLW

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

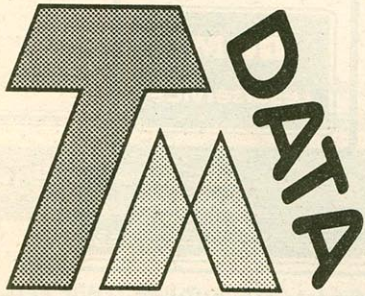
☐ Bitte leiten Sie meine Daten an eine Computerfirma in meiner Nähe weiter.

☐ Besonderes Interesse hätte ich an einem Angebot eines Produktes der Firma: \_\_\_\_\_

UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß meine Daten EDV-mäßig erfaßt und weitergeleitet werden.





# A4 Tech Gewinnspiel



Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir diesmal folgende, von der Firma **TM DATA** zur Verfügung gestellte, **A4 TECH-Produkte**:

**10 Stück A4 TECH AM-5P**

**2/3 Tasten-MAUS für PC/XT/AT**

**9-25 Pin Adapter, Auflösung: 290 - 1450 DPI**

**Geschwindigkeit: 700 mm/Sekunde  
samt Zubehör:**

**Mousepad, Mouseholder, Screen-Saver, Treibersoftware, Image 72**

Bitte Coupon ausschneiden und an ÖCM-VERLAG senden

**GEWINNFRAGE :** Welche Firma hat den Generalvertrieb von  
A4-TECH-Produkten in Österreich?

**Antwort :** \_\_\_\_\_

Alle Einsendungen, die bis 20. Februar 1993 bei uns eingelangt sind, nehmen an der Verlosung teil. Die Verlosung findet unter Ausschluß des Rechtsweges statt. Alle Gewinner werden schriftlich verständigt, auf Wunsch werden die Gewinner in einer der nächsten Ausgaben von ÖCM veröffentlicht.

Den ausgefüllten Coupon schneiden Sie bitte aus, oder Sie schreiben die Antwort auf eine Postkarte und senden Sie bitte an :  
ÖCM-Verlag 2500 Baden, Wörthgasse 26

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

☐ Sollte ich gewinnen, bitte ich Sie um Veröffentlichung in einer der nächsten Ausgaben von ÖCM.

☐ Ich wünsche keine Namensveröffentlichung, bitte senden Sie mir meinen Gewinn ohne Veröffentlichung im ÖCM zu.

UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_



ÖCM:

## GEWINNSPIEL

### Die ersten Gewinner stehen fest!



**Die ersten Gewinner des ÖCM Gewinnspiels stehen fest! Zu gewinnen gab es in der Jänner-Ausgabe des Österreichischen Computer Markt Software-Pakete der Firma WordPerfect im Wert von über 30.000 Schilling, sowie 25 ÖCM-Jahresabonnements und 99 ÖCM, Ausgabe Februar 93.**

Aus den zahlreichen Einsendungen wurden am 16. Jänner 1993 nun die Gewinner ermittelt. Zuerst wurden alle Einsendungen auf Ihre Richtigkeit kontrolliert, danach wurden die richtigen Einsendungen in unseren Computer eingegeben. Es versteht sich von selbst, daß wir als moderne Redaktion die Verlosung unserer Preise der Fairness halber, unserem Computer überlassen haben. Schon allein auf Grund dessen, daß alle ÖCM-Abonnement-Besitzer jeden Monat automatisch an der Verlosung um die Hauptpreise teilnehmen, ohne extra je-

des Monat einen eigenen Coupon einschicken zu müssen, erweist sich die Verlosung mittels PC und der dafür eigens entwickelten Software als überaus vorteilhaft. Nachdem alle Daten in den Computer eingegeben waren, wurden die Preise in das Programm eingegeben. Als der Computer nun alle Daten die er benötigte hatte, wurde die Verlosung gestartet. Dank unseres schnellen 486er Rechners standen die Gewinner, welche mittels Zufallsgenerator ausgewählt wurden, in Sekundenschnelle fest. Das Programm **WordPerfect für Windows**, welches zu einem Listenpreis von ÖS 11.842,- (inklusive USt) im Handel erhältlich ist, ging nach 2512 Möllersdorf, Eigenheimsiedlung. Da der Gewinner keine Namensveröffentlichung wünschte, kommen wir diesem Wunsch selbstverständlich nach und hoffen, daß er eine gute Verwendung für dieses ausgezeichnete Textverarbeitungs-

programm von WordPerfect hat. Gewinner des Programmes **WordPerfect für DOS**, welches ebenso einen empfohlenen Listenpreis von ÖS 11.842,- (inklusive USt) hat, ist Herr **Dr. Frank Weiland** aus 8530 Deutschlandsberg. Das Programm **PlanPerfect**, die Tabellenkalkulation aus dem Hause WordPerfect im Wert von ÖS 9.287,- gewann Herr **Herbert Gschalder** aus 2734 Puchberg/SCHBG. Das Programm **WordPerfect Works**, ein Integriertes Software-Paket im Wert von 4.686,- gewann Herr **Rudolf Rücker** aus 1220 Wien. Anschließend druckte der ÖCM-Computer noch die Gewinner der 25 ÖCM Jahresabonnements, und der 99 Stück ÖCM Februar-Ausgabe aus. Die ÖCM-Jahresabonnements und Einzelhefte wurden bereits gleichzeitig mit Erscheinen dieser Ausgabe versandt. Die Hauptpreise werden in den nächsten Tagen per Post an die Gewinner verschickt. Sie

sehen, Mitspielen beim ÖCM-Gewinnspiel, welches jeden Monat stattfindet, kann sehr erfolgreich sein. Alljenen, die diesmal leider nicht zu den Gewinnern zählen, soll gesagt sein, daß es auch im Februar-Gewinnspiel wieder schöne Preise zu gewinnen gibt. Sie müssen nur den Coupon ausfüllen und an den ÖCM-Verlag senden oder Sie machen es sich leicht und abonnieren ÖCM einfach mit dem Coupon auf Seite 50 und nehmen automatisch an jeder Verlosung um die Hauptpreise teil, ohne jedesmal einen Coupon einsenden zu müssen.

**Diesmal wurden uns die Hauptpreise von der Firma TM-DATA zur Verfügung gestellt. Einsendeschluß für das Februar-Gewinnspiel ist der 20. Februar. Am 22 Februar werden die Gewinner gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Firma TM-DATA, Herrn Thomas Megeth, gezogen.**

## ÖCM Public Domain Kollektion

Für alle Leser, die nicht beim Jänner-Gewinnspiel gewonnen haben, gibt es die Möglichkeit, die PD-Kollektion 1 mit 4 PD-Spielprogrammen und einem Anwenderprogramm direkt beim ÖCM-Verlag um ÖS 99,- zu bestellen. Am Besten schneiden Sie diesen Coupon aus und senden ihn gemeinsam mit ÖS 99,- an den ÖCM-Verlag. Sie erhalten die ÖCM PDK 1 sofort per Post portofrei ins Haus. Oder sie bestellen die ÖCM PDK 1 per Nachnahme, zuzüglich Nachnahmegebühr der Post.

☐ 5.25"

**ÖCM-PDK 1**

☐ 3.5"

### ATOMS

Gute Brettspiel-Simulation; siehe Bericht in ÖCM 1/93.

### OVERKILL

Weltraumabschuß-Spiel.

### NAGS

Gelungenes Pferdewettspiel; siehe Bericht in ÖCM 1/93.

### TOMB

Gutes Labyrinthspiel; der Spieler befindet sich in einer Pyramide und muß Schätze einsammeln. Aber Achtung, auch viele Gefahren lauern im Inneren der Pyramide.

### ASTRONONUM

Astronomie-Software; siehe Bericht ÖCM 1/93.

Ich bestelle hiermit die ÖCM PDK 1 zum Preis von ÖS 99,-  
Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

☐ ÖS 99,- liegen bei. Unterschrift: \_\_\_\_\_

☐ Bitte liefern Sie per Nachnahme zuzüglich NN-Gebühr.



*Nur*

*15,-*

*monatlich*

kostet es Sie jetzt, den **Österreichischen Computer Markt** zu abonnieren. Damit haben Sie den Vorteil, zwölf Ausgaben von ÖCM portofrei, bevor es noch im Zeitschriftenhandel erhältlich ist, zu beziehen. Zudem sparen Sie, neben dem Weg zum Zeitschriftenhändler, ÖS 60,-, und sind immer über den österreichischen Computermarkt raschest informiert. Nützen Sie diese Möglichkeit noch heute und bestellen Sie, mit dem auf dieser Seite befindlichen Coupon, Ihr ÖCM-Jahresabo um nur 180 Schilling. Als kleines Dankeschön erhalten Sie dann von uns, mit dem ersten ÖCM, das Sie im Abonnement zugesandt bekommen, eine Diskette mit aktueller PD-Software gratis. **Außerdem, und das ist absolut einmalig, nimmt jeder Abonnement-Inhaber monatlich automatisch am ÖCM-Gewinnspiel teil.** Das heißt, Sie müssen keinen richtig ausgefüllten Gewinnspiel-Coupon mehr einschicken und nehmen trotzdem bei der monatlichen Gewinnspiel-Verlosung um die Hauptpreise teil, was Ihre Gewinnchancen beträchtlich erhöht.

## **IMPRESSUM:**

**Verleger und Herausgeber:**  
**ÖCM Computer Markt Verlag**

**Redaktion:**  
**2500 Baden Wörthgasse 26**  
**Tel: 02252/30-07-15**

**Layout:**  
**B & K**

**Herstellungsort:**  
**Wien**

**Druck:**  
**Österreichische Staatsdruckerei**

**Vertrieb:**  
**Pressegroßvertrieb Salzburg**

**Für den Inhalt der Anzeigen haftet ausschließlich der Inserent. Eine Prüfung unsererseits erfolgt nicht und es besteht auch keinerlei Haftung. Druckfehler vorbehalten. Nachdruck auch auszugswise nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erlaubt. Diese Zeitschrift erscheint monatlich, am Anfang des jeweiligen Monats. Anzeigenschluß ist jeweils der 15. des Vormonats. Alle Markennamen sind eingetragene Markenzeichen des jeweiligen Herstellers.**

**Bitte Coupon ausschneiden und an ÖCM-VERLAG 2500 Baden, Wörthgasse 26. senden**

**JA, ich möchte den ÖCM - ÖSTERREICHISCHER COMPUTER MARKT ab sofort jeden Monat ohne weitere Kosten zugesandt bekommen und bestelle daher ein ÖCM Jahresabonnement mit 12 Ausgaben zum Sonderpreis von ÖS 180,- und erhalte zusätzlich mit der ersten Ausgabe eine Diskette mit aktueller PD-Software. Außerdem nehme ich ab sofort monatlich automatisch an der Verlosung der Hauptpreise des ÖCM Gewinnspiel's teil, ohne jedesmal extra einen Gewinnspiel-Coupon einsenden zu müssen, was meine Gewinnchancen beträchtlich erhöht.**

**Mein Name :** \_\_\_\_\_

**Meine Adresse :** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:**

Ich bezahle mein Abonnement nach Erhalt Ihrer Rechnung. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sollte ich nicht spätestens einen Monat vor Ablauf die schriftliche Kündigung mittels eingeschriebenen Brief an Sie senden.



Lieber Leser !

**Sie sind jetzt am Ende der Februar Ausgabe von ÖCM angelangt. Wir hoffen daß auch diese Ausgabe Ihren Gefallen gefunden hat.**

Es würde uns sehr freuen, wenn auch Sie den Österreichischen Computer Markt in Zukunft zu Ihrer Pflichtlektüre zählen würden. Wir werden weiterhin bemüht sein, Ihnen eine interessante und informative Zeitschrift zu bieten. Sollten Sie Anregungen, beziehungsweise selbst Interessantes zu berichten haben, schreiben Sie uns doch einfach! Wie bereits in der ersten Ausgabe von ÖCM erwähnt, sind wir als österreichweit erscheinende Computerzeitschrift bemüht, wissenswertes und aktuelles aus allen Bundesländern zu berichten.

Ebenso wie die rasante Entwicklung auf dem Computemarkt, wird sich unsere Zeitschrift entwickeln. Da bereits nach der ersten Ausgabe von ÖCM, viele Leser aus ganz Österreich, ein ÖCM-Abonnement bestellt haben, und uns viele durchaus positive Leserbriefe erreichten, haben wir uns dazu entschlossen, bereits in näherer Zukunft vierfährig zu erscheinen. An dieser Stel-

le wollen wir uns vor allem bei allen Lesern bedanken, die bereits die Möglichkeit eines Abonnements angenommen haben.

Da die Produktion einer Zeitschrift viel Geld kostet, und wir eine firmenunabhängige Computerzeitschrift sind, ist es für uns besonders wichtig viele zufriedene Leser zu haben. Ein ÖCM Jahresabo bieten wir derzeit zum Einführungspreis von nur ÖS 180,- an. Das ÖCM-Jahresabo beinhaltet 12 Ausgaben, und bietet den Vorteil ÖCM monatlich portofrei, bevor es noch im Zeitschriftenhandel erhältlich ist, zu beziehen. Als kleines Dankeschön erhält jeder neue Abonnenten-Besitzer die aktuelle ÖCM-Public Domain Kollektion im Wert von ÖS 99,- gleichzeitig mit der ersten Ausgabe, die man im Abonnement bezieht. Mit dem ÖCM Jahresabo spart man sich nicht nur den Weg zum Zeitschriftenhändler, sondern erspart sich im Vergleich zum Einzelbezug ÖS 60,-. Rechnet man dann noch die kostenlose Diskette, voll mit jeweils mindestens 5 PD-Programmen, die im Einzelbezug ÖS 99,- kostet, kommt man auf eine Kostenersparnis von 159 Schilling. Wenn unsere Zeitung Ihnen

gefällt, und Sie auch in Zukunft beabsichtigen ÖCM monatlich zu lesen ersuchen wir Sie, unsere Zeitschrift zu abonnieren. ÖCM-Abonnenten bieten wir zudem, neben der ersten kostenlosen PDK-Disk, auf Wunsch jede weitere ÖCM-PDK Diskette statt ÖS 99,- zum Vor-teilspreis von nur ÖS 40,- an.

Die nächste Ausgabe von ÖCM erscheint Anfang März. Wir hoffen Sie auch das nächste Mal wieder zu unseren zufriedenen Lesern zählen zu dürfen. Neben aktuellen Neuerscheinungen aus dem Hardware-, Software-, Bücher-, und Spielebereich, gibt es im nächsten Monat, neben dem Thema des Monats: "PC-Tuning selbstgemacht" wieder viele Informationen über aktuelles und wissenswertes. In der nächsten Ausgabe finden Sie auch einen Testbericht über den neuen HP Laserjet IV, der uns kurz vor Redaktionsschluß von der Firma Midas zur Verfügung gestellt wurde, sowie eine ausführliche Programmvorstellung eines TOTO Programmes, das vom Wiener Software Hersteller Schenk entwickelt wurde und ab April im Handel erhältlich sein wird.

**Die Redaktion**

## **DAS BRINGT IHNEN ÖCM IN DER NÄCHSTEN AUSGABE**

Thema des Monats:

# **PC-Tuning selbstgemacht ! Computer auf- und umrüsten**

ÖCM berichtet über die Möglichkeiten des Computertunings, und erklärt wichtige Vorgangsweisen, wie beispielsweise das Ein- oder Umbauen eines Motherboards mit höherer Leistung, in ein bereits bestehendes Computersystem, oder etwa auf was man beim Einbau einer neuen Festplatte besonders acht geben muß. Meist ist es wesentlich kostengünstiger und ebenso zufriedenstellend, die bestehende Computer-Anlage, sofern Sie technisch nicht mehr den persönlichen Anforderungen entspricht, einfach umzurüsten anstatt einen neuen Computer zu kaufen. Neben unseren nützlichen Tips & Tricks, betreffend PC-Tuning welches ohne großen Aufwand, von jedem Anwender selbst gemacht werden kann, bietet ÖCM Ihnen auch eine Marktübersicht betreffend PC-Komponenten und übermittelt Ihnen Adressen von Computerfachleuten an die Sie sich bei weiteren Fragen wenden können. Doch mehr darüber in der Märzausgabe von ÖCM.

## **und vieles mehr....**



# Pacomp.Highlight's pur.

## **PACOMP®** **386 DX/40**

- 4 MB RAM, 128 KB Cache
- 85 MB FESTPLATTE Seagate
- 3,5" LW, Multi I/O, VGA 512
- SUPER-VGA 1024 High-Color

**KOMPLETT NUR**

**15595:-**



**PACOMP®**  
**SPECIAL: EISA**

Jedes 486er System  
oder Board ist als EISA-  
Version lieferbar!

**AUFPREIS NUR**

**2399:-**

**Versand in ganz Österreich!**

## **NEU!** **PACOMP®** **486 SX/25** **Notebook**

- 4 MB Arbeitsspeicher
- 80 MB FESTPLATTE
- 3,5" LW, Trackball
- VGA Display, Tasche

**KOMPLETT NUR**

**22590:-**

**ct** magazin für  
computer  
technik  
"... für höhere  
Ansprüche ..."

**Neuheiten**  
Wochenmagazin für neue Produkte und Dienstleistungen  
"Super-  
preisleistung"

**bit**  
büroorganisation  
informationstechnik  
telekommunikation  
"Schnell  
und sicher"

**PC-WOCHE**  
"Schwaben-  
streich."

**mc**  
Magazin für Computerpraxis  
"Das Renn-  
pferd"

**PACOMP®**  
**486 SX/25**

- 4 MB RAM, 128 KB Cache
- 105 MB FESTPLATTE
- 3,5" LW, Multi I/O, VGA 512
- SUPER-VGA 1024 High-Color

**KOMPLETT NUR**

**15595:-**

**PACOMP®**  
**486 DX/33**

- 4 MB RAM, 128 KB CACHE
- 130 MB FESTPLATTE Seagate
- 3,5" LW, Multi I/O, VGA 512
- SUPER-VGA 1024 High-Color

**KOMPLETT NUR**

**20290:-**

**PACOMP®**  
**486 DX/50**

- 4 MB RAM, 128 KB CACHE
- 130 MB FESTPLATTE Seagate
- 3,5" LW, Multi I/O, VGA 512
- SUPER-VGA 1024 High-Color

**KOMPLETT NUR**

**23395:-**

**PACOMP®**  
**486 DX2-66**

- 4 MB RAM, 128 KB CACHE
- 130 MB FESTPLATTE Seagate
- 3,5" LW, Multi I/O, VGA 1 MB
- SUPER-VGA 1024 High-Color

**KOMPLETT NUR**

**25790:-**

**PACOMP®**  
**COMPUTERSYSTEME**

**A-1070 WIEN**  
**Lerchenfelderstr. 77**  
**Tel. 0222/523 9740**  
**Fax: 0222/523 8801**

**42mal**  
**in Deutschland!**